Zeitschrift: Der schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 3 (1799)

Rubrik: Gesezgebung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der schweizerische Republikaner

herausgegeben

von Escher und Uftert

Ritgliedern ber gefeggebenden Rathe ber helvetifchen Republik.

Band III. Supplement No. XI. Bern, den 22. Berbfin: 1799. (1. Bendemiaire VIII.)

Gefeggebung. Groffer Rath, 9. Juli. (Fortsetung.)

Schlumpf: gerne wurde auch ich zur Berminderung des Gehalts der öffentl. Beamten, und somit jum vorge= legten Gutachten ftimmen; wenn es nur für meine Perfon und für gegenwärtige Zeitumftande ju thun ware.

Aber, BB. Repr., bedenkt es wohl, daß die Gehalte herunter fegen, felle leicht fen, und dem jest ohnehin gedrinkten und ausgefogenen Bolte fehr willkom: boben.

ich wiederhole es noch einmal, jeder Arbeiter ift feines wiesen, daß die wohlfeilsten Arbeiter die theuersten fenen.

Ich weiß zwar wohl, BB. Nepr., daß es dermalen febr beitel ift, gegen die Verminderungen ber Gehalte ju fprechen; aber ich weiß auf der andern Seite ungleich auch, daß die allzur niedrigen Gehalte der Volksbeamten mehr als ein Land in Verfall ge bracht, und das Bott in die tiefefte Finsternif gestürzt haben.

von jeher geliebt, fonst ware ich nicht hier.

te anrathen, feine Beainten schlecht zu bezahlen.

wie in einem Spiegel, betrachten konnte. publit verbunden haben, bann wird es uns gern fein Ber-

Ich rede hier ganz unparthepisch, zumahlen ich noch einmal öffentlich erkläre, daß ich mir, so lange ich noch an diesem Posten bleiben werde, jede Ausops

ferung gerne gefallen laffen will.

Die Berminderung der Gehalte ift nicht das einzige Mittel, die Republik zu fichern und zu erhalten; Die Verminderung der Beamten durfte vorerft zwedmas figer fenn; benn wenige Beamte tonnen und werden viel thun, wenn fie bafur bezahlt werden; bingegen werden viele Beamte wenig thun, wenn fie nicht gehörig bezahlt werden; und somit auf andern Wegen für den Unterhalt ihrer Familien forgen muffen.

Wenn einmal die Rantone und Gerichtsbezirke vermindert, die Agentschaften und die Munizipalitäten men senn werde; daß es denn aber in Zukunft auf vergröffert senn werden, (welches der gröffere Bunfch ferft schwehr halten wurde, die Gehalte wieder zu er- bes vernünftigen Bolkstheils ift) denn werden viele Ersparniffe fur den Staat gemacht fenn, und wir alle Ich habe es schon mehr als einmal gesagt, und werden dann unsere Stellen in die Bande des Voltes niederlegen, und bas Bergnugen haben, entweder wie-Lohns werth, und die Erfahrung hat ce bis dato be- Der ale Chrenmanner in den Privatstand gurutzutreten, oder aber, mit einem gepruften Butrauen des Bolts beehrt, wieder ermablt zu merden.

Ich stimme baber gum Gutachten, doch mit bem Borbehalt, daß die Erneuerung oder Abanderung Diefer Gehaltebestimmung ber und nachfolgenden Gefegges

bung verbehalten fenn foll.

Secretan: Es hangt nur von uns ab, diefen Tag ju einem der schonften zu machen. Das Unglut n. Ich liebe das Bolt, und dieses hat mich auch weggehen! Man braucht nur Augen und Ohren zu hajeher geliebt, sonst ware ich nicht hier. ben, um zu sehen, in welcher bedrängten Lage Helveift zweierlei; und immer werde ich das Erstere bem anderer so zerstort, daß noch lange nichts daraus ge Legtern vorgiehen. Und nie werde ich einem freien Bol- jogen werden kann; der Reft von innern Geinden bearbeitet; jene verabscheuungewürdige Rlaffe von Ego. D! 3B. Repr., wer den Unterschied gwischen eistiften, gablt mit Widerwillen, und gfaubt, das Rlugfte nem fabigen und unfahigen, einem thatigen und un- fen, fein Geld zu verschlieffen. 2Bas ift nun zu machen? thatigen Manne kennt, der wird nie zu niedrigen Ge Une felbst, unsere Familien wollen wir vergeffen, wenn halten stimmen, selbst der eigennützigste Bauersmann es möglich ift. ABenn helvetien in und mir noch Mannicht, wenn er die Folgen der Arbeit neben einander, ner fieht, die ihr Loos aufs engfte mit dem ber Re-

mogen, sich selbst anvertrauen. Proflamationen sind Weise verlest. Ich unterkutze alle Antrage. Was aber bier nichts; es ist emas Abgenüstes, dessen sich alle jest das Rachste ift, begehre ich, daß jeder Beschluß Regierungen bedienen. Man redet von andern Refor- fiber die angenommenen Befoldungen befonders an den men: aber was beweist dies? daß noch andere nothig Senat gefandt werde. Angenommen. find: ihr fonnt nicht zu viel vornehmen ; aber ihr mußt mit euch anfangen, oder ihr richtet nichts aus. Geht die Dberrichter fogleich angenommen werde, und bag Bedürfniffe der Republit! Die andern Beamten, Die Die gleiche Commission mit allen andern Beamten fort-Algenten, die Richter, Die Diener Des Altars find in fahre, und taglich ihre Arbeit vorlege. Roth und unbefoldet; und wir allein wollen bejahlt fenn? Das Blut wallt mir boch auf, wann ich bente : beffer tennen wurde, fo traute ich bald meinen Ginnen mit Diefem Geld tonnte man Goldaten befolden! Es nicht mehr, benn man zeigt heute den Patriotismus auf ist nicht nothig, Schlumpfen zu widerlegen. Gefetgebung ift fo fouverain als wir. Erinnert euch einmal für einen Dichter gehalten zu werden, weil die Scheigebung ist so souverain als wir. Erinnert euch einmal für einen Dichter gehalten zu werden, weil die ein sur alle mal, daß nach der Rechnung des Ministers Bersammung nur gar zu oft, den Enthusiasmus und die Regierung 5 Millionen kostet. Nicht die Hälfte ist bezahlt; aber welche Lücke bleibt noch in andern Färchern? Mit Entzücken las ich heute noch, daß in Prankreich grosse Veränderungen vorgehen, daß in Patriotismus viel zu einseitig zeigen, daß sie ihn wohl Frankreich grosse Veränderungen vorgehen, daß man ihm seinen Direktor im Felde arbeiten fand, als man ihm seinen Direktor im Felde arbeiten fand, als man ihm seine Ernennung kund that; die Gesezgeber wollen ihre Gehalte heruntersehen; wir wollen nicht allein zwützehen, und vielleicht gar den Kopf abschneiden, wenn bleiben. Unsere Hände sollen rein, und unsere Herzen und vielleicht gar den Kopf abschneiden, wenn man so gegen alle Regeln der Kunst seine Geschwüre uneigennüßig sein; es soll nicht jeder das gemeine heilen will. Ich war auch ein Mitglied der Reduktionses sint als eine Quelle sür ihn betrachten, sonst ist die commission, und hätte als solches müssen angehört Gut als eine Quelle für ihn betrachten, sonst ist die commission, und hatte als solches mussen angehört Republik dabin, und wir fallen wieder in die Tyrannei werden, wenn ich anders dort war um zu untersuchen; zuruk. Ich stimmte in der Commission für 120 Louis- allein es beliebte dem Prasidenten, mir das Wort nicht t'ord; andere fagten mir, es fen zu wenig; ich gab estzu geben, die Berfammlung hat tarauf beschloffen, gu; aber was find einige Beraubungen gegen bas Ge- und ich muß fur jest schweigen. Rur bas fen mir er-

Es lebe die Republit!

fand, wie nothig diese Reform fen; allein ich begehre, fo bung muffe so beschaffen fenn, daß seine Stelle daß eine Commigion fich mit Reform der Ranglegen nicht nur ein Erbtheil der Ariftofratie und des Reich-

au feten.

und begehrt für Diejenige der oberften Gewalten dren noch feinen Beller in meinen Beutel geftecht habe, Das Tage; mit andern muß man warten, bis über Die fie im Gegentheil mir noch für 6 1/2 Monat schuldig Gintheilung Helvetiens entschieden ift. In Betreff best ift, daß ich nicht für mich, sondern für einen allgemeioberften Gerichtshofs aber, Der gang in unferm Fall ift, nen Grundfag fpreche, bag mein groftes individuelles begehre ich, daß er uns ohne Bergug gleichgesest werde, Blut darin besteht, fille in einer Butte leben gu ton-Ueber die Suppleanten deffelben muß es bann im nen, daß ich es aber bem Baterland zuträglicher gehal-Berhältnif geschehen. man noch nie der Gefandten in Paris gedachte; auch fe Thaler, oder 150 Louisd'ors jabrlich erhalten hatfle follen bas Ausgehange ber Armuth tragen.

Secretan: Aus dem Enthusiasmus, ber immet nach einem guten Werte folgt, ift unfer Regle- befferungen ftebt, Die man uns vorschlagt. Offenber-

Bergog begehrt jest, daß Carrarde Untrag über

Suter: Wenn ich das menschliche Berg nicht Jebe gar verschiedene Beije, und ich muß befürchten, wieder fühl, wohl gethan zu haben? [laubt zu sagen, weil ich immer frei, und nach Ueber-Das Gutachten wird angenommen. Man ruft: zeugung spreche, daß ich nicht für den Napport der Commission mar. 3ch habe immer geglaubt, ein Bolte-Graf: Mit Freuden feimmte ich baju, weil ich reprafentant, muffe auftandig leben tonnen, feine Bebeschäftige, wo so viele Müßiggänger ernährt werden. thums werde; man musse vorzüglich auch auf Haus-Eartier unterstüt ihn, und begehrt, daß jezt väter, und auf Männer von Herz und Kopf rechnen, auch die andern Besoldungen verhältnismäßig herun-die etwa im Stande wären, einen Beruf zu Hause zu grossen nehmen, welches 6 Minister bestimmt, und sie auf 4 Schaden für ihre Familie, dienen zu können, u. s. w. Eine Mehrheit von 6 Stimmen hat anders gerechnet, und ich schweige. Doch demerke ich noch am Ende Kanzleven nur ein Zeitpunkt bestimmt werden musse, dem helvetischen Volk, daß ich aus der Staatskasse zund begehrt sir diesenige der obersten Gemalten dred noch keinen Geller in meinen Beutel gestecht habe, daß Ueberdies erinnere ich, dag ten haben wurde, wenn feine Gefeigeber taglich 2 groten.

Run laft und feben, wie es um die übrigen Berment burch eine Menge Antrage auf Die erbaulichstelzig gestanden, mir gefauen fie nicht gang, weil sie wie

4 Minifer haben? Ift etwa einer ju viel? Etwa der die man jest ehren muffe; - gut! ich ehre fie, ich Rriegsminister, den wir gegenwartig fo febr nothig ba- laffe fie uber mich herdonnern; aber ich nehme fie ben? Der Finangminister, ohne welchen wir gar tein auch bei ihrem Ehrgefühl, und verlange, daß jeder, Geld hatten? Der Miniffer Der auswartigen Angele- Der es immer vermag, feinem Baterland beiftebe. Der genheiten, ber bei unfern Verhaltniffen mit Frankreich Reiche gebe fein Gilbergeschirr: andere ihre Schubsehr viel zu thun hat? Der Justigminister, indes wir schnallen, es geht sich, vorzüglich jezt, in Sandelschuschender zwei nothig hatten, um die Justigpsege recht ben eben so sanft; turz kein Selvetier fiebe noch langer in Sang zu bringen? Der Minister ber innern Ange- an, die groften Ausopferungen zu machen. legenheiten, der immer unermudet die gange Racht burch arbeitet? Der Minister der Rünste und Wissenschaften? - Sa, da haben wir's: es giebt Leute, Die glauben, in folden Zeiten brauche man nichts ju wiffen, es fen jest Krieg, und bas Geld laffe fich beffer brauchen. Uins Simmels willen, wollt ihr benn Barbaren werden? So ein, allen Berftand und Tugend mordendes Softem, schift fich fur jene Ruffen, und ihren wurdigen Borfte- Karten Auflagen. Es ift billig, bag ber bezahle, melher Paul I, ber allen Verstand und Auftlarung in feinen Staaten badurch ju unterdrucken fucht, daß er nicht nur das Studieren in fremden Landern, fondern fogar Die Zeitungen verboten hat! Oder vielleicht hat einer ift. von euch gelesen, daß Rouffeau einmal geschrieben hat, Wein verbieten , und gutes , flares Baffer trinten l'homme, qui medite, est un animal dépravé, der lassen.
Mensch, der denkt, ist ein ausgeartetes Thier, aber Jich håtte aber gern, daß wir bei uns selbst ans diesem guten Freunde muß ich bemerken, daß Nousseau, dieser unskerbliche Mann, sein Motto durch das vor, unser Costum von blauem Tuch, welches wir ausgedachteste Werk über den Gesellschaftsvertrag hins am Ende, wie Thee und Kassee, doch nur dem Pitt länglich widerlagt sein werden der Gerech ner vallen mit einem ehrlichen einer langlich widerlegt hat, worin er zuerst die Pfeiser der und Corresp. verzollen, mit einem ehrlichen, einfas Freiheit grundete, welche einzig an der Seite des Verschen Schweizertuch zu vertauschen; und da das standes unzerstörbar sind. — Last also die Minister in graue Entlibu chertuch das einsachste und wohlseisste ge andere Bilfemittel fagen :

an darauf dente, wie man fie, ohne dem Syftem der nothig haben, ein Knaufer zu werden. Freiheit und Gleichheit ju fchaden, weniger fofispielig! eigentlich darüber mit mir seibst noch nicht einig bin, sezt werde. die Kantone, schaft eure 7000 Agenten ab, die über Munizipalbeamten Diefe Stellen verfeben; vermindert gewiesen. bie ungeheuer rielen Gerichtsftellen, und andere über: flußige Beamte schaft schleunig ab — bann habt ihr gen rapportiren. auf einmal bie schwerste Laft von Selvetien genommen; und wenn ihr dazu noch bie Constitution mehr ber Lage unfere Baterlands annaft, fo wird jeder Schweizer euch fegnen; ich febe gar nicht ein, warum man in Bureau zu legen. Angenommen. einer fo angfilichen, blutigen Lage, nur einen Mugenbit anfteben follte, fogleich jum groffen Bert zu fchreis mal die begehrten Redinungen vorlege. ten; weiß Gott, wo wir hinkommen, wenn bas noch 4 Jahre so dauern foll.

- der zu einseitig find. Bas heißt bas: wir wollen nur! 2) Man fpricht fo viel von offentlicher Meinung,
 - 2) Macht Gefete gegen ben Luxus, ber in folchen Beiten fo unanständig ift.
 - 4) Berbietet ben gefundheitstodtenden Raffe, ber die Weiber fo schwächt, und fie hindert, uns fraftige, der Freiheit murdige, Gobne in gebahren, oder belegt ihn wenigstens wie den Thee und abnliche Articel mit cher nicht entbehren will.
 - 5) Entfernet alles, was tofflich und schadlich Ja ich wurde fogar noch in meiner Republit ben

Rube, und helfet anderwarts. Ich will euch nur eini- ift, und felbst im Lande fabrigirt wird, so wünschte ich, daß wir und unsere Goldaten es tragen mochten, um auch wieder in einem Schweizerrock zu erscheinen. Rurg, 1) Der vorzüglichste Hauptgrund unferer beorang- wenn wir fo gluflich find, Patriotismus und einfache ten Finanglage — liegt in der Constitution; ich fuche Sitten in Belvetien einzuführen, fo ift das Naterland also das Uebel bei feiner Burgel, und verlange teier- gevettet, Tugend und Freiheit werden einander die Sand lich, was noch keiner hier verlangt, daß man von nun reichen, und wer zu rechter Zeit sparfam ift, wird nicht

Uebrigens stimme ich dagu, daß fogleich die Bemachen konne. Bermindert meinetwegen, obwohl ich foldung der oberften Richter auf die unfrige berabge-

Der Borfchlag über d'e Oberrichter wird angenome eine Million Gulden zu fteben kommen, und laft die men, und alle andere Borschlage an die Commission

Die Commission über die Kangleien foll in 3 Ta-

Suter tragt nochmals ernftlich auf die Menderung

des Coffume an.

Graf ladet Suter ein, feinen Antrag auf bas

Sigi mochte gerne, bag bas Direftorium auch ein-

Secht verlangt, daß diese Einladung wiederholt

Sarrard bemerkt, daß in biefen 8 Tagen Das Widerspruch mit sich felbst, ba es fich für Verlangerung Direktorium noch nicht wohl feine Rechnungen fertig eines vom Senat ertheilten Urlaubs an den groffen

Berjog v. Eff. folgt.

Jomini folgt auch, ba er an biefen Rechnungen arbeiten fah. Figi gieht feinen Antrag gmut.

wird ohne Berathung angenommen.

Cartier begehrt, daß diese Commission noch ci-leinige Tage Urlaubsverlängerung. nen Vorschlag über die öffentlichen Prüfungen mache, und über die Belohnungen und Strafen der Rinder; benn er hoffe, daß die tirannischen Schlage überall er, auf fein Begehren bin, Froffard einen Urlaub bewilaus helverien verbannt, und das Ehrgefühl der Kinderkligt, und verlangt auch darüber Tagesordnung. gereist werde.

Fierg: Wir haben Wiederholungeschulen beschloffen; allein dies nugt nichts, wenn tein Reglement dar tifche Anerbieten des B. Chanfon, Schullehrer gu

Damit beschäftige.

Beibe Untrage werden angenommen.

Senat, 9. Juli. Prafibent: Baflechere.

Bay fagt, daß er, durch das Loos aus bem Direktorium, und durch die Constitution wieder in den Senat getreten, still und ohne Worte seine Stelle tien gutwillig oder gezwungen zu vertreiben vorschlägt. hat einnehmen wollen. Da er aber von einigen Gliebern aufgefodert worden, fich zu erklaren, so thut er Dieses und bezeugt, daß er zufolge der Constitution seine Stelle als Erdirettor im Genat einnimmt; er glaubt, Ehre und Pflicht gebieten ihm biefes; mit feinen Colins Direttorium gu treten , von ihnen getrennt bat.

Der Prafident beantwortet diese Anrede auf ver-

bindliche Weise.

Eine Botschaft bes Vollziehungs-Direktoriums ver- den Gesetzen beruhe, und fodert daher Verweisung an langt für ben B. Froffard eine Urlaubsverlangerung.

Muret fieht bier eine neue Form für Entfernungs. begehren; nicht Gendung, nicht einfacher Urlaub; mare Commission. Erlacher glaubt, man habe schon eindafür fenden; ware jenes, warum wird es nicht gefagt; leine besondere Untersuchunge. Commission. er bemerkt noch, daß, so oft es um eine Sendung zu thun ist, das Mitglied immer schon verreist ist. Er verlangt Tagesordnung.
Bay halt diese Tagesordnung für regelmäßig,

und will fich ihr nicht widerfeten; aber bie Botschaft des Direktoriums sieht er als Zeugnis an, daß Frossard im Fall sen, wahrend seiner Abwesenheit der Republik nugliche Dienfte leiften gu fonnen; er verlangt , bag, wenn Froffard fich mit Diefer Botschaft in ber Sand personlich für einen Urlaub melbet, man ihm alsbann

Denfelben gefratte.

machen konnte, und begehrt für einmal die Bertagung. Rath wendet. Er will über Die Botschaft gar nichts beschliessen lassen.

Rubli fimmt Muret bei. Mittelholger findet die Botschaft fehlerbaft abgefaßt; er will fie an Der Anhang bes Vorschlags über bie Schulen den groffen Rath zwütsenden. Stapfer fimmt Muret bei; verlangt aber nun felbft in Froffarde Ramen

Man geht zur Tagesordnung über die Botschaft. Muret will ben Anftrag Stapfers feben, ebe

Stapfer zieht feinen Antrag guruf.

Eine Botschaft des Direktoriums theilt das patrio. uber festgesest ist; ich begehre, daß die Commission sich Forenres im District Cossonan, eine Baife eines für das Vaterland gefallenen Burgers zu erziehen und mehrern unentgeldlichen Unterricht in der frangofischen Sprache ju ertheilen, mit.

Die ehrenvolle Melbung wird beschloffen.

Eine Bufchrift der Munizipalitat der Gemeinde

Givel, Kanton Leman, wird berlefen.

Ein Brief des B. Beinrich Perren von Coffonay wird verlesen, worinn er alle fremde heere aus helbes

Groffer Rath, 10. Juli. . Prafibent : Rubn.

Daniel hoffer v. Souftein, Kant. Bafel, wunscht legen im Senat vereinigt er fich mit eben fo viel Ver- gleiches Erbrecht zwischen Tochter und Gohnen. Bers gnugen jum zweitenmale, als er mit Bedauern fich, log v. Eff. wunscht Bertagung bis zur Abfaffung bes allgemeinen Gefezbuche. Dince folgt.

Byfendorfer verfichert, das das ungleiche Erb. recht im Kanton Basel mehr auf Migbrauch als auf

das Direftorium.

Euftor wünscht Berweisung an die Civilgesets dies, wogu follte das Direktorinm eine Empfehlung mal einer abnlichen Bittschrift entsprochen, und fodert

Marcacci ift Cuftors Meinung.

Carrard bemertt, dag wenn jest auch ein neues Erbrecht aufgestellt wurde, daffelbe doch nicht auf dies fen gegenwartigen Fall anzuwenden ware; er fodert also Tagesordnung.

Cartier wunscht, daß die dringendsten Gegens stande der Civilgesezgebung zum voraus abgesondert be handelt werden, und fodert von der Commission über

bas Erbrecht ein Gutachten.

Man geht über diese Bittschrift zur Tagesordnung, Bergog v. Eff. bemerft, in Rufficht Cartiers Luthi v. Gol. findet, das Direktorium fiehe im Untrag, dag es unmöglich ift, einzelne Gegenstände ber Civilgeseigebung auszuheben und abgesondert gul behandeln, weil man hierbei logisch ju Berte geben niffe bes Stathalters bom Rant. Argau, immer und muß; er fobert alfo Tagesordnung.

Rimmermann folgt, weil alle Gegenftande ber Eivilgefezgebung zu fehr unter einander verbunden find, um fie, ehe die allgemeinen Grundfage angenommen find, abgefondert zu behandeln.

Secretan ift gleicher Meinung. Cartier bebauert, bag, ungeachtet der Dringlichkeit Diefes Gegenstandes, die Commission denselben doch noch lange nicht zu Behandeln gedenkt, und alfo noch lange diefe Ungerechtigfeiten in Belvetien dulden will.

Man geht gur Tagefordnung.

Folgender Brief des Erdirefter Glaire wird verlefen:

Burger Reprafentanten!

Mit meiner Gefundheit hat es fich in fo weit gebeffert, daß ich die Reise unternehmen fann, welche mich in die Rabe des Gefundbrunnens bringen fou, ber mir zur völligen Wiederherftellung angerathen ward. Ich ersuche Sie alfo um die Erlaubnig, mich nach Frankreich zu verfügen, wo ich dieses lezte Hilfsmittel Anden foll. Rehmen Sie mit ihrer gewohnten Gute bas Zeugnif meiner innigften bochachtungsvollen Ergebenheit auf. Gruf und Hochachtung!

Bern den 10. Jul. 1799.

Unterzeichnet: Glapre.

Erlach er wünscht, das diesem Begehren fogleich entsprochen werde, weil man über Glayre's Betragen Acher seyn kann, daß er nicht im Fall ist, sich durch diese Entfernung der Verantwortlichkeit zu entziehen.

Graf folgt. entsprochen.

Das Direftorium übersendet folgende Botschaft:

tion fur ein Jahr, und zu einer Geldbufe von zwei Constitution grundet, scheinen bejabend fur Die erfter halb einem Monate entrichtet werden foll.

Genannter Burger Maus, welcher, nach bem Zeuge bis ju dem Zeitpunfte, wo er fich gegen die Befege und das Baterland verstindigte, als ein ruhiger, umbescholtener, umd von feiner Gemeinde febr geliebter Mann bekannt war, ift in einem Alter von 60 Jahren, und in eine Krankheit verfallen, die feine Deportation febr erfchweren mogte.

Dieses und die Rutsicht auf gegenwärtige Umftanbe haben das Direktorium bewogen, bei Ihnen, Burger Geseggeber, fraft des ihm durch ben 78sten Articel der Constitution zukommenden Rechtes, anzutragen, die dem erkrankten Greise zuekkannte Deportationestrafe in einen Arreft in feiner Gemeinde ju verwandeln.

Republikanischer Gruft !-

Der Drafident des vollziehenden Direktoriums, Labarpe.

Im Namen bes Direktoriums, der Gen. Geter Mouffon.

Einmuthig wird diesem Begehren entsprochen.

Das Direktorium übersendet folgende Botschafte

Das Vollziehungsdirektorium der helvetischen einen und untheitbaren Republit, an die geseigebenden Rathe.

Burger Gefeggeber!

Durch das Gefez vom 12. Aprill haben Sie bes Diesem Begehren wird einmuthig ftimmt, daß, im Falle richterlicher Untersuchung, als len und jeden helvetischen Burgern ihr Rang einzig und allein nach ihren Schuldtiteln angewiesen werden foll, und zwar ohne Unterschied, sie mögen nun an dem Das Vollziehungsdirektorium der einen und Orte, wo die Collskation geschieht, zu hause seyn oder untheilbaren helvetischen Republik, an die nicht. In Rüksicht auf dieses Gesez erhob sich nun gesezgebenden Räthe.

Gesezgebenden Räthe.

Orte, wo die Collskation geschieht, zu hause seyn oder unterlichte untersuchen keine richterlichte Untersuchung schon vor dem 12. Aprill 1799. eröffnet gewesen. Burger Gefeggeber! bei welcher aber damale noch teine Collofation ftatt gehabt hatte, fo fragt es fich: Ob nummehr bei einer Jakob Klaus, vormals Prafident der Minigipa- folchen Collofation das obenermahnte Gefes muffe jum litat von Saffenweil, Kantons Argan, welcher beschul- Grunde gelegt werden, oder ob die Vorschrift Des Gedigt wurde, daß er verschiedene Requisitionars von der setzes nur im Falle von folchen Untersuchungen anwends Abreise jur Armee abzuhalten gesiicht habe, ward vor bar fen, die erft nach dem Datum beffelben eröffnet bas Militargericht gezogen und von ibm zur Deporta- werden? die Ausbrucke des Gesehes, das sich auf die hundert Louisd'ors verdammt, wovon die eine Salfte Frage zu entscheiden. Indeg barf das Direktorium innerhalb vierzehn Tagen und die andere Salfte inner- blog fur fich felbst die Auslegung nicht über fich nehmen. Threr Entscheidung, BB. Gefeigeber, legt es Die Frage! 1987, indem es Sie einladet, über diefen Segenstand Bahlungen des Schuldners feinen Anfang nimmt, fo mit Dringlichkeit in Berathschlagung zu treten. Republikanischer Gruft!

> Der Prafident des Bollgiehungedirektorium, Laharpe.

Im Ramen des Direftoriums ber Ben. Getr. Mouffon.

bas Gefes vor dem Rechtfertigungstag Diefes Auffalls Diefelbe, als über einen richterlichen Gegenstand, jur befannt gemacht murde, fo muffe daffelbe auf die Recht- Tagesordnung geben follten.

gien aufhob, und wir felbst bas Abzugerecht vom Tag ben werde. der angenommenen Constitution an aufhoben: Uebrigens

eine Commiffion.

que Untersuchung überweisen will, weil er gang flarjund also die mahren und fo gang unverkennbar schon und unzweifelhaft vorliegt, und ein durch die Confti- burch die Constitution eingeführten Grundfase der tution aufgehobenes Privilegium teines befondern Auf- Gleichheit verlegt werden tonnten.

hebungegesets bedurft hatte.

mich felbft in einer juriftischen Schwierigkeit gegen zwei tums an gultig fein; nun ift das Gefez fur Rechtferti-Rechtsgelehrte auftreten muß, fo fühle ich mich boch gungen, vor Diesem Rechtsertigungsfall erschienen, also verpflichtet, Ruce's Meinung zu unterstügen; benn die auf benselben anwendbar : Uebrigens ift der Fall nicht verpflichtet, Rüce's Meinung zu unterstüßen; denn die auf denselben anwenddar: Nedigend ist der Fall nicht Constitution erklärt bestimmt, daß alle alten Rechte richterlich, sondern erfodert ein Gesez, um Willführ und Uedungen beibehalten werden sollen, die neue Gestu verhüten.
seige an ihre Statt kommen: Folglich sind auch die Pellegrini stimmt Eschern ganz bei, weil die Privilegien über Concurssäule hierin begriffen, und diese Rechtsertigung eines Auffalls nicht ein abgesonderter können nicht mit der Einführung der Constitution, sechtssäu, sondern die unmittelbare Folge eines Aufssondern mit der Bekanntmachung eines Geses wider falls ist: Ist also dieser vor dem Gesez ausgebrochen, dieselben aushören; nun ist unser Gesez erst den 12. wie sollte das Gesez auf den damals schon vorhandes Aprill dieses Jahrs hierüber erlassen worden, solglich inen Fall anwendbar sein können, da doch kein Gesez kann es durchaus nicht auf einen Concurssall anges zurükwirken kann. mandt merben, ber bor bemfeiben feinen mabren Unfang nahm.

Unterfrichung durch eine Commiffon.

wintt eines Auffaus vom Augenbiff der eingestellten lichfeit felbst gegrimdete gleiche Erbrecht zwischen Cob-

tann das Gefes unmöglich auf einen ichon vor ibm ausgebrochenen Ausfall anwendbar gemacht werden.

Ruce: Ich wollte meine Meinung gurufnehmen, allein Escher und herzog haben mir wieder aufgehols fen, und ich beharre daber auf meiner erften Meinung,

doch stimme ich für die Commission.

Zimmermann wünscht auch Untersuchung durch eine Commission, doch wegen einem andern Grund, indem er glaubt, die Unwendung ber Gefete gebore Ruce begreift nicht, dag bier ein Zweifel fatt bem Richter und nicht dem Befeggeber, und er alfo Baben tonne, weil die Gefete nicht zurukwirten konnen. erft zu entscheiden wunscht, ob wir uns in Beantwor-Secretan ift andrer Meinung und glaubt, da tung der aufgestellten Frage einlassen, oder aber über

fertigung selbst gewandt werden; denn das die ehevor Secretan ist zwar in Rutsicht der Sache selbst privilegirten Gläubiger dadurch ihrer Rechte beraudt immer noch gleicher Meinung, und keineswegs erbaut werden, beweist nichts, weil sonst alle Gläubiger, deren Schuldtitel vor diesem Gesez datirt sind, auch behaupten Kechte, die eigentlich schon durch die Constitution austen können, das Gesez sei auf diese Schulden nicht gehden sehn sollten. Dagegen aber sindet er Zimmersanwendbar.

Carrard ist auch Secretans Meinung, beson- also gerne zugeben, das die Vorschaft unter diesem Gesder das die Constitution schon solche Kantons-Privilez sien ausbah. und wir selbst das Abzugsrecht vom Tag den werde.

Schlumpf beharret auf feiner Meinung und fodert er nabere Untersuchung des Gegenstandes durch glaubt, Bimmermanns Gesichtspunkt fen eben fo uns schitlich als berjenige, den Escher aufgestellt hat, weil Schlumpf ift Carrards Meinung, ausgenom- man fonft in Gefahr tame, daß der eine Richter Diefen men, daß er den Begenstand nicht einer Commission Fall fo, ein anderer aber andere entscheiden murde,

Carmintran ift Secretans erfterer Meinung, Efcher: Ungeachtet ich mit einigem Zweifel in denn unfere Gefete follen von dem Augenblik ihres Da-

Efcher: Der Gefeigeber ift ichuldig, feine uns nahm. Cuftor ift gang Carrarde Meinung, und fodert Billeubr ber Richter ausgesest, und alfo ift Bimmermanns Grundfag unanwendbar. Wenn ungleiche Rechte Bergog v. Eff. ift Cichers Meinung; benn bie fcon burch die Constitution aufgehoben find, warum Conftitution fodert Beibehaltung der alsen Rechte, bis ift man benn über die heutige Bittschrift eines Badlers fe durch neue Gefege aufgehoben find, und da der Beit gur Tagesordnung gegangen, der das in ber Menfchnen und Tochtern foderte? und welche grafliche Ber-licher Gobn in die Referve, fatt in die Elite, eigne wirrung wurde nicht entstehen, wenn wir ohne Gesetze schrieben werde. Auf Bimmermanns Antrag wird jedem erlauben wollten, die Grundsage der Constitution die Bittschrift dem Direktorium jugewiesen. nach feiner Fassungetraft auszudehnen, und alfo alle noch bestehende Gefete, als der Gleichheit oder der schaft , um Losiaffung des Joseph Bietlisbach von Freiheit oder der Constitution zuwiderlaufend, als auf Marburg, wo er gefangen figt, ohne bisher verhort worgehoben angufehn? Mit dem dag ein Schuldner fallirt, den gu fenn. Auf Beutlere und Bergoge Antras gehort fein But feinen Glaubigern in dem Berhaltnig, wird diefe Bittschrift dem Direktorium überwiesen. welches die Gesetze bestimmen, nicht in dem, welches Die Gefege fodern mogen, die dann verhanden find, bittet um Amneftie fur ihre gefangenen Mitburger, wenn das Gut wirklich getheilt wird : 3ch beharre alfo welche meiftens nur unglutliche Verführte feven. An auf meinem Grundfag, ftimme aber gerne fur Bermei- das Direktorium gewiesen. fung an eine Commiffion.

fen, in welche geordnet werden : Geeretan, Efcher,

Schlumpf, Pellegrini und Betsch.

Detray, im Ramen einer Commiffion, legt ein Gutachten vor über die Bekanntmachung der Gefete.

blikliche Behandlung.

Efch er halt den Gegenstand für wichtig und we- Begehren gur Tagefordnung. gen den vielen zu beobachtenden Details und Ungleich. Bergog v. Eff. bittet, daß die Bersammlung heiten der bisherigen Uebungen fur schwierig, fodert nicht so verschieden über den gleichen Gegenstand abalfo Riederlegung des Gutachtens fur 3 Tag auf den fpreche, und daher fodert er, dag der Beschluß über Kangleitisch ju naherer Untersuchung. Diefer lette Un- die Bittschrift ber Gemeinde huttwol jurutgenommen

trag wird angenommen.

Die Munizipalität Rothenburg klast wider ordnung gehe. Nerardnung des Ministers des Innern, die ihr nicht Escher: Die Versammlung hat gar nicht so inschen Cheint. eine Berordnung bes Ministers des Innern, die ihr nicht erlauben wolle, einige Sofe eines andern Districts in consequent gehandelt, wie herzog zu glauben scheint, ihre Munizipalität, einem Gesete vom 21. Merz zu- denn die eine Bittschrift macht Vorstellung in Rutsicht folge, aufzunehmen. Cartier wundert sich über diese der Unvermöglichkeit dieser Gemeinde, die andere hin-Verfügung des Ministers, so wie über eine ahnliche des gegen kodert geradenwegs Befreiung von Auftagen: Ich Regierungs. Commission in Solothurn, der die Munis begehre Beibehaltung dieser beiden ganz zwelmäßigen zipalität daselbst felbst eingesezt hat; er denkt, die Ver- Beschlüsse. fügung des Ministere muffe aufgehoben werden.

tiebende Gewalt, und ba wir nicht einseitig abfprechen tern Bittschriften gur Tagefordnung gebe. follen, fo fodert er Mittheilung an bas Direktorium und Begehren um Mustunft über diefen Gegenstand. In Rutsicht Cartiers Anzeige ift er Desfalls in Ber- fon zu heurathen, die erst vor 10 Monaten Wittwe wur- wunderung und tragt bestimmt barauf an, vom Di- de. Man geht zur Tagesordnung. reftorium Rechenschaft hieruber abzufobern.

genommen wird, Secht, Elmlinger und Beut-Ier werden in die erfte, und Cartier, Secretan der Mauthen und Bolle, macht Borfchlage über Begie und Rellftab in Die zweite Commiffion geordnet.

Christian Benger von Rugisberg, wohnhaft torium gugewiesen. im Diftrift Murten, wunscht, daß fein ibm unentbehr-

Der Pfarrer son Sigtilch bittet, unter feiner Burg-

Die Gemeinde Rugwyl, im Ranton Lugen,

Die Gemeinde huttwol bezeugt, das fie bas Der Gegenstand wird einer Commission jugewie- Anleihen auf die Gemeindguter von 5 p. Cto. nicht ju entrichten im Stande fen. Diese Bittschrift wird bem Direftorium überwiesen.

Die Gemeinde Bietlisbach , im Diffrift Wangen, fodert von der Rriegesteuer und von dem Di uce fodert Dringlichfeite-Erklarung und augen- Unleihen auf Die Bemeindguter befreit gu feyn.

Auf Ruce's Untrag geht man auch über Diefes

werde, und dag man ebenfalls über diefelbe gur Taged=

Secretan: Wir feben die Republik in bem Secht wunfcht, bag biefer Bittschrift entsprochen groften Mangel und becretiren ein Unleihen auf Bewerde, und daß man die Munizipalität Rothenburg in meindguter, und nun weisen wir Einwendungen dage-ihrem jetzigen Umfang beibehalte. gen an das Direktorium, da wir doch die ersten seyn Secretan fodert Verweisung an eine Commiss follten, keine Ausnahmen von Gesetzen zu peranlagen, fion, Schaudert aber über die Anzeige, Die Cartier ge- wenn wir nicht die Republik absichtlich zu Grunde richmacht hat, und fodert auch hieruber eine Commission. ten wollen: Ich fodere also Ruknahme bes ersten BeEscher sieht hier nur eine Rlage gegen die voll- schlusses und begehre, dag man über diese beiden les

Diefer Antrag wird angenommen.

3. Rrebe von Riggieberg munscht eine Per-

fecht stimmt Secretan bei, deffen Antrag an- ju gebrauchen. Dem Begehren wird nicht entsprochen.

B. Rognin Laharpe von Reus, Controleur bung der Finangen. Die Zuschrift wird dem Direk

Das Direttorium überfendet eine Bittschrift

jur Tagesordnung.

Die Berwaltungstammer bes Lemans übersendet eben aufgestellten Grundsage durchaus zuwider läuft; eine Bittschrift der Munizipalität von Lausanne, welche gifter und Befoldung der damit beschäftigten Personen, tannter Mann, von derselben ausgeschlossen werden kann; von der Mation vergutet werden.

Diefer legte Antrag wird angenommen, und in ber ungetheilten Berfammlung war; in die Commiffion geordnet : Carrard, Grafen-

ried und Egg v. Ellifon.

man, danken für Berwerfung der Bittschrift va 174. Der Constitution zurufzunehmen und aufzuheben;

gesordnung geben wollten; Diefe Gemeinden auffern und ihre Empfindung uber einen unfrer Befchluffe, und uber eintrete. find dazu um foviel eher berechtigt, da einst Bürger bes Lemans bei uns gegen Diefe Beschluffe auftraten, leitisch legen. welche behaupteten, im Namen des ganzen Lemans zu Uftere halt dieses für sehr unnothig; da diese sprechen, welches sich aber durch die häufigen Gegen- Vorschläge der Revisions. Commission, eigentlich schon Buschriften nicht recht bestätigen will. Man lasse Diese Wonate auf dem Kanzleitisch liegen. Buschrift zur allgemeinen Ginsicht auf dem Kanzleitisch Lang stimmt Muret bei und erklart siegen. Dieser Antrag wird angenommen. sonders, daß er zu keiner Beranderung als d

Senat, 10. Juli.

Prafibent: Laflechere.

Rubli, im Mamen einer Commiffion, berichtet über den Beschluß, der Die Berwaltung der Rational-Balbungen betrift, und rath gur Bermerfung.

Der Bericht wird für 3 Tag auf den Kangleitisch

Ufteri, im Ramen der Revisione = Commission begt folgende Abfaffung des erften Abanderungsbefchluf fes ber Constitution vor:

Der Genat an den groffen Rath.

Berfassungsacte borguschlagen, ertheilt, und

auffersten Wichtigkeit ift;

Des Baterlandes abgehalten werden;

In Erwagung, daß eine Ginmischung des Loofes

der Gemeinde Givering, im Leman, welche mentgeld- in dieses wichtige Geschaft, durch welche entweder ein liche Aufbebung der Feodalrechte fodert. Man geht Theil der Wahler jur Wahl, oder ein Theil der Bablbaren, gewählt zu werden, unfähig gemacht wird, dem

In Erwägung, daß durch eine folche Einmischung wünscht, daß die Roften über die Borbereitungen der des Loofes ein zu einer Stelle ausgezeichnet würdiger Loskaufung der Bodenzinse, nämlich Führung der Res und von der groffen Mehrheit der Wähler dafür aners

In Erwägung endlich, daß in einer durch das Euftor fodert Berweifing an das Direktorium. Loos auf die Salfte gurutgebrachten Wahlversammlung, Carrard fodert Untersuchung durch eine Com- bas Spiel jeder Intrique ungleich leichter wird, als es

hat der Genat beschlossen:

Es foll bein souverainen Bolte als Constitutions Die Bemeinden Chefaud und Monts, im Les Abanderung vorgeschlagen werden: Die Artifel 34. und Balier und Dache. Man ruft gur Tagesordnung. fo bag funftig feine Ausschlieffung eines Theils Der Efcher: Ich begreife nicht, warum wir zur La- Babiversammlungen burch das Loos mehr ftatt finde.

Luthi v. Gol. verlangt, daß man fogleich bar-

Muret will ben Bericht 3 Tage auf ben Kang-

Lang ftimmt Muret bei und erflart fich gang bee fonders, baff er gu teiner Beranderung als der, auf constitutionellem Weg der 5 Jahre, stimmen wird. Erauer stimmt zur Riederlegung für 3 Tage auf

ben Rangleitisch.

Mener v. Arau ift gleicher Meinung.

Die Urgenz wird verworfen. In 3 Tagen foll die Difcuffion eroffnet werden.

Auf Luthi's v. Gol. Antrag foll die Commiffion übermorgen ihren 2ten Redactionsvorschlag vorlegen.

Der Beschluß wird verlesen, der die bisherigen Gefete über die Gehalte der oberften Gewalten juritnimint, und ben jahrlichen Gehalt der Stellvertreter des Bolks in beiden Rathen von dem Tage bes ge= genwartigen Gesetzes an auf 2400 Franken festiegt.

Mittelholzer vermift die Botschaft, die diesen In Kraft des 1sten Titels der Constitution, wel- Beschluß veranlagte; er nimmt den Beschluß mit Freucher dem Senat das Rocht, die Abanderungen der ben an; er hat diese Berminderung schon vor einem Jahr gewollt; so viel ift auch ungefehr bis babin wirk-In Erwägung, daß in einer stellvertretenden Ber-lich ausbezahlt worden, als Diefer neue Beschluß min faffung die Wahlart der öffentlichen Beamten von der bestimmt; er glaubt, diefer Gehalt fei unfrer Republik und ihrem Bermogen angemeffen, und hofft, man werde In Erwägung, daß die festzufetenden Formen nun mit weitern Ginschrankungen und Ersparniffen forts Diefer Wahlart vor allem bahin abzwecken follen, ju fahren, und nicht blog die Gehalte, fondern auch das verhiten, daß die Bernunft, der Berftand und ber Bur- Perfonale ber Beamten vermindern. Er fchlagt eine gerfinn der Bahlenden durch Sinderniffe feiner Art von Commiffion vor, die die weitern Bunfche des Genats ber Bahl der fahigsten und rechtschaffensten Freunde und Bemerkungen über Die Erwägungsgrunde Diefes Beschluffes in Papier bringen tonne.

(Die Fortsegung folgt.)

Der schweizerische Republikaner

beraus gegeben

von Escher und Ufteri,

Mitgliebern ber gefeggebenden Mathe ber belvetrichen Republit:

Band III. Supplement No. XII. Bern, 25. Herbstm. 1799. (4. Bendemiaire VIII.)

Gefezaebuna.

Genat, 10. Juli. Prosident: Laflechere.

(Fortfegung.)

Augustini meint, da das Gefez vom Tag feiner Unnahme in Wirksamkeit kommen foll, sollen wir basfelbe durch Acclamation annehmen.

feze, dann wird Ordnung in die Bureaux fommen. Fuchs stimmt dieser Meinung bei, und will die

anwenden; er glaubt auch, vier Minister waren sehr glutlichsten Geschäfte gemacht, vorzüglich im Kriegs-binlanglich: das Ministerium der Kunste und Wissen- und Justig- Departement. Er stimmt zur Annahme. binlanglich; bas Ministerium der Runfte und Biffenschaften sollte mit dem des Innern, und das der aus- ufteri: Ich stimme gegen den Beschluß, aus wartigen Angelegenheiten mit dem des Krieges ver den Grunden, welche Ban angegeben hat. Die Misbunden werden; auch sollten wir statt zwei Ministern nifter ich spreche von ihrer Mehrzahl — sind uns

in Paris nur einen haben.

das Personale als die Gehalte betrift, beschränkt; es sind auch andere Ersparungen durch Verminderung der Distrikte u. s. w. möglich und wesentlich. Luthi v. Sol. spricht für die Annahme. Der

groffe Rath hatte einft Friedensgerichte in Arrondiffes ments gewollt, badurch waren die Diftriftsgerichte ent-Mener v. Arau will fogleich und ohne Discussion behrlich geworden — es beweißt bas, daß die Fehler wie im groffen Rath, den Beschluß annehmen lassen. nicht immer dem groffen Rath zur Last gelegt werden Meyer v. Arb. ist gleicher Meinung. dursen; der Senat ist's, der jene Arrondissements verwarf.

Erauer fieht noch eine Menge unnüger Beamster in der Republit, j. B. den Conful in Genua; bann will er das Gold aus dem Costume der Rathe

Der Beschluß wird angenommen.

Sehalt eines Direktors auf 4000 Franken, die Boh; weggekannt haben; es ist dieses ein Aerger sur das Bolt. Er stimmt zur Annahme.

Behalt eines Direktors auf 4000 Franken, die Boh; weggekannt haben; es ist dieses ein Aerger sur das Bolt. Er stimmt zur Annahme.

Bay sindet, daß das gegenwärtige Gehalt nicht im Berhältniß siehe, mit den Fähigkeiten, der Berschen Gerichtshoß auf 2400 Franken bestimmt.

Derzenige wird verlesen, welcher den Gehalt zes des Ministers auf 3200 Franken, aber keine Wohnung, ausgenommen das erforderliche Lokal sur keine Wohnung, ausgenommen das erforderliche Lokal sur keine Kanzlei, wenigstens den Gehalt der Direktozen sungenommen das erforderliche Lokal sur ihre Kanzlei, wenigstens den Kubli's Gedanke ist unaussührbar: Für die Minister verantwortlich werantwortlich; ihm müssen die Minister verantwortlich verantwortlich; ihm müssen die Minister verantwortlich Kubli findet zwar nicht, daß die Minister durch fenn; also konnen die Rathe nicht sagen: mit dieser diesen Beschluß zwiel erhalten, aber er glaubt, der Beschluß musse ganz anders abgefast sein. Die Mischluß musse ganz anders abgefast sein. Die Mischluß werden. Er verwirft den Beschluß, weit er nister bestimmen ihren Kanzlisten eigenmächtig Gehalte, dies Gehalt zu gering sindet. Der Consul in Genua nister bestimmen ihren Kanzlisten eigenmächtig Gehalte, dies Gehalt zu gering sindet. Der Consul in Genuamd unter diesem Titel könnten leicht Unordnungen sich einschleichen; er will eine Resolution, die den Ministern samt ihrer Kanzlei eine bestimmte Summe austen handelstractat zu unterhandeln, und kommt ohne 3meifel nun bald gurut.

Mittelholger findet die Entschädniffe von 200 Ldd nemliche Beise auf andere Autoritäten ausdehnen und anständig; die Minister haben eben nicht immer die

Greitig die beschäftigften Beamten der Republit, die Muguftini flimmt gur Annahme; Rubli's 3met bei einer febr groffen Beran wortlichkeit ihre gange Zeit kann weit beffer erhalten werden, wenn man den der Republik und den jum Theil verdrieglichsten und Ministern ihre Bureaux durch Geseige, sowohl was undankbarken Arbeiten wiedmen muffen. Wenn es

nothig ift, die Wehalte herunterzusehen, fo muß manides Direftoriums. Gine Wohnung bedarf er durchans unterscheiden zwischen Stellen, Die als Resultate Der bei den Archiven, für Die er verantwortlich ift. - Er Volkswahlen eine gewisse Unabhangigkeit mit sich fich- stimmt zur Annahme. ren, die durch fie und Ehre schon lohnen, - und zwischen Stellen, die von der Bahl einzelner Danner, gern alles Lob, aber derselbe hat lange auf feiner Stelle teren Daner ebenfalls von ber Billtubr berfelben ab- lau bleiben, - und er beftebt auf ber Bermerfung. bangt, und die den ununterbrochensten Arbeiteffeiß fobern; es ift flar, dag man nicht in gleichem Berhalt- feit widerfahren, aber der Gehalt ift zu groß. nig die Gehalte ber legtern wie jene ber erftern vermindern barf.

Mener v. Arau glaubt, einsweilen werden sich Die Minifter ichon mit dem Behalte, bas ihnen ber das Direktorium eintadet, den gefeigebenden Rathen übrigens, man mochte kunftig jedem Minister, nach- Beamten der vollziehenden Gewalt und der ihnen aus-bem er nüglich gewesen ware, am Ende des Jahrs gesezten Besoldungen vorzulegen. Die Botschaft des Direktoriums, die zu den Ge-

Bodmer wundert fich nur, wie der groffe Rath halts = Berminderungen einladet, wird verlesen. fich jest mit folchen Sachen beschäftigen kann; wir has Der Beschluß wird verlesen und angenomm fich jest mit solchen Sachen beschäftigen kann; wir ha- Der Beschluß wird verlesen und angenommen, der ben ja alle nur die halfte unsers Gehalts bezogen. — dem B. Er Direktor Glaire bewilligt, sich in Frank-Er mochte alle diefe Resolutionen an den groffen Rath reich begeben gu tonnen, um zu volliger Wiederherftelgurulfenden, und ihn auffodern, fich mit viel wichti- lung feiner Gefundheit die mineralischen Baffer ju gegern Ungelegenheiten zu beschäftigen.

Lang nimmit ben Befchluf an; bas Berhaltnig ift mit bem Gehalt ber Reprafentanten und Direktoren in gehörigem Berhältniß. Mener's v. Arau Antrag wäre gang conflitutionswidrig; er wunscht, baf auch der Ge-

halt des Ministers in Paris herabgesett werde.

Wohnung bei feiner Ranglei festfest.

den Ministern geben.

Duc ift aleicher Meinung; es ift nicht ber Fall, bag ber Beneraljefretar allgusehr mit Beschäften bela- Rrantheit, fur 4 2Bochen Urlaub, welcher gestattet Den mare: er hat oftere das Bergnugen, Beluftigungs- wird. Partheien mit ihm zu machen; um den Preif eines Reprafentanten wird das Direktorium immer einen Ge-laub. neralfetretar finden.

ten des Generalfetretare find fo groß, ale irgend jene welches ein neues weitlaufiges Strafurtheil gegen diefen eines andern Beamten; feine Refponfabilitat ift unge Burger enthalt. mein biel umfaffend. Geben wir einmal von dem ungintlichen Frethum ab, ale ftunde das Anfeben und

ginklichen Frethum ab, als stunde das Ansehen und die Wichtigkeit einer Stelle mit ihrem Gehalt in Verschaft ein ganzes weitläufiges Urtheil ausgefällt werden; er sobert also Zurüfweizung des Gutachtens an die Commission. Dieser Antrag wird angenommen. Sillard zu spielen, so ruhet hingegen der B. Senator Duc sanst, wenn der Generalsekretär Nächte durch wacht und arbeitet; er ist für sein ganzes Büreau und dessen Arbeiten verantwortlich; er sieht in gleichem Kriegsgericht, und bitten um Begnadigung. Ang mit den Ministern, und ist gleichsam die Seele Direktorium, Cartier solgt, sodert aber überdiest

Duc ertheilt bem gegenwartigen Generalfefretar

Ruepp lagt dem Generalfefretar alle Gerechtig-

Mit 27 Stimmen wird der Beichlug verworfen ,

22 maren bafür.

Der Befchlug wird verlefen und angenommen, ber neue Beschluß aussezt, begnügen tonnen; er wunschte mit möglichfter Beforderung eine Ueberficht aller Unter-

branchen.

Groffer Rath, 41. Juli.

Prafibent: Rubn.

Gennog wünscht, daß einem Gefeg zufolge, die Der Beschluft wird angenommen. Beschalt bes Ge- Bekanntmachung mitgetheilt werden, weil sie oft mit Beschlusse des Direttoriums, der Gesezgebung bor ihrer neralsefreiars auf 2880 Franken und eine unmeublirte unfern Gesetzen im ABiderspruch find. Ruce fodert Dringlichkeitserflarung über biefen wichtigen Untrag. Bang ftimmt gur Berwerfing; er will bem Ge- Die Kanglet ertiart, bag tein folches Befeg vorhanden nevalfefretar nicht mehr als den Neprafentanten und ift. Genog will schriftlich einen Antrag bieruber aufs Bureau legen.

Underwerth fodert für Beber, wegen feiner

Wohler erhalt auf Begehren, für 11 Tag Ur-

Tomini, im Mamen einer Commission, legt ein Lafte chere fpricht für den Beschluß: die Arbei- Gutachten vor, über Edmund Marting Begnadigung,

Die Dringlichkeit wird erflart.

Carrard glaubt, bei Unlag einer Begnadigung

ordnet: Cartier, Graf, Efcher, Detray und fonnte) nothwendig noch einstellen und vertagen. Raufmann v. Watwyl.

ftellungen wiber eine neue Kantonseintheilung. derwerth fodert Tagesordnung, weil wir alle Bru- Rantonen ju vermindern , durch folche Grunde fich ber find und alfo für teine Burger Gefahr von Tren- babe verleiten laffen, welche Grunde (meinem Bedunnung vorhanden ift. Man geht zur Tagedordnung.

wir vor 14 Tagen genug Namensaufrufe vorzunehmen ben Anlag hatten und jest feine Zeit hiermit verfau-

Ruce Antrag wird angenommen und burch ben Ramendaufruf zeigen fich 111 anweiende und 29 abmejende Mitglieder.

Das Gutachten über die neue Eintheilung helve- Zeit keineswegs konnten erhalten werden, sondern zunt tiens wird vorgelesen (Siehe Supplement No. 8. gr. Theil dadurch noch mußten verscherzt werden.

Rth. den 5. Juli.)

fes Gutachtens an die Commission, um von beiden Thei- ret wurden. len der Commission Gutachten zu erhalten. Escher Es ist freisich wahr, das wann z. B. sechs Kanzerinnert die Versammlung, das ungeachtet er Mitglied tonen ausgehoben wurden, alsdann sechs Kantonsge= der Minorität der Commission ift, er legthin selbst die richte, sechs Verwaltungskammern — so viel Regievon Cartier gemachte Anzeige vorstellte, daß Diefelbe rungestatthaltere und fo viel Unterftatthaltere meniger aber nicht angenommen murbe; ba nun aber die Ma- mußten befoldet werden als jezt, weil fie aufhorten ba joritat der Commission nichts als Vertagung der gan- zu fenn. gen Sache wunscht, und alfo feinen weitern Borfchlag ju machen hat; fo hoft er, werden diefe Bertagunge bene Stellen bisher verrichtet wurden, mußten boch grunde mundlich vorgetragen und alfo endlich über die- durch jemand anders gemacht und diese lextere mußten fe Sache entschieden werden konnen.

Carrard folgt gang Eschern, besonders weil vie-

man nicht jum Abstimmen geben wolle, bis alle eingeschriebnen Mitglieder bas Wort erhalten haben.

Eustor fagt: Da wir alle febr wunschten, die Verhältniffe in unferm Vaterlande beffer ju ma-Commission auf den Bedanten gefatten, daß eine Rantonsverminderung ein dienliches Mittel mare, Die Ga- Rantonsverminderung gefchehen mare. chen beffer ju machen.

Deswegen rathet fie und an, wir mochten bermahl dringend beschlieffen, eine Kantonsverminderung vor- wurde gemacht haben.

-sunehmen.

eine Untersuchungscommission über bie Beurtheilungen mission hat geglaubt, wir follten den Beschluß über des Kriegsgerichts von Golothurn, indem daffelbe Be- eine allfällige Rantonsverminderung (wordurch in Diesetze rutwirkend gemacht haben soll. Diefe beiden Un- fem Augenblik kein wirklicher Rugen entstuhnde, und trage werden angenommen und in diese Commission ge- welche nicht anderst als nur mit Unsicherheit geschehen

Ich kann nicht anders als zur Vertagung stimmen, Das Diftritts gericht Willifau macht Vor- weil ich beobachte, daß die Commissions Minoritat zum An- fübereilten Borschlag eines wirklichen Beschluffes fen nach) jum Theil bochstens zweifelhaft - und jum Ruce fodert den Ramensaufruf, weil die wich- Theil gang irrig find. Denn diese Minoritat hoft, tige Frage über die Eintheilung helvetiens an der Ta- durch den Beschluf einer Kantonsverminderung, drei Efcher fodert Tagesordnung, weil wichtige Bortheile für unfer Baterland, namlich:

> Ersparnus deren Staatsausgaben. Gleichheit deren Kantonen, und Butrauen bes Bolts.

Aber es ist nur schad, daß diese erwünschliche Vortheile durch eine Kantonsverminderung für gegenwärtige

Dann von Koftenersparnuf, von Ausgabenver-Cartier wundert sich, das nur die Minoritat minderung zu reden, braucht es nicht viel Muhe ein-der Commission ein Gutachten vorlegte und keines von zusehen, das die Kosten die Ausgaben dadurch nicht der Majoritat vorhanden ist; er fodert Aukweisung dies erspart — inicht vermindert — sondern nur verandes

Aber die Arbeiten, welche durch diese aufgehos

halt wieder bezahlt werden.

Es laft fich glatt nichts beffers denken, als daß le Commissionen durch diefe ewigen Bertagungen in eine folche Beranderung bei denjenigen Kantonsgerichten, ihren Arbeiten gelahmt wurden. Cartier zieht fei- bei jenen Berwaltungs = Rammern — und bei benen nen Antrag zuruk. Statthalterschaften (welchen immer, die aufgehoben Auf Anderwerthe Antrag wird beschloffen, dag wurden, einverleibt werden) ohnvermeidliche Bermehrungen derer Ranglei oder Bureau - und anderer Stels ten nach sich ziehen — und die ohnbeschreibliche Ueber= häufung deren Geschäften, entweders die allerschädlichste Stockung berfelben, oder neue noch toftbarere Bearbeichen als fie jest find, fo ift die Minoritat von Gurer tung berjeiben verurfachen mußte; fo daß am Ende bes Jahrs, die Roffen groffer fenn wurden, als wenn teine

> Diese Besorgnug läßt sich nicht ehender widerles gen, als bis man die Brob barüber durch Erfahrung,

Unterdessen find die Spuren nicht gang verborgen, herentgegen die Majoricat von der namlichen Com- Dag die Berwaltungekammern von groffen Rantonen,

wie Leman - Burich und andere find, nicht nur twe- |re berer Reprafentanten eigene Entschabnuffen und Gegen mehrern Bureaur, fondern wegen andern Sachen, halte, fo weit , ale ce immer mit Befcheidenheit mogvielmehr Ausgaben den Staat bisher toften, als jene lich , herabgefest - und noch bei allen öffentlichen bon fleinern Kantonen brauchen, welches auf Die Zeit, Beamten, Dis auf Die Unterftatthaltere einbegriffen, wann bas Bollziehungebirektorium die Rechnung vom angemeffene Berminderungen ihrer Befoldungen tunftig vergangenen Jahr uns vorlegen wird, vielleicht nur zu verordnen, vorbehalten worden. gar zu ftart uns in die Augen fallen mochte. So laffe man sich ja nicht n

burch eine Berminderung beren Kantonen, Die Staats- Dern und berer oberften Bewalten, weil eine Bermin-

ben.

re, fo fichet man vor, dag durch eine Rantonsbermin vertreter Des Bolls find die Bachter fur bes Bolls derung just der wichtigste Theil unsers Staats beschädi. Freiheit, sur des Volks Souverainität, und daß dieser get würde; daß nämlich das Volk (dem man doch) Wächtern nicht ein einziger, der Zahl halben, zu viel die größe Schonung schuldig wäre) in neue und in seine, deweisen uns unsere schweizerische Geschichten größere Kösten, unschuldiger Weise, versest würde.

Das Volk, welches berechtiget ist, zu seiner Regies Da Volk hatte ja in vergangenen Leiten, da word zu seinem Richter zu geben, wann es nach bisses nicht selbst dasür wachte, bei denen aristofratischen berieger Cantonell auch seine Stellvertreten

heriger Kantonseintheilung, in einem halben oder in Kantoneu auch seine Stellvertreter, seine Wächter, in einem ganzep Tag zum Hauptort gelangen und im anseinigen Städten 100, in andern 200, und dennoch dern (nach verrichteten Geschäften, nach Haus kehren zeigte es sich ganz unläugbar, daß daseibst für des könnte; würde durch weitere Entsernung des Haupt- Volks Freiheit, sur des Volks Souveramität noch zu orts genothiger fenn, vielleicht die doppelte Zeit, wie wenig Wachter gewesen sind. Spebor einfach, zur hinreise anzuwenden; es wurde ges Ba ich mache mir kein Bedenken zuerklaren; mein nothiget seyn, auf die Verhörung, auf die Fertigung Brusch seve, das wann jemahlen im nie zu vermuthender Geschaften, wer weiß, ob zwei, drei ober wie viel den Fall möglich mare, alle Kantonen nur auf menige, Tage ju warten, was es doch vorher und jezt nicht ober nur auf einen gusammen zu schmelzen, dennoch thun mußte. Rurg, bas Bolt wurde tunftig mehr benn alebann fo viel Boltereprafentanten bleiben follten als boppelt so viel als bisher verfaumen und mehr als dop- für alle Rantonen gleich Anfangs in der Constitution pelte Roften anwenden muffen.

Aber, Burger Reprafentanten! Diefe unausweich: liche Schabigung des Bolts wird boch niemand von uns gen Roftenensparnig fich überfeben, fo ftofit fie fich nicht als einen Vortheil bes Staats betrachten fonnen.

bon Berminderung der Boltereprafentanten bergeleitet die Rantonen fonnen gleicher gemacht werden, ale fie werden wollte, fo inufte ich vor allem mein Beforgniffiest find, ohne Berminderung ihrer Anjahl. eroffnen, bag man dem Recht bes Bolts eingreiffen wurde, wann man die Stellvertretere Des Bolfs vermin- was er über 100000 Menfchen ftart ift, fieben Achtheil bert, berweil, als bas Bolf fie unvermindert behalten jum Kanton Schafgaufen ftoffen wurde, fo mochten

Mich buntte es ein fehr beleidigender Gebante für dern Kantonen reben. bas Bolt — feine Reprasentanten, welche zufolge der Constitution, nur vom Bolt erwählt find, vermindern 1800000 Menschen enthalte. Folglich, wenn man in zu wollen, zu einer Zeit, wo so viele andere Personen seben Kanton 100000 Menschen eintheiten konnte, so an solchen Stellen sich befinden, welche nicht durch waren alle gegen einander, der Bevolkerung nach, ziem= Die Constitution vorgeschrieben und nicht vom Bolt lich gleich, und meines Erachtens ware feiner ju flein. verordnet worden.

breffen abzunehmen war, wunschte das Bolt feined- gierungsftatthalter und zwolf Stellvertreter in haben. wege die Berminderung feiner Reprafentanten, fondern

Go lasse man sich ja nicht mehr zu Sinn kome Alisdann werden wir und überzeugen tonnen, bag men, Die Angabt der Bolfdreprafentanten ju verminausgaben nicht vermindert, fondern nur verandert wer- derung beren Bolfereprafentanten, nach meinem Bedunken, die Kreiheit und die Couveranitat des Volls Bas aber noch das traurigste bei diefer Sach wa einigermassen in Gefahr feben konnte; dann die Stell-

vergeschrieben find.

Go wie nun unsere Commissionsminoritat, meweniger, wenn fie wegen Gleichheit ber Kantonen ein Wann aber die Ersparnug ber Staatsausgaben, Verminderung berfeiben nothwendig erachtet. Dann

Wann jum Beispiel, der Kanton Zurich von dem beide ziemlich gleich feyn, und alfo lieffe fich von an-

Es ist möglich, daß die Schweiz bei ober über

Weil 100000 Menschen mich wurdig bunten -Go viel ale aus denen oftere eingekommenen Ab- ein Rantonsgericht, eine Berwaltungstammer, einen Re-

Es fann aber doch ju diefer Beit, in ber mir uns nur die Berabsetzung ihrer Befoldungen. Rachdem al- wirklich befinden, weder durch eine Gintheilung, noch fo ab Geite unserer geseigebenden Bersammlung un eben so wenig durch Verminderung deren Kantonen, term 9ten dies, durch imeigennutigfte Beschluffe, ih- eine bollige Gleichheit berfetben ergielet werben, fo lange, bis man uns die Volkstabellen an die hand giebt, fehrungen geschähen, welche bas Volk mit dem Ans-

Bollgiehungsdirektorium verlangt worden find.

Derweilen mußte man gleichfam im Finftern berum: ober vermindern wollte, weil die Boltsberechnungen, fo in Sanden Eurer Commissionsmitgliedern liegen, febr werden, ohne zu erörtern, ob der iste Artickel, wel-ungleich, folgsam sehr ungewiß sind. Magen, die cher unter andern sagt: find Kantonen — Golothurn, Volksberechnung nach der Angab Bernets — und jene Schashausen, Oberland, Aergau, Baaden, Bellenz tebon einander unterschieden find.

Endlich vom dritten und wichtigsten Vortheil gu reden, welchen die Commisionsmindritat auf Berminderung der Kantonen fich verspricht, ift es mir un= möglich, bem Diesfälligen Borgeben ber Minoritat, Glauben beiguneffen. Sie, Die Minoritat giebt vor, dadurch feve das Zutrauen des Bolls zu gewinnen.

Aber erlauben Sie mir! welches mochte bann je-nes Bolt fenn, fo fein Zutrauen bis jur Kantonsverminderung verspart? und welches sogleich mit der

Kantonsverminderung zufrieden gestellt wird? Ift es vielleicht das Bolt von jenen Kantonen, welche jest Monate lang ganze Kriegsheere in ihren Felden haben, welche, obschon es nicht von den gröften Rantonen find, bennoch für die Rettung, nicht ihrer allein, sondern für die Rettung der gangen Schweig, fest mehr Roften, mehr Plag und Drangfalen ju leiden haben, als der grofte Kanton zu leiden wunschte.

Ift es vielleicht das Bolt vom Kanton Mergau -

bom Kanton Baden, vom Kanton Lugern ?

Wird vielleicht diefes Wolf fein Zutrauen berdop= peln, mann man ihm fagen wurde: Ertrage die Ermepeneinquartirung willig, liefere oder bezahle die Requisitionen geduidig, schicke bich in die nothwendige lebel der Constitution felbft, noch zu benen fo hurtigen Doldes Kriege ftarkmuthig - fobald du diefes überftan. metschern der Constitution. ben haft, fo werden die Kantonen vermindert - bu wirst aus der Bahl der Kantonen ausgestrichen, du trauisch wird über dergleichen Borschlage, welche fuchen wick acrein anbern Kanton angehängt werden — ?

möglich, bag eine folche Sprach oder bag die Cantons-fehr zu vermindern und von denen alten verschlingen zu

Butrouen vermehren fonne.

wie unfer ganges Schweigervolt ift, ein Bolt, welches Borfchein commen wurde, welcher begebet, alle folchenene Die Freiheit liebt und welches Der Freiheit wurdig ift, Rantonen wieder anzuhängen und von ihnen abhängig allieit miftrauifch, allieit eifersuchtig fen für feine Frei- ju machen? beit, für feine Berfaffung und für jeine Gefete.

welches eine Conftitution annahm, fo vermog der 106 Dolmetschung der Conftitution gu geben, welche mit eis und 107ten Artickel, ohne feine Ginwilligung nicht ab- ner Abanderung der Constitution die gleiche Wirkung geandert werden darf; entweder nur mit Miftrauen haben mußte, fo rathete ich febr, diefelbe bis auf die oder mit Berwunderung gufeben wurde, wenn Bor-Beit ju versparen, mo die Abanderungen der Confitue

welche schon einmal durch einen gesetlichen Beschluß vom drut oder mit dem Ginn unserer Constitution nicht

gang vereinbarlich zu fenn glauben wird.

Ohne über die Frage einzutreten, ob wider ben tappen — nur auf ohngefahr oder gerathwohlhin han- 16ten Artickel der Konstitution (welcher fagt: die Grenbeln, wann man die Rautonen wirklich beut eintheilen | en der Kantonen tonnen verandert werden) ein Eingriff geschehe, mann die Kantonen selbst aufgehoben Schafhausen, Oberland, Mergan, Baaden, Belleng to nach Angab der Distriktseintheifung nur in Ansehung dadurch verlezt wurde, wann man (ohne des Botts des einzigen Kantons Zurich, über 31000 Menschen Einwilligung) sogleich erklarte, die gemeldte feche Kantonen boren auf Rantonen, und ihre Sauptorte boren auf hauptorte ju fenn.

> Obne hierüber Erörterungen anzustellen, barf man doch nicht zweifeln, daß das Bolk, welches weiß, daß laut vorerwehnten 2 Constitutionsartickeln, die Annehmung oder Bermerfung von jeder Conftitutionsabande rung ihm jugehore , fich fehr verwundern wurde, wann der gefeggebende Corper (anstatt über berley Abanderungen des Boles Einwilligung zu begehren) gang burtig erflarte; bag alle Rantonsaufpebungen, feine Abanderungen der Constitution ausmachen, sondern daß das ju nur eine Austegung der Constitution erfordert merde.

> Es lagt fich nicht zweifeln, bas Bolt (obnerachtet selbiges in der gangen Schweiz noch nicht überall die gleiche Sprach redet) wurde bennoch fich febr berwundern, wenn der gesetzgebende Corper die Auslegung dahin ertheilte, daß die Worte, Kantonsgrengen berandern, eben den namlichen Ginn und Berffand haben muffen, wie die Worte: Die Kantonen mit ihren Sauptorten aufheben?

> Gine folche Verwunderung wurde aber (wie ich beforge) des Bolle Butrauen nicht befordern, weder ju

Berühlen Sie nicht, Br. Repr. wann man miff. vorzüglich die neuen Kantonen — diejenigen namlich, Rein, Burger Reprafentanten! es dunkt mich nicht fo aus ehemahl untergebenen Landschaften entstanden, fo verminderung dermahl diefes Bolt beruhigen, und fein laffen; tonnte etwas gefährlicheres für bas Bolt fenn? tonnte etwas gefährlicheres für das Bolt fenn, als Dann wir wiffen im Gegentheil, daß ein Bolt, wann noch ein schlimmerer, ein folcher namlich, gunt

Deswegen wann der Kall von Rothwendigkeit jes Ift es nicht ehender glaublich, daß unfer Bolk, mahl fich ereignen wurde, eine folche Auslegung oder

tig beschließt.

für vollständig beschlieffen, als bis wir die Ziel und ganzen Geschäfts. Grenzen bavon wieder ruhig zu durchgehen und zu bes Stofar sag

Achtigen Gelegenheit haben.

Bis dorthin aber soll die ganze Sach (wie ich Also heute ist der Tag, an dem die so wichtige meine) vertaget seyn. Ich möchte noch beisügen, B. Frage entschieden werden soll, ob die Anzahl der Kan-Repräsentanten! Wann man die Sache für ausgemacht tone Helvetiens vermindert werden solle. Heute sollen ansehen dörste, daß die Kantonen (ohne der Constitut wir die beiden Plane prüsen, die uns von den Bürstion wehe zu thun) könnten vermindert, oder vermehrt gern Haas und Escher vorgelegt wurden.
werden, so glaubte ich ausser allem Zweisel, daß mit Viele von Euch, B. R. glauben, daß der gegens Bermehrung der Cantonen, die Staatsausgaben viel wartige Zeitpunkt der schiklichste zu einer solchen Resehender konnten erspart werden, weil in jenem Fall, duktion sehe — daß die helvetische Nation sich darüber wo die Cantonsrichter, ohne ihr Wohnort zu verlassen, freuen, neues Zutrauen bekommen, und ihre ausserten das Cantonegericht von Saus aus taglich ju besuchen Rrafte anftrengen werde, unfern Boden bon offreicht-Belegenheit hatten; alsdann ein Cantonsrichter, glaub- fchen Truppen ju befrepen — bag endlich eine weise fich mit dem gebenten oder mit dem neunten Theil Defonomie Diefes gebieterifch verlange. von jenem Gehalt (fo bisher für einen jedweden beftimmt ware) fich beffer befinden wurde, als mit bem Gegentheil überzeuget bin, fo halte ich es für gangen, fo fie bieber empfangen; babei aber meiftens meine Bficht, freimuthig und offenbergig meine Bevon ihrem heimath ausziehen - oder mit großem Un- Danken hieruber zu fagen. Ginige von Euch, B. R. gemach Tags arbeiten und Rachts reifen mußten.

Diefe Bloge geben, und lacherlich ju machen und und Belvetien fprechen. mit dem Jäger einer Fabel zu vergleichen Unlaß geben: Schiklich findet Ihr also, B. M. den gegenwärs der die Haut des Baren theilte, ehe dieser geschoffen tigen Augenblik, eine andere Eintheilung Helbetiens war. Eben so unzuläslich ware dieses Mittel, um sich porzunehmen? Ich nicht, und ich erkläre hier laut und das Boif anhanglich ju machen, weil es im Gegen- offentlich, daß es mir lacherlich scheint, etwas vertheis

tion nach ihrer eignen Vorschrift zu machen, erlaubt theil mismuthig gemacht wurde, wenn es die kleinen senn werden. Cantone von den großen verschlungen sahe und wer Aber jezt in diesem Augenblik, wo aus dem wirk- weiß, ob wir nicht Gefahr laufen wurden, nach und lichen Beschluß einer Kantonsverminderung, nicht der nach einen einzigen allgemeinen Canton aus Selvetien mindeste Rugen entstuhnde; dagegen aber ein folcher entstehen zu sehen, wodurch das Baterland wieder in Besching mit vieler Unsicherheit begieitet und mit Geschen alten Retten zurüksinken konnte. Wenn wir schon fahr das größe Mistrauen benm Bolk zu erwecken, die Kantone größer machen, so wird doch nichts erstellt kann nichts rathsamers senn, als einen Beschluß spart, weil dann die Unterbeamten vermehrt werden. für oder wider Die Cantonsverminderung glathin ju ver- mußten; er will lieber auf eine grefmagigere Art der Republit fparen, dadurch, dag man weniger Commis Es fann Ihnen, Burger Reprafentanten, nicht fare auf Reifen fende, Die Diffrittegerichte durch Die unbekannt fenn, daß bei forgfaltigen Theilungen durch- Partheien bezahlen laffe, die Munigipalitaten vergrößern gebende ublich fene, die Theilungsziel und Grengen , und befondere Die Stellvertretung der Ration auf einen nachdem fie entworfen find, noch einmahl ju durchge- verhaltnigmäßigen Sug mit der Bevollerung fege, und ben und zu besichtigen, ebe man die Theilung für gul- Die Beanten in den Kantonen nach der Boltsmenge, jable. Will man etwas an ber Rantonseintheilung Laft nus alfo diefe Corgfalt gegenwartig nicht felbft vornehmen, fo reiffe man von den groffen Ran= außer Ucht feten; fondern lagt und die Kantonsein-tonen ab, um ihnen die kleinen damit gleich zu matheilung oder eine Kantonsverminderung nicht ebender chen ; überhaupt aber ftimmt er fur Bertagung Diefes

Stofar fagt:

Burger Gefeggeber!

Da ich von allem diesem nicht, wohl aber von werden es gwar unschiffich finden, bag ich, beffen Kan-Mit allem dem ftimme ich nochmabl jur Ber ton das Unglut bat, fur einmahl von Belvetien getrennt ju fenn, über diefe Sache fprechen will, werden mich Carmintran will etwas kurzer senn als sein parthenisch sinden, weil mein Kanton einer der kleinen Borgänger, hoft aber wir werden einsehen, daß es jezt ist. Da aber B. Escher der in erster Rüksicht mit mir nicht Zeit ist, die Eintheilung der Cantone zu bewirften, weil wir Borzugsweise an die Wiederervberung der und und sogar einen eignen Plan vorlegt, so glaube verlohrnen Cantone denken sollen; erst dann, wann die Kepublik wieder vollständig ist, kann eine neue Einzehen zu sagen, auch werde ich nicht, als Deputies theilung bewirkt werden, wenn sie nothwendig gefunter aus dem Kanton Schashausen, sur meinen Kanzen wird; jezt aber, warum sollten wir unsern Feinden

abtheilen will. Ich laffe mich nicht durch die Phrafe vielleicht nicht gerreu bleiben.

Freuen wird fich die helvetische Ration, wenn Ihr ihr gewinnt. ten; ihre aufferften Rrafte anstrengen, um fich von haben folle, ruft den einen gurut und weiset ihm, fremdem Joche zu vefreien. Ich glaube kaum, B. R., wenn er ein fahiger Kopf ift, einen andern Birkungsbenn 3 oder 4 Cantone, die etwa bei dieser Abande- treis an. Wenn ihr dieses thut, so werdet ihr mehr rung gewinnen mochten, machen nicht die helvetische gewinnen, als wenn ihr einige Kantone jusammenwenn fie boren, daß fie um die geringfte Rleinigkeit an dem Rothigen nicht fehlen. willen, 10 und mehrere Stunden weit geben muffen, um mit ihrer Obrigkeit zu sprechen, wenn sie genothts ders als dahin schliessen:
get sind, vielleicht mehrere Tage zu warten, bis sie so
glüklich sind, eine Audienz zu erhalten, wenn sie ends einander vereiniget sind, an keine neue Eintheilung ges bie sie ganz oder gröstentheils in der Taschen behalten theilung vornehmen, aber freilich nicht in dem Geiste hatten, wenn sie nahe bei ihrem Richter gewesen was der hier vorgelegten Plane. Wir wollen nicht, die ren, und doch muß dieses alles nothwendig erfolgen, iczt schon zu grossen Cantone, noch mehr vergrössern; wenn Ihr Helvetien nur in wenige Cantone eintheilt; nein, die kleinen wollen wir mit dem, was jene zu viel nehmt Ihr aber mehrere Cantone, fo ift gwar diefem baben, verftarten; bann wird bie wirklich jest fo auf-Uebel bei den meisten derfeiben geholfen, bruft aber de- fallende Ungleichheit der Bolfdreprafentation verschwinfo flarter, die Wenigen, welche es trift, und die ihr den, dann wird das Bolt zufrieden fenn; dann wollen wie ein Zauberschlag aus der Reihe der übrigen ver- wir auch, um allen Cantonegeift zu verhindern, fogar fchwinden laffet und an andere anknupft.

vorgelegien Plane eintreten. Ihre Urheber fagen feibst, haben. daß fie noch fehlerhaft, und nie das Refultat einer febr unvollkommenen flüchtigen Arbeit seyn, welches ihnen nicht behandelt werden sollte, denn so lange wir ihn auch in der That, jeder bei dem geringsten Ueberblik, auch verschieben, so werden wir doch einst an Diese berglich gerne zugefichen wirb. Watum man nun aber manchem aus uns fo faure Arbeit geben muffen! Man gerade in einer fo wichtigen Sache, und eine fo im fpricht von Miderwillen bei dem Bolle; aber hat man bollendete Arbeit vorlegte, und bennoch und jumuthen denn auch hieruber nachgefragt, ob die kleinen Kanione wollte, fogleich über bas Deinzipium abzusprechen - die- zufrieden fegen, als man fie zusammen schmolz? In-

fen gu wollen, bas man nicht hat, baf man helvelien, fes mag ich nicht untersuchen, ich nahm mir vor, ohne. deffen eine Saifte von dem Feinde bejegt ift, anders Lidenschaft zu sprechen und ich konnte meinem Worfag

tere machen, bag Diejenigen, welche jo fprechen, ju Gine weife Dekonomie, fagt Ihr endlich, gebiete ihren groffen Berbundeten tem Zutrauen haben, auch eine fotche Reduttion! und diefes scheint den meiften ich glaube feft und ficher, dag diefe Cantone, und Emdrut ju machen, weil wir in der That alle nur ju mochte es ja recht bald geschehen, wieder mit Selve- lebhait fuhlen, wie arm wir find, wie nothig es ift, tien werden vereiniget werden; aber jest find fie es ein Die ftrengfte Detonomie eingu uhren. Diefes lebhafte mahl nicht, und so lange sie es nicht und, können wir Geschille uns auch vor wenigen Tagen, an sie, ohne uns vor der ganzen Welt lächerlich zu mas der gesetzgebenden und vollziehenden Gewält selbst den chen, nicht anders eintheilen. Oder wäre es auch nur Anfang zu machen und unsere Indemnitäten, nur auf gerecht, B. R.; seder helweissche Bürger hat das school das wirklich Nothwendige hinunterzusetzen; dieses ne Recht, seinen Gesezgebern, was ihm am Herzen wird uns mehr das Zutrauen des Volkes schenken, als liegt, in einer Petition vorzulegen, und Ihr wontet wenn wir Cantone eintheilen, die wir nicht haben, nue etwas das die Zufriedenheit und das eingebildete oder muffen wir so fortfahren und nicht auf halbem Wege wirkliche Glut mehrerer Cantone so nahe und innig fteben bleiben. Fast durchgehends find die Besoldungen angehet, ju einer Zeit vornehmen, wo sie ausser Stand zu groß, beschneidet sie und ihr werdet grosse Summen find, Euch ihre Wunsche vorzulegen. Rein, B. R. ersparen. In allen unsern Bureaux find ungeheure Misdas konnet Ihr nicht wollen, denn Ihr seid bisher ge- brauche, schaft fie ab, und ihr werdet mehr als die recht gewesen, und werdet nicht heute aufhoren es ju Salfte gewinnen. Man zeigte Euch bas Laftige, sechs Minister zu haben, also fest sie auf 4 herunter, und Mehr als lächerlich ist es, daß eine fo Diese Abanderung macht! Euch mehr Zutrauen schen-tleine Ration 2 Minister bei der franklischen Republik Nation aus, und die übrigen, die jezt unter so mans schmelzt; wenn ihr denn über das ein einfaches Fis cherlei Laften, Die die traurigen Folgen jedes Krieges nang Spftem errichtet, und darauf wachet, daß es find, fast erliegen, werden sich mahrlich nicht freuen, forgfaltig und genau vollzogen werde, so wird es Euch

Aus allen diesen Grunden kann ich also nicht ans

lich, mehrere Thaler, nur fur Zehrung gebranchen, dacht werden; aber denn wollen wir eine andere Gins Die Ramen andern, und eben fo wenig einen Canton Ich will hier nicht in den Detail der beiden uns Zurich oder Leman, als einen Canton Schafhausen 3ch fchlieffe jur Bertagung.

Graf begreift nicht, daß Diefer Gegenstand nun

beffen, da und der Senat vielleicht in weniger Zeitztheilt, und Die Eintheilungen haben die Wahlen, wichtige Abanderungen der Constitution vorschlagen wird, die Gerichtsbarkeit und Berwaltung jum Gegenstand. Die hierauf Einfuß haben, und die dem Staat große Nach diesem Art. ist die Schweiz sehon einge-Vortheile gewähren konnen, so stimme ich, daß dieser theilt und soll nicht mehr getheilt werden. Denn wie große Gegenstand der Kantons : Eintheilung noch einen tonnten die zusammengeschmolznen Kantone dann ihre

Monat lang vertaget werde.

Belbetien , worunter einige Rantonen in faiferlichen wenn fie nicht mehr eriftiren. Sanden sind, folglich ausser unserer Gewalt liegen, neuerdings eintheilen, weilen ihr glaubt, hierdurch der der gleich, und das Loos bestimmt alle Jahr ihren Republik große Bortheile und dem Souverain die beste Gang; sie sehen hiedurch, daß die Constitution ganz klar Jufriedenheit zu verschaffen? wollet und glaubt ihr mit Gintheilung der Landschaften der Republik Bortheile zu verschaffen, so ditte ich Euch, theilet auch zugleich zu helvetien das Burgund und Schwabenland, und ihr werbet einen Schaz von Wein, Salz und Frucht er halten; zu dem aber werdet ihr nicht einwilligen, wei len es nicht in euerer Gewalt ist; allein habt ihr best Aantone mit Namen, warum sollte denn dieser und seinen Rantonen? so wenig Bortheil von einem Vogel in der sollte denn z. 23. der arme einfaltige Kanton Wallis Sanden find, folglich auffer unferer Gewalt liegen, Kantonen? fo wenig Bortheil von einem Bogel in der follte denn 3. B. der arme einfaltige Kanton Wallis Luft, der mit Pulver und Blen auch eigen gemacht und nicht der reiche aufgetlarte Kanton Leman ausgewerden konnte, ju machen ift, fo wenig vortheilhaft ftrichen werden, warum follte nicht das Loos entscheiden, wird die Eintheilung Gelvetiens fenn. ber, laft uns boch nicht vor der gangen Welt lacher- nem Staat, wo man fo groß thut mit der Gleichheit? lich werden, und etwas eintheilen wollen, was nicht in wußten etwan die, die uns die Constitution gaben, unserer Gewalt sieht, tondern wartet so lange zu, bis der nicht ihre ungleiche Bevölkerung und ihre Verhaltnisse? Frieden geschlossen ift und wir die Granzen kennen, ich glaube, an diesem zweiselt niemand. Frieden geschlossen ist und wir die Granzen tennen, ich glaube, an diesen zweiselt niemand.

Alsdann mag eine neue aber constitutionsmäßige Einstheilung vorgenommen werden; unterdessen aber schliesse erstemal 8 Glieder, ausgenommen das Gesez bestimme ich zur Vertagung, denn ich möchte nicht in einem in solgenden Jahren die Zahl derselben nach Verhältzeiten Vagegen eine Kage erhalten sollen, das ich denn das einen Vantone sollen beibehalten werden, weil stern wandelt, der verirret sehr seicht; also um nicht verirren zu müssen, will ich zur Vertagung schliessen, die Erstätlnis der Population in solgenden Jahren bestimmt werden. wird.

tung der Republik ein neuch Dekonomie. Spstem anzus den, als in Folge einer angenommenen Anklage; num nehmen, und in demselben selbst bis auf das Funda- mußte also auch heut die Frage entschieden werden, wel-Rantone = Eintheilung.

Wahlen, ihre Gerichtsbarkeiten, ihre Berwaltungen ba-Beutler: BB. Gefeggeber! Ihr, ihr wollet ben, wie es die Conffitution ihnen befahl und zugiedt,

Der 16te Urt. fagt, die Kantone find untereinan-33. Gefegge- welcher Kanton foll zergliedert werden, besonders in eis

Der 86ste Art. fodert einen Oberrichter von jedem Bourgeois: Es ift nothwendig, für tie Erhal- Ranton, der nicht von feiner Stelle kann entfest werment hinzuwirken: Hierzu sind zwei Wege möglich, die Ger von den 18 Richtern, vom Volke nach der Con-Berminderung der Kantone und die zweimäßigere Ein-richtung der Kantonsverwaltungen: Ersteres würde frei-lich sehr weit und ties wirken, allein in dem gegenwär-tigen Augenblik könnte dieses Hilfsmittel in sehr vielen Kuksichten von nachtheiligen Folgen seyn, und beson-ders Unruhe und Unordnung bewirken, daber ist es zweimäßiger, das zweite, weniger ausfallende aber eben so weit wirkende, Hulfsmittel zu ergreisen, und also kimme auch ich zur einsweiligen Vertagung einer neuen Kantons = Eintheilung. Kantons = Eintheilung.
Pexighe: BB. Reprasentanten! Die Constitution ware, weilen der Genat diese Menderung nach der vorgeschriebenen Art in die Verbesserung der neuen tion, die wir alle heilig beschworen, und von welcher Constitution als Changement der Constitution vorschlägt. und nicht erla br war, eine Sibe abzuandern, fagt Run seve mir noch erlaubt, die Folgen der Verminderung im 15ten Artikel, die Schweiz ist in Kantone einge- zu berühren. (Die Fortsehung solgt.)

Der schweizerische Republikaner

herausgegeben ...

von Escher und Usteri

Mitgliedern der gesesgebenden Rathe der helvetischen Republik.

Band III. Supplement No. XIII. Bern, den 28. herbftm. 1799. (7. Bendeminire VIII.)

Gefeggebung.

Groffer Rath, 11. Juli.

(Fortfetung von Perighe's Meinung.)

Die Brugen ver Verminderung der Kantone werden sein, Schatses nicht von der Zahl der Kantone herkommt, daß wenn wir zugeben, daß die Kantone können ver, sondern wegen der ministeriellen Administration und mindert werden, ihr sie heute auf 13, morgens auf 11. Verwendung der Gelder. Ich wünschte vielmehr, daß tönnte, weil der zu vermindernde Theil immer der kontone der Gelder. Die vermindern, und die Kinstige Gestzgebung auf 5 und 3 herabsetzen die Musikate vermindern, und die Richten daß men die Districte vermindern, und die Richten daß men die Districte vermindern, und die Richten daß nere fenn wird, und hiemit geben wir einigen Kanto-nen allein die Zugel der Regierung in die Sand. Unermudetes Bestreben, Intriguen, Shrgeiz, Habsucht, Preeminenz, Geldgier, Rache, Drohungen, Schmeiche. len, Bestechungen, Iwang, Familiengeist, das beweifen die häusigen Bittschriften und Adressen, werden die erfte Rolle spielen; die bevolkerten, reichften Stadte werden fich nicht nur mit Kantonsstatthafter, und Statt- schehen konnte, weil die wiedereroberten Kantone gerne beiter-Stellen begrügen, sondern fie merden fich schlaß ihre neue Form annehmen wurden. Große Ersparnuß los bestreben, Kantonsgerichts., Berwaltungskammer- wurde durch die Berminderung der Kantone bewirkt und Reprasentanten. Stellen aus ihrer Mitte zu beklei. werden, und dagegen ist die gesoderte Ausgleichung der halter-Stellen begnügen, fondern fie werden fich fchlafi den, denn wird in einigen Städten das Volk König Kantone durchaus unmöglich, weil oft viele kleine Kanswerden, wie ehemals (*) und die Regierung in eine unleident iche Aristotratie, wo nicht in Despotistonen: Ich stimme Eschers Plan gemäß zu 13 Kansmus ausarten, und die repräsentative Verfassung in eine Dictatur von Sylla und Casar sich umändern; ich Gehr mann: BB. Nepräsentanten! Bei der gegensalzung auch noch ienen Wiresliedern der Landschaus wärtigen Dickenssten um es der wir der gegenschaften der Berdern der Bandschaften wartigen Dickenssten und es der und der gegenschaften der Berdern der Bandschaften wartigen Dickenssten und der Berdern der gegenschaften und der Berdern der B glaube auch noch jenen Mitgliedern der Landgegenden,

wie ich weiß, fagen zu konnen, daß nicht fobald wies der ihre Michurger werden ju Reprafentanten : Stellen gelangen fonnen, und wenn es bemalfo nicht erfolgen wird, so ist es doch wenigstens zu befürchten, und alfo Der arme Landmann, nachdem er seine Contri- die Schuld an der Entblogung des Schatzes sen oder Kriegssteuer bezahlt hat, wird 30 — 40 Stunden min, weil die Berwaltungskammern, Kantonsgerichte, drucker zu erhalten, der betagte Breis wird Schwie min. drucker zu erhalten, der betagte Greis wird sich nicht zu den Richtern mehr wenden können, um vor den Berspottungen der zügellosen Jugend gesichert zu seyn; der unschuldig Angeklagte wird die Hälfte seines Vermögens, von seiner Heimath entsernt, verzehren mussen, haben könnte, und das Bolk mehrerer Kantone misverhaben könnte, und das Bolk mehrerer Kantone misvergens, von seiner Heimath entfernt, verzehren muffen, haben konnte, und das Wolf mehrerer Kantone mister, damit seine Unschuld an Tag kommen moge. Die Ange machen wurde, und schließlich, die Penurie des Bemerkungen ich einer Commission wollte überwiesen

> La Cofte: Als man das lextemal von der neuen Eintheilung Selvetiens fprach, waren die Defreicher noch nicht im Lande, und doch fand man ben Augenblik ebenfalls nicht schiklich, und nun will man neuers dings abwarten, da es doch jest am zweimäßigsten ge-

wartigen Discuffion, wo es darum ju thun ift, ob Sel vetien gegenwartig in mehr oder minder Rantone foll eingetheilt werden, fo fen auch mir erlaubt, meine Ge-(*) Das war auch die Ursache, warum die frankliche Gefezgebung die 13 chemaligen Provinzen in so viele Departement eingetheilt, damit Paris nicht die Nebermacht
wegen seiner Population erhalten konne. e Nevublikaner

two das Kriegsfeuer von zwei Armeen mitten in unfrer verzehren, und die groffen Gradte werden badurch ben Republik wuthet; wo es alle Unftrengungen braucht, Rugen haben und werden fich bereichern, und das Land um unfer Militar und Finangen wieder in gehörige Ord- wird ohnbemerkt arm werden, und die Ration wird nung zu bringen; in einem Augenblik, wo nichts und nichts dabei gewinnen. Auch, BB. R., wird durch retten kann, als Einigkeit, Zutrauen des Volks und diese Zusammenschmeizung der Gang der Jukippflege Die siegreichen Waffen unfrer Verbundeten; wo wir noch erschwert: Mußte nicht mancher Burger, der die Gonicht wiffen, wohin unfre Brengen geben; und daher rechtigfeit fucht, 2 - 3 oder mehr Tage auf ber Reife inalles noch von einem blogen Ohngefahr oder von dem bringen, vielleicht wegen unbedeutender Sachen, er wurde Mittel, das Baterland ju retten! Und ich, BB. R., BB. R., niemals konnte ich dazu fimmen, viel lieber fann. Dann, BB. R., wie konnte Diefes bas Mittel foviel moglich gleich ju forgen, und nicht burch Gefete fenn, wird burch Diefe Berminberung der Rantone et-feinen Theil Deffelben begunftigen, mabrend dem ein an-

Beitpunkt ju einer Berminderung Der Rantone vorhan- wiel, als is koften werben: Diefes, 33. R., ift noch den ist, und ob durch diese Berminderung helvetiens nicht bewiesen, obgleich man selbiges in der ersten Ueber-Schiefal verbessert werten konne. Gelektiens nicht bewiesen, obgleich man selbiges in der ersten Ueber-Was den Zeitpunkt anbetrift, und ob felbiger ift gewiß, daß 18 Tribunalien in 3 Tagen soviel Gestoftlich da sen, diese Reduktion vorzunehmen, so glaube schafte beendigen konnen, als 9 oder 10 in 6 Tagen, ich, nein! dann, BB. A. ich frage euch, werden wir folglich mussen die Gehalte von 9 oder 10 Kantonen, nicht vor unferin Bolk sowohl als vor ganz Europa wann felbige mit ihrer Arbeit übereinstimmen sollen, lacherlich erscheinen, daß wir gegenwärtig Beivetien ein- die Ration eben so hoch zu stehen kommen, als ob theilen wollen, wo bereits 10 Kantone von dem Feind man 18 derseiben hatte; denn wenn die Kantone groß occupiet find, und mo felbiger noch immer Miene ma-find, so werden diejenigen Beamten, welche welt von chet, unfer ganges Baterland in seine Gewalt zu bekom- bem hauptort entfernt find, nichts dabei gewinnen, men, und felbiges nach seinem Wohlgefallen zu theilen. fondern fie find genothigt, fich mit ihrer Familie in dem Wir wollen helvetien eintheilen, in einem Augenblit, Sauptort niederzulaffen, und ihr Gehalt alldorten zu Glue der Wassen abhängt: Und nicht nur unser von durch dieses nicht nur seiner Familie entzogen, wo dem Feind überschwemmtes Land wollen wir eintheis seine Gegenwart ausserst nothig ist, sondern er müßte len, sondern noch sogar das Frikthal, welches weder noch 2, 3 und mehrere Louisd'ors verzehren, die er uns noch den Franken gehört, und doch wollen wir sels seine Geschäfte beendigt häute, während dem seine Haussbiges eintheilen; heißt dieses nicht die Haut verkausen, haltung zu Haus darben müßte. Sind nicht gegenwärsehe wir den Bär haben? — Endlich in einem Aucenzig, da nir 18 Kantone haben, fast ale Gesängnisse bile, wo es unmöglich ist, aus allen Kantonen die Bes voll Gesangne gepfropst, schmachten nicht vielleicht uns palkernnastabellen bei herre Gassen um soniel möglich ier denselben meinere 100 Unichuldige schon Wierteilahre vollerungstabellen be beiguschaffen, um soviel möglich ter denfelben mehrere 100 Unschuldige schon Bierteliahre alle Rantone gleich groß zu machen; in einem folchen lang nach ihrer Berurtheilung ober Lossprechung, wovon die Zeitpunkt alfo wollet ihr Belvetiens Kantone vermindern, baufigen Geschafte die Urfache der Bergogerung find, und fast überalt erfchalt bie Stimme: Dieses ift bas und ihr wolltet diese Berichte noch vermindern? Rein, glaube nein, dann diefes ift nicht das Mittel, durch wollte ich felbige vermehren als vermindern, dann ich welches gegenwartig unfer Baterland gerettet werden glaube, es fei Pflicht des Gefeggebers, fur das Bolt wann Geld berbeigeschaft werden? nein! oder werden berer Theil dadurch benachtheiligt murde, welches bei dadurch die Ausgaben vermindert? ich glaube nein! Berminderung der Kantone der Fall mare. Ich bedann es tann gegenwartig nicht ausgeführt werden. greife zwar mohl, daß Das Berhaltnif ber Kantone Ober aber wird burch biefes Mittel bas Bolt in benen nicht mehr faren fatt haben, welches bis bato ftatt hatte, Oder aber wird durch dieses Mittel das Volk in denen nicht mehr kam statt haben, welches dis dato statt hatte, noch steven Kantonen so electristet werden, daß es in und eine Abanderung muß vorgenommen werden, aber Massa ausstehen wird, um Helvetiens Voden von den wartet, die der Feind unsern Voden verlassen hat, und keinen der Freiheit zu saubern? nein, auch das glauden dann machet die Kantone gleich, vermindert die Distrikte, de ich nicht, sondern ehender das Gegentheil, und alle schafft die Obereinnehmer ab, beschränkt die Büreaur Worte von denen Preopinanien, welche dieses als Mitzschafft die Obereinnehmer ab, beschränkt die Büreaur sorte von denen Preopinanien, welche dieses als Mitzschafft die Obereinnehmer ab, beschränkt die Büreaur sortel zur Kertung des Vaterlandes angeben, sind seerer soften währiggänger daraus weg. Sorget; daß eure Schall, und nie werden sie uns retten. Ich weiß war wort, BB. A., daß man alle diesenigen, welche wider Finanzen bezogen werden, kahret fort, wie ihr anges die Verminderung der Kantone sprechen, des Kantonster zu sesen, und sorgt dasur, daß solche beschied beschuldigen wird; allein auch die, die dasur sen, und legt den Advostaten das Bis in den Mund, damit so man die Sache unvartheissch untersucht. Man sagt sie ihren Standpunkt nicht überschreiten. Thut ihr fo man die Sache unpartheiisch untersucht. Man fagt fie ihren Standpunkt nicht überschreiten. Thut ihr trit zwar, 9 Kantons Dbrigkeiten toften doch nicht so bieses, BB. R., dann wire es besser geben, und das

Bolt, bas euch, für fein Wohl ju fougen, bieber gesteln, - und diefes fobert bie Gefeggebung bringend fandt bat, wird euch fein Butrauen fchenten, es wird auf, an einer neuen Conflitution ju arbeiten, um folruhig euere Gefetze befolgen, und dann wird das Ba- che aufs spante nach dem Frieden dem Bolle vorlegen terland gerettet fenn! Ich fchlieffe, folang bis ber zu tomen. Die Folgen des Rriegs und ber fo febnlich Reind ab Beivetiens Boden vertrieben fegu wird, jurigu erwartenbe allgemeine Friede merden unfre gutunf. Bertagung.

nen nicht wir, sondern der Senat muß die Verbesserung stitution wir mehr auf Einsachheit und Sparsamkeit als vornehmen. Da nun das vorgeschiagene Guachten auf Glanz sehen werden. Wir brauchen nichts Gelehrauch in diese Constitutions-Verdesserungen eingreift, so tes noch Complizirtes, sondern mir etwas für unser können wir uns nicht mit diesem Gegenstand besassen, Land und unsere Armuth Passende: — Ueberiaßt nicht

ferland ift in feindlichen Sanden, wir hoffen gwar die Unnahme vorlegen konnen. Wiedereroberung beffeiben durch unfre machtigen Allite! Thorin: Es ift die Frage, ob biefer Borfchlag ten', Die Franken - ihre fieggewohnten Waffen berech- Diejenige Wirfung batte, Die wir erwarten; ob er wirt. tigen und, ju glauben, daß fie folches thun werden ; lich ausgeführt werden fonnte, und ob die Broffermaallein die Erfahrung zeigt uns auch, daß bad Kriegsglut oftschung ber Kantone bem unzufriedenen Volt Zutranen mit unfern Bunfchen fpielt, der Befig unferer und ent- geben wurde? ich glaube nein! wurden nicht alle Geriffenen Kantonen beruhet alfo nur auf hoffnung und walten besorganifirt und baburch theis unwirffam ge-Munschen, und doch wollen wir theilen, was wir nicht macht, theils tas nothige Zutrauen verlieren? wurde haben; was wird die Welt von so einem Berfahren nicht das Bolf noch unzufriedener werden, wenn ce bistenten ? - Mendern wir jest nur die noch freien Ran- auf 30 Stunden Wege in feinen Sauptort ju geben tenken? — Aendern wir jezt nur die noch steien Kan- auf 30 Stunden Wegs in seinen Hauptort zu gehen tone, so mussen wir nach Wiedereroberung des vom hatte, wie dieses nach Haas's Plan der Fall ware? Feind beseizen Theil unsers Landes eine neue Eintheis ling vornehmen, und wenn der über kurz oder lang und unsern Feinden, und Unruhestister sind auch gezu erwartende Frieden unsern Grenzen ein beschränktes nug, die Zwietracht ausstreuen. Last uns also auf ansoder einveitertes Ziel sezt, so ersolgt die dritte Aban- dere Mittel benken, dem Vaterland auszuhelsen: Last derung. — Wäs wird dann das Volk zu diesen ewigen uns genaue Rechnung von allen Finanzverwaltern abschänderungen sagen? nicht nach diesen seusze es, sordern und nach Bourgeois Vorschlag die Zahl der sondern nach einer unserm Vaterland anpassenden, auf Tribunalien vermehren, um sie weniger besolden zu wahre Gleichbeit, Freiheit, Gerechtigkeit und Einsachen stützen, hiebei werden die Kürzer gewinnen und dochbeit sich sübenden, Abanderung unster Staatsversassen ab Abvokaten verlieren, und die Republik vielkeicht sina. Ihr ind haben unste gegenwärtige Constit. fung. Ihr und ich haben unfre gegenwartige Confti- 100,000 Duplonen ersparen. Rur folche Mittel tonfution fant dem Bolt beschworen, und beilig wollen nen und helfen, nicht aber folche, die Unrufe bemirwir fie handhaben, bis wir etwas beffere haben; allein fen wurden. 3ch ffimme ebenfalls fur Vertagung. wir haben auch das Wohl unfers Baterlandes beschwoven; wenigstens ich werbe nie vorsäglich bagegen ban- machen, fatt fie, ber Constitution zuwider, zu vermin-

tive politische und geographische Laze bestimmen; wir Carrier: Der fchlechte Buffant ben Sinangen , follen hoffen, bag wir unfere gangliche Unabhangigfeit der Mangel an Butrauen des Boles haben und auf ben bann jumal beibehalten, und daß wir ohne fremben Bedanken gebracht, durch verschiedene Daagregeln Die Einflug unferen Baterland eine Constitution geben ton-Republit ju retten; allein alle diefe Maagregeln genugen nen, die für folches vaffend fenn wird. Dann wird nicht, wir muffen die Conftitution felbst abandern, und diese die Eintheilung helvetiens vorschreiben und tenn fie ift ein Unding, bei dem wir nicht bestehen fon- wird und Bortheile gemabren, die wir gegenwartig rien: Gie ftellt fo viele Beamte auf, dag lie Republit nicht haben; benn ich habe bas volle Zutrauen jur ste nicht bezahlen kann, und die Souveranitat des Bolts Einsicht und Energie unser Geseigebung, daß, durch ift unter zu vielen Formen versielt, als daß sie acht fuhl Schaden belehrt, wir einmal ausgören werden, groffen bar und wirksam werden könne; aber eben barum, Ramen und einschmeichelnder Beredsamkeit allein Gesweil die Fehler in der Constitution selbst liegen, so kor zu geben; so daß bei Abfassung einer neuen Constitution fondern muffen der Beisheit des Genats Diefe Borfchlage mehr dem Ehrgeig, Eigennug, Eigendunkel und den überlassen. Ich stimme also zur Vertagung. Inveidentigen Planen einiger Einzelnen das Wohl umsers Spengler: In diesem Zeitpunkt eine Nenderung theuern Vaterlandes. Bis daß wir daher eine ganz in der Eintheilung Helvetiens vorzunehmen, finde ich neue Versassung dem Volke vorlegen können, möchte nicht rathsam, es wird bei weitem nicht demienigen ich seinen Unwillen durch immerwährende Abanderun-Genüge feisten, was das Bolf von uns erwartet, auch gen nicht reizen: Ich stimme also zur Bertagung der nicht dem hinlanglich entsprechen, was wir baburch zu Eintheilung helvetiens bis nach allgemeinem Frieden, erzwecken fuchen. Ein groffer Theil von unferm Ba- und bis wir bem Bolt eine neue Constitution zur

Figi mill bie Kantone lieber untereinander gleich

Ochs entworfen wurde.

teften aufpemmt, und da dann Die jest abgeriffenen achten vorzulegen. Rantone, welche nach einer einstigen Wiet ervereinigung boch einer neuen Organisation bedurfen, gang allmab:

bern; auch kann man die Reprafentantschaft nach berglig in diese neue Form eingegoffen werden tonnten : wird Volkszahl eintheilen: Ich stimme also zur Vertagung dieses nicht leichter geschehen, als wenn wir die Arbeit dieses Gutachtens, und zwar um so vielmehr, da die auf einmal vornehmen müsten, und also für die wies-Constitution andere wesentlichere Verbesserungen nothig derzuvereinigenden Kantone uns doppeite Organisationsspat, denn man sieht ihr wohl an, daß sie von einem Arbeit aussparen? Aber es ist lächerlich, sagt man, entworfen wurde. Gefcher fagt: Beinahe sollte man glauben, diese Gefetgeber, für wen machen wir Gefete? ift es für bie Berfammlung fet eine Tagfatung der alten Gidgenof- jest vorhandenen Kantone allein, oder für die gange Refenschaft, flatt die Stellvertretung eines einzigen Bolts; publit? - 3ch behaupte das legtere, und behaupte, benn man bort einen Abgefandten eines Kantons nach dag wir pflichtwidrig handeln murden, wenn wir nur dem andern auftreten und wider die Bergröfferung ein-fauf die jetigen Kantone und nicht auf das Bange bei zelner machtiger Kantone, wider das Einschmelzen der unfern Gesehen Rutficht nehmen wollten; ift aber Dies, fleinen und über ben Bortheil fprechen, ben ber ober warum follten wir bei dem wichtigften Organifationes Diefer Kanton aus einer neuen Eintheilung erhalten wird. fgefeg, bei der Eintheilung des Landes, nicht auf das BB. Reprafentanten, erinnert euch, daß es nicht nur Gange Rutficht nehmen durfen ? und mehr noch, wenn um eure Kantone, fondern daß es um unser gemein- es lacherlich ift, Die Republik noch als Ganges zu beschaftliches Vaterland zu thun ift. Helvetien ift nicht trachten, so mochte ich mich selbst und alle Reprasen-Die Berbindung mehrerer einzelner Staaten, Die ihr tanten der von den Deftreichern befegten Kantonen fra-Interesse gegenseitig gegen e nander schützen mussen zur fanten der von den Destreichern veseten Kantonen stassen Interesse gegenseitig gegen e nander schützen mussen zur gen, warum sie denn noch hier im Rath des ganzen gen, warum sie denn noch hier im Rath des ganzen gen, warum sie denn noch hier im Rath des ganzen heivetischen Volks siten, und ich frage besonders Stokar, der sich so sehr vor jener Lächerlichkeit fürchtet, warum miger und zwesnäßiger, sür die innere Landes Administration erleichternder eingetheilt werden soll; dies ist die Frage, die wir vor uns haben. Also ist hierbei ist da doch dieser zuerst in östreichischen Händen war? — erst zu untersuchen, ist diese neue Eintheilung nothwens dig, und ist es schistich, sie jezt vorzunehmen? Es ist dreiheit unsern Weg fortgeben, und da wir eine neue zu auffallend, daß die gegenwärtige Eintheilung Hels der Areiheit unsern Weg fortgeben, und da wir eine neue dreiben aus dieselbe bei ihrem Kundament aufangen, um nicht vetiens allen Grundfagen der Bleichheit und jedem gu- und diefelbe bei ihrem Fundament anfangen, um nicht ten Bermaltungefostem zuwider ift, als daß noch jemand wieder immer blod Stufwert zu bewirken; wir find Diefelbe zu vertheidigen gewagt hatte. Sie fand fich nuridoch wohl lange genug verfammelt, und haben die Re-Darum einstweilen in der Constitution aufgestellt, weit publit schon genug gefostet, um daß dieselbe von uns dadurch die Einführung von dieser erleichtert wurde, zu fodern berechtigt fen, daß wir nicht bloß provisorisch aber nie tonnte fie als bleibend angefehen werden; wir arbeiten, fondern derfelben eine bleibende Organifation batten alfo ale Gefeggeber hetvetiens eigentlich damit geben! - Man fagt zwar, wir tennen die Bevolkerung unfre Organisations. Arbeiten anfangen follen, eine neue nicht hinlanglich, um eine vollfommene Gintheilung Eintheilung unferm Lande ju geben, weil biefe das zu bewirfen, allein die phyfitalische Beschaffenbeit un-Fundament jeder guten Staatsverwaltung ift; man ver- fers Baterlandes erlaubt uns nicht, einzig die Bevolkerung tagte den Gegenstand wegen dringendern Arbeiten. — jum Maasstab unsver Eintheilung zu nehmen, und über Als wir in Luzern bas Bedurfniß einer guten Landes dem nimmt dieselbe in den verschiedenen Abtheilungen Als wir in Luzern das Vedürfniß einer guten Landes. dem nimmt dieselbe in den verschiedenen Abtheilungen Abtheilung fühlten, wies man ums damit ab, man musse das Volf nicht unruhig machen, umd jezt will stad ohne Ausnahme katt haben konnte; — denn gerade man uns glauben machen, wir vertheilen die Haut eis nes noch nicht geschossenen Baren, wenn wir unsere Kanton Zürich in Zeit von 20 Jahren um 30,000 Eins Republik in der Zeit eintheilen, da ein Theil derselben wohner zugenommen habe, welches gewiß in andern von den Destreichern besetzt gehalten wird; also will Kantonen nicht verhältnismäßig der Fall war. Last man wieder vertagen, um die lieben alten Kantone mer die Grundlage aller unser Arbeiten vertagen! ich theil behaupte ich, daß kein schisslicherer Zeitpunkt für trage bestimmt darauf au, daß der Grundsaz der neuen die Eintheilung vorhanden ist, als jeit; da dieselbe nur allmähig umd zuerk in demienigen Theil der Republik der Ausstrag gegeben werde, nach einem der vorgelegten vorgenommen werden kann, wo das Volk sie am leichstellung Gelvetiens anerkannt und der Commission allmähig umd zuerk in demienigen Theil der Republik der Ausstrag gegeben werde, nach einem der vorgelegten vorgenommen werden kann, wo das Volk sie am leichstellung vorzulegen.

Die weitere Berathung wird vertagt.

Da der Genat den Beschluß über die Befoldung

Die Generalfefretairs verwirft, fo fodert Beutler Ber- | bes Burecus Den jedesmaligen Sitzungen des Genats we fung diefes Gegenstands an die Befoldungs - Com- beiwohnen, welcher verpflichtet wird : miffion.

Bergog v. Eff. wunscht, dag die Besoldung des ersten Beschlusses sogleich um 10 Duplonen herabgesest

Efcher ftimmt Beutler bei, mit der hoffnung, Dag die Besoldung auf 200 Duplonen erhöht werde, weil der Generalfefretair eine ber wichtigften Stellen, Die zugleich mit einer beträchtlichen Berantwortlichkeit verbunden ift, bekleibet, für bie man nicht leicht ein fabiges Gubicet finden tann.

Der Gegenstand wird der Commiffion gurudgewiesen. Der Staatsboth erhalt für einige Tage Urlaub.

Senat, 11. Juli.

Prafitent : Laffechere.

v. Gol. will jegt nur den Grundfat ber Berminderung werden foll. der Gehalte der Schreiber, von heute an, festsehen liegen laffen.

Rath die Behalte der Schreiber nicht verandern; Der wird, in bester Treue, unter der gehörigen Aufsicht Bericht foll 3 Tage auf dem Kangleitisch liegen.

Fuch's will fogleich eintreten. Erauer behaup= tet, die Borfchlage der Commiffion tonnen unbedenklich bon und angenommen werden. Mittelholger will fogleich Sweise beu Bericht in Berathung nehmen.

Die Dringlichkeit wird erklart. - Der Bericht

the folgender:

BB. Senatoren! In Fortsehung besienigen Commissionalgutachtens, welches über das Bureau des Genats unterm 9. Juni abgefaßt und vorgetragen wurde, hat die Commission die Ehre, ohne fernere Wiederholung der damals erwähnten Grunde, ihr endliches Gutachten babin vorzulegen.

1. Sollen von nun an nur 3 Schreiber, welche

Dem Bureau des Genats angestellt werden.

2. Das Bureau foll von Oftern bis Michaelis von Michaelis dis Oftern von 8 Uhr des Abends, und von Mrt. 1. Angenommen.
Wichaelis dis Oftern von 8 Uhr des Morgens dis 5
Uhr des Abends von den Schreibern bestellt senn, ausnehmen. Reding glaubt, es versiche sich von sofern sie Arbeit haben, ausser nach Ausgang der selbst. Bay glaubt nicht, das die Geschäfte der Kaussellung mögen sie 2 Stunden lang sich seicht bedienen; übrigens soll doch allzeit in der obbestimmten Zeit er will nur bestimmen, das die Arbeiten immer auf wenigstens aus Gebreiber auf dem Bureau nerbleiben.

1) Den Berbalprozeg in beiden Sprachen ju verfaffen, und die Tagesordnung ju berichtigen.

s) Die Defrete in der bestimmten Zeit auszu-

2) Eine ordentliche Registratur über die Dekrete

und Verhandlungen einzurichten.

4) Eine forgfaltige Aufficht über die Berrich. tungen der andern 2 Schreiber zu tragen, wie er dann sowohl für diefelben, als für feine eignen Arbeiten verantwortlich gemach twird.

4. Sein jährliches Gehalt foll soviel fenn, als ber groffe Rath feinem Chef des Bureaus vorschlagen und der Cenat befretiren wird; welches boffentlich bald geschehen mochte.

5. Bor den jahrlichen Gehalt der 2 Schreiber Rubli, im Ramen einer Commiffion, legt einen mochte jedem unmaafgeblich 960 Franken bestimmt neuen Bericht über die Ranglei Des Senats vor, und werden; welches fodann diefen 2 Schreibern, Beidegger verlangt, daß finan fogleich in Difcuffion trete. Buthi und Schnell, ju ihrem b.liebigen Benehmen überlaffen

6. Die übrigen 2 Schreiber bleiben die in bem und alebann ben Bericht 3 Tage auf bem Rangleitisch 2. Urt. bestimmte Zeit immer auf dem Bureau, und verrichten ihre Arbeiten mit fopiren und protofolliren, Lang glaubt, ber Sengt tonne ohne ben groffen und allem übrigen was es von Zeit ju Zeit erfobern

des Oberschreibers.

7. Weil durch bekanntliche Abwesenheit ber Schreiber bereits einige gurutgebliebene Arbeiten noch nachzuschreiben find, so sollen die Saalinspektoren für derfelben Vervollständigung beforgt fenn, und dafür benen ingwischen anzustellenden Schreibern ein billiges

Taggeld bestimmen.

Muret tritt in die Gefichtspunkte der Commission ein, glaubt aber nicht, daß wir jest für unsere Une terfefretars 60 Louisd'ord Gehalt festfegen follen; wir follen abwarten, mas der groffe Rath ihun wird, une nicht allzu verschieden von ihm zu handeln; nach bent Borfchlag ber Commiffion follen fie ihre gange Zeit der Arbeit widmen, und somit kann man nicht fas gen, daß fie weniger als die Sekretars bes groffen alle beutsch und frangofisch wohl verfieben, und in Raths arbeiten. Er fimmt gur Annahme bes Bebeiden Sprachen fchon und recht schreiben fonnen, bei richts, mit Ausnahme der Gehaltsbestimmung, worüber er den Entschluß des groffen Raths abwarten will.

Die Avtikelweise Discussion wird eröffnet.

wenigstens i Schreiber auf dem Bureau verbleiben. ben Lag vorgeruft fenn sollen, und übrigens immes s. Bon diefen 3 Schreibern foll einzig der Cheffeiner der Cefretare fich in der Kanglei befinde.

Mittelholger behauptet, das fen auch nurs Die Meinung der Commiffion gewesen. Muret fimmt Bap bei, winscht aber auch, daß ein Mitglied des Senats mit der täglichen Aufficht des Burcaus beauf tragt werde.

wird angenommen.

Art. 3. Meyer v. Aran will ben Oberschreiber Ausschlieflich mit den Prototolien der geheimen Gigungen beauftragen, und für das Geheimnig verantwortdid machen.

in Abmefenheit oder bei Krantheit des Oberfchreibers fodere Mittheilung Diefes Briefs an bas Direktorium. anit biefem Geschäft beauftragen.

Der 3. Art. wird angenommen.

Dberschreibers soll so fenn, wie es der groffe Rath Krieg, und ift nicht der Wille der frankischen Regiefür seinen Oberschreiber festsegen und ber Genat an-frung, also foll unsere Regierung zu helfen trachten. nehmen wird.

Ban fintet ihn überfüßig; er wied bein Bollziehungedireftorium mitgetheilt. 21rt. 5. weggelaffen.

21et. 6. Deveven findet 60 Louisd'ord zu gering und will 70 festjegen. Muret will abwarten mit becfer Bestimmung, bis ber groffe Rath ben Behalt feiner Schreiber wird bestimmt haben. Stapfer halt bafür, 60 Louisd'ors für einen Unter-, und so für den Oberschreiber seyen genug. Bay möchte bem erften Unterschreiber 80, dem gweiten 60 Louisd'ors. geben. Ufrer will mit diefer Bestimmung abwarten, bis nachstens die Gehalte ber Schreiber ber verschiedmen Kangleien gesezlich bestimmt werden.

Mittelholzer widersest fich biefer Vertagung; es fen beffer wir geben bem groffen Rath ein gutes Beipiel Durch Feftfetung magiger Gehalte.

Die Bertagung wird verworfen.

Ruepp will nur 40 Louisd'ors geben. Luthi p. Gol. findet 60 Louisd'ors ju menig, bei ber Unbestimmtheit unfere Aufenthaltortes; er unterfrigt Bay's Meinung. Meyer b. Arb. ift gleicher Meinung. Lang findet 60 Louisd'ors noch giemlich boch. Mitbelbolger fpricht für ben Antrag ber Commission. Reding will nicht, daß eine uble Laune nun aus Meding will nicht, daß eine üble Laune num aus Die im District Hochdorf gelegenen, und zufolge und zu sprechen scheine, weil unsere eignen Sehalte des Defrets vom 29. Marz, mit der Munizipalität: Derabgefest find.

Stofmann will gar nicht glanben, dag ein pach einverleibt. Sefretar nicht mit 60 Louisd'ord leben tonne; fie Brauchen teine Berren gu fenn. Rubli will num je-Dem Unteridyreiber 1000 Franken geben.

Der Borfchlag ber Commission wird angenommen.

Der 7. Art. wird angenommen.

Groffer Rath, 12. Juli.

Drafident: Rubn.

Wetter theilt einen Brief von Br. Repraf. Bombacher mit, worin er bie traurige Lage ber bon Der Art. 2., nach Bay's Meinung abgeandert, den Truppen besegten Gegenden schildert, 3 Bochen angenommen. Urlaub begehrt und Erleichterung bes Volks wunscht.

Ruce will die Urlaubsverlängerung gestatten, be dauert die Gegenden, die vom Krieg leiden; allein die fes Unglut tragen alle kander wo Krieg ift, und unsere: Mitburger follten doch benten, bag alle biefe Last nichts ift, gegen bas Blut, welches die Franken für uns ver-Bay kimmt bei, und will ben erften Unterschreiber gieffen, mahrend wir weichlich zu Saufe bleiben; ich Anderwerth folgt diefem Antrag, aber nicht den beigefügten Bemerkungen; benn daß bie Truppen plun-2113 4. Art. wird angenommen: das Gehalt des dern und die Commissärs nicht bezahlen, hilft nichts zum Die Urlaubsverlängerung wird gestattet und diefer Brief

> He cht legt folgendes Gutachten vor, über welches Dringlichkeit erklart und welches einmithig angenom=

men wird :

Un den Genat.

Auf die Bittschrift der Munigipalität Rothenburg, Canton Lincen, vom 4ien hemmonat 1799. — worin Dieselbe verlangt, daß die im Diffritt Gochdorf geleges nen, und mit Rothenburg in eine Munizipalitat gufolge bes Defrets vom 29. Mar; 1799. vereinigten Sofe, dem Distrikt Sempach, zugetheilt werden. In Erwägung, daß der gröfte Theil dieser Muniszipa'ilat schon im Distrikt Sempach liegt.

In Erwägung, daß wirklich schon einer der Befiger, dieser im Distrikt Gochdorf gelegenen Gofe, wirk lich Mitalied des Distriktsgerich's von Gempach ift.

In Erwägung, daff diese Bereinigung vielen 3:rungen in ben Berrichtungen ber Mimizipalitaten gu-

vortommen fann,

hat der groffe Rath nach erklarter Dringlichkeit

befchloffen:

Rothenburg vereinigten Sofe, find bem Diftrift Gem-

Onfendorfer legt folgendes Gutachten vor:

An den Genat.

Nach reifer Erdaurung der Bothschaft des Bolls giehungebireftoriums vom 6. heumonat 1799.

In Erwägung, daß der Umlauf fremder Scheide

mungen tem Staate und bein Publifum gleich nachtheilig ift.

In Erwägung, daß zufolge des Gesetzes vom 10ten Chriftmonat 1798, bafür gejorgt ift, bag genug Scheis Demunge von helvetischem Geprage im Umlauf fen;

hat der groffe Rath nach erklarter Dringlichkeit beschlossen:

1. Bom Tage ber Bekanntmachung des gegenwartigen Befetes an, find alle fremden Mungen, unter givet Baten und funf Rappen, ganglich auffer Umlauf gefest, und niemand ift folde an Zahlung anzwiehmen very lichtet.

gemacht, und wo es nothig ift, angeschlagen werden. Inahme an dem Auflauf vom 7ten Berbstmonat 1798,

Gutachten stimmen, weil mehrere Kantone sich noth- Wemeince Laufanne, volle einer den Bedingnissen, weudig der fremden Scheidemungen bedienen mussen, welche die 35 6, 7, 8 und 10, des Gesetze vom sten und alfo die Brengfantone durch ein folches Befeg ju

febr gedruft murben.

Efcher: Die Commission weiß wohl, bas verschie. tene Kantone, besonders aber die italienischen, fremde laffen will, davon Rachricht gebe. Souraeois behauchen, und auch ihres Handels Bourgeois behautet, mai viel schliechte Scheidemunze ins Land und wird gegen ist. Suter begreift diese Einwendung nicht, weil die vorhandnen groben und guten Geldsorten ausgenicht jeder Burger überall das Aktivburgerrecht hat, wechselt, das der Staat einem betrachtlichen Verlust Bourgevis beharret. Escher kimmt Sutern bei burch langeres Zaudern hierüber ausgesest wird. Bu und will, daß dieser Burger da eingegränzt sen, wo dem find die Kantone, denen ein folches Gefes hauptfachlich beschwerlich fallen wurde, jest vom Feinde befest, und also das Bejet bei ihnen nicht anwentbar; wenn diese Kantone wieder befreit find, so werden wir Ausnahmen zu ihren Gunken machen; bis dahin aber aussucht eingegranzt senn soll. Zimmermann folgt fimme ich jum Gutachten.

Marcacci glaubt, man könnte am zweckmäßig. fen bie nothigen Ausnahmen fur einige Kantone, ge- ton Margau, rath in einer Zuschrift an, Die Beamten, rade jest ichon bestimmen; um diejes zu thun, fodert besonders die Unterftatthalter (alfo auch die Diffrifte) er Rutweifung an die Commission. Berjog v. Gif. ju vermindern , und die Agenten ganglich abzuschaffen. feimmt Gichern gang bei, weil die Unenahmen in bem | Die Agenten, fagt er, nugen nichte; als Auffeber fab

angenommen.

Jomini legt folgendes Butachten vor:

An den Genat.

Auf den Borfchlag des Bollziehungsdirektoriums in

seiner Bothschaft vom 1. Seumonat 1799. In Erwägung, daß die Urfachen und Feweggrunde jur Rachlaffung ter Strafe, Die über den Ramens Laune verhängt wurde, auch zu Gunften des Ramens Martin, Statt haben. —

hat der groffe Rath nach erklarter Dringlichkeit befchloffen:

1. Dem Burger & ang Edmund Martin, feghaft in Laufanne, Die Bermi bering feiner fechejabrigen 2. Diefes Gefet foll gedruft , öffentlich befannt Gefangnifftrafe , ju welcher er, wegen gehabter Theil Und erwerth tann durchaus nicht ju biefem verurtheilt wurde, in jene der Gingrenzung in obiger-Oftober , legibin über den Wiedereintritt in ihre Bemeinde aus einzelnen Theilen Belvetiens Berbannter porschreiben, und baf derfelbe bem Cantoneftatthalter und dem Statthalter Des Diffritte, wo er fich viebets

Bourgeois behauptet, man tonne nicht bestimmit ben angrengenden Staaten wegen, unentbehrlich men, bag einer in feiner eigenen Gemeinde eingegrangt nothig haben. Allein in Diefem Augenblit tommt fo bleibe, weil jeder Belvetier nun allenthalben Burger er bisher ansäßig war. Gecretan folgt Eschern und bemerkt, daß diejer Burger in Laufanne anfaffig Bergog b. Eff. folgt und fodert, daß diefer Birdiefem legten Antrag, welcher angenommen wird.

Der Unterftatthalter Minter von Bofingen im Cans gegenwärtigen Augenblif noch ganz überstüßig wären; ich noch keinen, welcher die Munizipalität vor Fehlern überdem aber ist das Gesetz selbst nicht drückend, weil gewarnt, oder andere Behörden ausmerksam darauf gekeine Strafe auf das Annehmen dieser Münzen geset macht hätte; sondern sie kommen durch die Klagen ist. Auch würde und Anderwerths Grundsanz zu weit der Leidenden an den Tag. Als Polizeibeamte thun sühren, weil dann kein Staat-eine fremde Scheides sie wenig oder nichts; sie haben weder Ideen, noch munze verbieten dürste, und also die guten Sorten geschenden. Sincegie, noch Willen, Gutes zu wirken. Von 20 Passen die schlechten des Nachbard ausgetauscht würden. sien bleiben immer 15 unabgesordert, und man karn zu Pellegrini fimmt Marcacci bei / weil in dem weilen in gang Solvetien berumreisen, ohne einen vor-Kanton Lugano alle Kaufhausabgaben in italienischem zuweisen. Als Sinzieher find sie langsam und ungeschitt-Geld bestimmt sind. Das Gutachten wird unverandert und man kann fie entbehren. Und dennoch find sie oft Iftoly, despotisch und tropig, und dem Botte sowohl

ate ben Mimigipalitaten verhaft. tonnten. Die Unterftatthalter tonnten ummittelbar mit dann wird es beffer geben. Bollte Gott, dag wir dieihnen correspondiren und alles vereinfacht werden, sen Gegenstand nicht schon so lange aufgeschoben hat- Beinahe jeder Banquier macht weitlaufigere Geschäfte ten! aber was ift nun ju thun? Man behauptet, Berals ein Obereinnehmer, man tann alfe bie Unterein- mindern fen wider die Constitution; man mochte lieber nehmer entbehren. Endlich thut Diefer Bittfteller feiba vermehren. Man will aufschieben, marten - fa, ja, auf jebe Befoldung Bergicht , mabrend bem Reieg.

nommen wird.

tiens wird fortgefest.

ftitution ift und alfo vom Senat, nicht von uns, zuerft glauben, fo lange die Menschen Menschen bleiben. in Berathung genommen werden muß. Er munfcht,

als er über die Felder bisponirte, auf denen hannibal sundienlich und begehrt alfo Bertagung desselben bis zum lagerte, und wie die franzosische Nationalversammlung' Frieden. Die immerfort arbeitete und Rationalguter verlaufte, und unfer Miftrauen in die Republit. - Ja freilich, Foderatiofostems an fich tragt. Belvetter, fo lange Ihr fo feige fend, habt ihr Recht Menschheit und die Freiheit seibst zu Grunde geben einem so ungeheuren Geer von Beanten ertragen kann. mußte; bedenkt, daß sich die schrecklichste Stlaverei Wenn wir einen Bit auf unser Volk weifen, so berien, bes Ginfperrens und aller der Greuel wieder weife und gwedtmafige Befege verschwinden ju machen. groffe Summen; ichon in Arau fprach man bavon, geifte befordern.

Unftatt in jedem aber man glaubte, unfre Bleticher wurden in Gold Dorfchen eine Munizipalität in haben, follten berglei- ungeschaffen werden! Unsere Republif hat ju viele chen nur in gröffern Kreisen errichtet werben, weichen Rader und diesen Radern fehlt es an Dehl; um den Die Beziehung der Abgaben, die Polizen, die Friedens- norhwendigen Radern ihr nothiges Dehl zu liefern, richterstellen und die Agentschaften übertragen werden muffen wir die überflußigen Rader abschaffen, und wartet nur bis alles jusammenfturgt! - Bas nun aber Erlacher dankt diesem Bittsteller, fodert ehren- machen ? 13 Kantone mag ich nicht haben und 10 Kanvolle Meidung für denselben und Mittheilung an den tone gleich jezt schon bestimmen, ift auch schwer, ich Senat. Suter folgt diesem Antrag, welcher ange. muß daher auch zu einer Art Vertagung stimmen, aber nicht zu einer unthatigen Bertagung, fondern zu einer Die Berathung über die neue Eintheilung Belve-folchen, in welcher die Commission thatig sen und in furger und bestimmter Zeit ein Gutachten ausarbeite. Kilchmann mundert fich, daß man in diesem Abwarten bis nach dem Frieden, fagt man! ja das Beitpunkt von einer neuen Sintheilung spreche, beson- mochte schwer seyn, besonders, wenn man bis zum ewis bers, da die Verminderung der Kantone wider die Con- gen Frieden abwarten wollte; denn an den kann ich nie

Sameler fühlt das Bedürfnig für die beffere Das man auf andere zwecknäßigere Art bem Staat die Einrichtung der Republik und also auch für eine neue Ausgaben spare, indem diese vermeintliche Ersparung Eintheilung derselben; allein in dem gegenwärtigen dem Landmann, wegen zu groffer Ensfernung von den Augenblik, da die halfte helvetiens vom Feind beset Bewalten, druckend wurde. Er verwirft das Gutach- ift, wo man nicht fagen fann, was die Grangen der Schweiz, was das Schitfal der Republit fenn wird, Ruce stimmt von Bergen Eschern bei , und will und wo es nicht in unserer Macht fieht, Diefes ju entgerne fich lacherlich machen, wie der romische Cenat, Ischeiden; in diefem Augenblit findet er diefes Beschaft

Bimmermann: Wenn wir einen Blit auf Die als die Coalition mit ihren Armeen nur noch 30 Stun- Rarte werfen, fo muffen wir gestehen, daß helvetien den von Paris entfernt war. Micht so, aber damit sehr übel eingetheilt sen, und man wird in dieser Eintheis machen wir uns lacherlich und selbst verächtlich, daß lung unmöglich die Vereinigung der Republik, unter wir an der Wiedervereinigung Gelvetiens zu verzagen einer Regierung erkennen konnen, sondern vielmehr fcheinen. Mit allen diesen Zweisten beweisen wir un- wird man fie als ein unverhaltnismäßiges Flitwert anfern Feinden, ja der gangen Welt, unsere Zaghaftigkeit sehen muffen, welches überall noch die Spuren des

Wenn wir einen Blit auf unfere Constitution werju zweifeln; aber bedentt, daß wenn es moglich mare, fen, fo werden wir in derfelben bald gewahr, daß ein daß helvetien nicht wiedervereinigt wurde, daß die armes Bolt feine folche Eintheilung feines Bodens mit

über und, über alle Republiken, über die gange Menfch, fühlen wir das Bedurfniß recht lebhaft, den Kantonds-heit verbreiten murde; — dann wurde das Reich ber geift, der der Liebe, bem Gefühl, und der Anhang-Stockschlage, der Knute, der Wanderungen nach Gi-lichkeit jum Gangen fo fehr im ABege fieht, durch

entstehen! — (Lebhastes Geklatsch). Warum find wir Wir muffen also eine neue Eintheilung Belvetiens, in der dermahligen traurigen Lage? Woran sehlt es die auf Einfachheit und Uebereinstimmung unferer Republit dann? Wir hatten nie eine Aleberficht beruht, jun Zwecke haben, und fie mug auf Gpar imferer Gulfequellen, aber boch ftellten wir heere von fa m feit gegründet fenn, und die Zerftorung der ab Beamten auf, und verhieffen ihnen narrifcher Beife ten Gewohnheiten und ber alten Borimtheile des, Cantonos (Die Fortfenung folgt.)

Der schweizerische Republikaner

berausgegeben

bon Efcher und Ufteri,

Ditgliebern der gefeggebenden Rathe der helvetrichen Republik.

Band III. Supplement No. XV. Bern, 4. Weinm. 1799. (13. Bendemiaire VIII.)

Gefetgebung. Groffer Rath, 12. Juli. (Fortfegung.)

(Beschluß von Zimmermanns Meinung.)

Die Minoritat ihrer Commission schlagt ihnen rung befreit find. Neue Kantonseintheilung — Kantonsverminderung It dieses das beste, ist dieses das weiseste Mittel? erhält also in keiner Rüksicht ganz die Zwecke, die wir Tührt es am sichersten, am schnellsten zu den großen alle vor Augen haben, und die wir alle zu erreichen für unse e Republik so heilsamen Zwecken? — Diese wünsichten.
Fragen mussen wir untersuchen, und sie sind gewiß aller
Giebt es aber wohl andere Mittel? — Ich glaus

Untersuchung wurdig.

eine solche Cantonseintheilung etwa den Zweck der verändern. Im zweiten Fall, wollen wir die Sache Sparsamkeit, so sehr als er Bedürsniß ist, erreichen? so gut und so vollkändig machen als wir können. Unsere größen Ausgaben sind die zahllose Menge der Distrikte, die dadurch nicht verändert werden, die Unsterstätthalter und Agenten. Wenn wir nur weniger beiten verrichten. Heute bauen wir auf, Morgen wird Verwaltungskammern, Cantonsgerichte und Statthalter es niedergerissen. Heute sind wir voll Enthusiasinus, haben, so wird er dem Uedel lange nicht abhelsen. Morgen reut uns dieser Enthusiasinus wieder. — Heusenn die Arkeiten zehr vernehrt werden, so wird want te hietet und iemand eine einzelne aberissen. Wenn die Arbeiten febr vermehrt werden, fo wird man te bietet uns jemand eine einzelne, abgeriffene Ibee auch gröffere Befoldungen geben, oder eine gröffere bar, ftellt fie einseitig vor, benugt die Schwäche der Ber-Anzahl von Gehülfen bezahlen muffen. — Go traue fammlung, und bespikt fie tuchtig mit Exclamationen— ich, 1. B. Verwaltungskammern, welche 16—24— husch wird eine Resolution daraus, und Morgen kom-27 Gehülfen und Schreiber haben, und andere, die men die Wenn und die Aber — und wir mochten uns fich mit 4 - 8 begnigen.

andert wird er werden , aber vertilgt gewiß nicht, und nicht einmahl geschwächt. — Werfen Gie, B. Repr. einen Blit auf Die beiden Proben der Gintheilung, und Sie werden finden, daß gewisse Kantone, worin der Kantonsgeist so gut als in andern herrscht, fich jiemlich gleich bleiben, und vor der Sand der Berffe-

be ja. Vielleicht wird man und sagen: die Constitus Untersuchung wurdig.

Wie werden wir in eine grosse Eintheilung von Cantonen, deren jeder für sich ein verhältnismäßiges Canzonen, deren siehen der Constitution prinktlich getreu bleiben, oder man will, wo es völkerung sich gleich sen; aber man bedenke sich die Berggemeinden — die entvölkerten Berggegenden der Bohl der Bürger gebietet, sich erlauben, davon auf Schweiz, und bringe dann in diese Cantonseintheilung auch nun eine Uebereinstimmung, in Rücsicht auf Fläschen siene Urversammlungen geschehen, abzuweichen, chenraum und Bevölkerung, die nicht die größen Im ersten Fall wollen wir gar keine neue Eintheilung Nachtheile und Schwierizkeiten mit sich führe. Wird der verändern. Im appeiten Fall, wollen wir die Sache

in die Finger beiffen.

Aber wird etwa der Cantonsgeist dadurch vertilgt? Wie inconsequent ist dieser Gang für Gesetzgeber, Wie, durch eine blose Verminderung der Cantone — denen doch allen innigst das Wohl der Republik am oder recht genannt, durch eine Ver gröfferung der herzen liegt. Glauben sie mir, durch diese ewige Versor sied, soll der Cantonsgeist vertilgt werden? Versanderlichkeit ermuden wir unser Volk, und sie ist uns

fer immurdig. - Es ift nichts in der Melt, wodurch junferm Boll und dem mabren Intereffe ber neuen sich eine Regierung so alles Butrauen raubt; wodurch Ordnung angemessener senn, wenn wir auf kleinere sie fich sogar allen haß zuziehen kann, als durch Theile bauen als auf groffe, besonders da man noch Diefes ewige Sin : und Berichwanten, Aufbauen und mehr Ginfachheit und Sparfamteit Dabei erzielen tann. Riederreiffen. Ich wunschte febr, Sie wurden bei ei- Einer folchen Eintheilung muffen fich alle unterwerfen, nem fo wichtigen Gegenstand , wie eine neue Gintheis einer Reduttion nur der groffere Theil. lung helvetiens ift, mit einem festen, in allen feinen Theilen und Folgen wohl durchdachten, vollständigen haben, das noch andere Eintheilungen Helvetiens mög-und zusammenhängenden Plan zuwerke gehen — und lich sind, die leichter ausgeführt werden können, und nicht nur an einer Idee — Verminderung der Kanto- die vielleicht unsern Zwecken weit besser entsprechen ne hangen.

will Ihnen, j. B. eine folche anführen :

Ich wünschte gar feine Rantone mehr.

Borerft wurde ich Ihnen rathen, bas Gefet über Bluts ber nation werde. die Friedenkrichker gurutzunehmen, das wenig taugt, Rachdem ich Ihnen nun gegen die Sache selbst und hingegen die Friedenkgerichte ju beschliessen, so gesprochen habe, so will ich Ihnen auch noch gegen wie fie Ihnen unfer wurdige Prafident Rubn angera- oen Zeitpunkt fagen, den man ju ber Reduktion der then hatte.

Dann wurde ich fagen: Belvetien wird in fo und fo viel Friedensgerichte eingetheilt, g. Er. in 160. Es publit ? ware wohl, im Borbeigeben gefagt, teine schlimme! Um helvetien in groffe Theile, die doch einander Eintheilung fur ein Land, die Eintheilung in Friedens gleich fenn follen, einzutheilen, muffen wir Die Gren-

gerichte.

lungen machen, jede von 40. — Eine solche Abtheis Auce überzeigt, daß wir von der Republik nichts lung mußte 1 Verw. Kammer — 1 Appellationoges verlieren werden; aber ich gehe noch weiter, ich hoffe, richt und zwei Bezirkgerichte haben. — Folglich ein wir werden zur Ausrundung gewinnen. Dann kann es Statthalter, und zwei Bezirkstatthalter. — In sedem leicht seyn, irgend einen solchen Strich in kleine Distrikt Friedensgericht mußte eine beschranfte Bahl von Munis zu theilen; es wurde hingegen febr schwehr haiten, gipalitaten, aber nicht von Gemeindeminizipalitaten, ohne wieder Die ganze Eintheilung zu foren, einen werden von municipalites d'arrondissement fenn, wel- folden Strich an einen Ranton angufügen. che auch fiatt ber Agenten, Die ich gang abschaffen Man sagt und von ber Dringlichkeit, von ben Ers wollte, Dienen mußten. — Die Friedensgerichte wurs sparnissen des Augenblicks. Walrich, das wird in be ich auf die Bevolferung grunden.

ihre Reprafentation zu wahlen hatte. — Jede Diefer Cantone teine Reduktion leidet. Rein, das Bolt wurs Wahlversummlungen wurde also aus der Salfte der be jezt, in diesem Augenbitk, eine folde Beranderung Friedensgerichte in einer Abtheilung gewählt, aber die mit Umvillen aufnehmen, und fie wurde Berwirrung fe Salfte alle Jahre ju funfen abwechseln, so daß von in den Cantonen verurfachen und Unordnungen aller 20 Friedensgerichten, Die ihre Mahlmanner Diefes Jahr Art. vereinigt hatten, fünfe bas tunftige Jahr fich mit 15

ausführen tonnte, bag fie unfern Zwecken paffender und duftion der Kantone.

Rathe eber durchgeben, wenn wir von den Kantonen ift nicht die rechte Zeit. als Bafis einer Eintheilung abweichen, und es wird

Rurg, B. Repr. ich glaube wenigstens gezeigt zu wurden, und das genügt. — Ich wunsche nichts als Es giebt gewiß noch andere Arten von Gintheis einen Plan, Der allen Uebeln aus der Burgel abbelfe, lungen, die ihren Zwecken besser entsprechen. — Ich der mit Bollstandigkeit in allen seinen Theisen bearbeis tet sen, und der nicht eine immasequarte Arbeit des Augenblicks, fondern ein Werk der Dauer und des

Rantone wählt.

Rennt man wohl die Grenzen der helvetischen Re-

hte. Jen kennen; allein wir kennen sie nicht, und werden sie Aus diesen Frieden Friedensgerichten wurde ich 4 Abtheis eift beim Frieden kennen. Ich bin nicht nur wie

Man fagt und von ber Dringlichfeit, von den Er-Diefem Augenblit groffe Erfparniffe geben , jumahl in Tede groffe Abtheilung mußte zwo Wahlversammlun- der einen Halfte der Schweiz, wo der Erzherzog Karl genhaben, deren jede die Halfte, der in dem Jahr zu bestel- für eine Reduktion der Cantone schon gesorgt hat, und tenden Autoritäten in derAbtheilung und nach der Volkstahl, in dem andern Theil, wo weit der gröffere Theil der

Sch war fcon weitlaufig genug, aber wenn mir von der andern Wahlversammlung vereinigen wurden. jemand dieses widersvricht, so mache ich mich anheis. Repr. ich gebe das für nichts als sur eine schig, die groffe Wahrscheinlichkeit dieses Effekts zu Idee, aber ich getraue mir zu beweisen, wann ich sie beweisen.

Ein gutes Werf muß auf Die rechte Art; und vollständiger entsprechen wurde, als die Idee der Restu der rechten Zeit gethan werden. Rantonsverminderung ift nicht die rechte Art, und der Beit-Es wird leichter fenn, und bei der Majeritat ber vuntt, da 100,000 Mann mitten in Gelvetien fteben,

Ich schliefe auf Tagesordnung über das Gutach-

ten der Minoritat, und begehre Rieder etung einer tig bochftene in einem Tage fertig werden tonnen? Rank Commission von fieben Mitgliedern, von Der Berfamm- Das dem Landmann im ferneren Ranton ersparen, wenn lung felbit gewählt, welche fich nicht mit der Redut- er von Safili im Grund bis nach Bern bor das Rantion der Cantone fondern mit einer neuen Gintheilung tonsgericht lauffen muß? mahrlich in den gebirgigten helvetiens in fleinere Bezirke beschäftige, die planmaf- Kantonen, Bern und Baldstatten, mufte manfig, consequent und vollständig ausgearbeitet fen.

gen: 3ch will auch, um ein Wort bes Burgers Ruce mogen wohl unferm Freund Efcher behagen, ber in ju gebrauchen, Dehl auf Diese 13 Lampen gießen, aber wenigen Stunden über Berg und Thaler fich schwingt, nicht, um sie heller aufbrennen zu machen, sondern um aber gewiß sonst keinem. fie recht tuchtig zu überschütten und auszulöschen. — Aber wir gewinnen das Zutrauen des Volks durch In einem Zeitpunkt, wo unser liebes Vaterland ge- eine folche Verminderung? Auch dieses nicht. Dieses bruft von Geldmangel, verheert jum Theil von den ift feit emigen Tagen bas Motto von gewiffen Leuten, führen, und das Zutrauen des Volks besser gewinnen, zieht, und so zu sagen eine neue Aristokratie der Städte wenn man die 18 Kantone auf 13 oder 10 vermindere. organisirt? Wer nur einigermaßen die Menschen kennt, Obwohl ich von den Präopinanten noch keine wichtige wird wissen, daß wenn man einen viel reden läft, er Gründe gehört habe, und alles, was Escher und andere am Ende glaubt, er sen kedner; daß wenn man anfährten, von Eustor und Stockar hinreichend wider- einen häusig besucht, er am Ende gar glaubt, er sen fragt fich:

rechtmaßia?

nuglich?

3) Ift es flug in diesem Augenblit?

einander naber gebracht, und gewiß ließe fich baraus lismus auf eine unglaubliche Beife begunfligt. fehr viel für die harmonie unfers Baterlandes erwar- habt von andern Rationen einen Eriminal und Militars

famfeit und Butrauen fpricht.

von Saufe fich entfernen muffen, mabrend fie gegenwar- anwendbar. humanitat umfaßt alle möglichen Tugen-

consequent und vollskändig ausgearbeitet sen. cher im Winter erfrieren, wenn er in seinem groffen Suter: Ich will auch mein Schärstein be tra- Distrikt das Recht suchen wollte. Solche Riesensprünge

Defireichern, an vielen Orten mit fich felbst uneins sich die es nur zum Zerstoren brauchen. Wie kann man befindet, glaubt man, oder vielmehr, glauben einige das Zutrauen des Bolks gewinnen, wenn man durch unter und, man tonne eine groffere Sparfantfeit ein- folche groffe Rantone alles wieder nach den Stadten legt ift, so will ich dennoch die Sache auch untersu- ein wichtiger Mann; und wenn so jeder wieder nach chen, und ich auch dabei vorzüglich an die Erwägunge- nach ben Stadten laufen muß, fo werden fie fich vorgrunde der Commission halten. Um richtig zu geben, zugeweise die Bertrauten der Freiheit glauben, wie fie vorher die Vertrauten der Ariftofratie waren, unver-1) Durfen wir die Rantone vermindern, ift es merkt werden fie diefes oder jenes an fich ju gieben fie chen, und nach und nach wieder ein Uebergewicht er= 2) Ift es zwefmagig, dag wir es thun, ift es hatten, das der Rube des Baterlands leicht gefahrlich werden fann.

Ihr habt viel ficherere Mittel, das Zutrauen bes I. Sch darf leider nur das rechtmäßig nennen, was Bolts ju gewinnen, als diefes ift. Machet weife Gedie Constitution befiehlt; ihr wift alle, wie viele Fehler fetze und lagt fie überall vollziehen; führt schleunig eine fie hat, wie ich darüber denke. Allein, so lange fie gute Justizustege ein, daß nicht, wie bis dahin, Genicht abgeandert ist, (und das muß uns der Senat vor- fangene 6 Monate lang schmachten mussen, ehe ste versschlagen) muß ich, must ihr, und muß jeder Schweis bort werden; ermahnet unsere gelehrten Juristen, fie ger nach ihr leben. Run fagt fie aber nirgends, man mochten euch auch einmal einen Civilcoder vorlegen, dorfe die Kantone vermindern, sondern nur, man damit überall die Helvetier nach gleichen Gesetzen gerich= dorfe ihre Grenzen verandern, und dawider habe tet werden, und nicht langer der 48ste Artikel der Conich gar nichts. Ich wollte, alle Kantone wurden unter fittution in feiner Rraft bleibe, der dadurch, daß er jeeinander gemischt, Katholiken und Reformirte murden dem Ranton alle feine Befete garantirte, den Foderas ten. Allein, wie gesagt, ich halte es fur constitutions. Coder angenommen, nehmet auch einen ruhigen burwidrig, und sage also nichts weiters dazu.

II. Ist es nuzlich und zwekmäßig? Die Comneue und bessere Ideen werden vorgelegt werden. Ja,
mission hat nur dieses zur Absicht, indem sie von Spar- ich bin überzeugt, daß man mit einer einzigen Einrich= tung, mit der Einführung der Jury — oder eines ge-Man will dadurch fvaren — ich febe es nicht ein. fchwornen Berichts — mehr Freiheit, Blut und Sicher-Ich suche das Glut meines Baterlands vorzüglich in der heit den Helvetiern verschaffen und auf eine kräftigere Bufriedenheit der einzelnen Burger, und ich frage euch, Art ihr Zutrauen erwerben konnte, als mit allen an= konnen die Burger Gelvetiens zufrieden sein, wenn sie dern Projekten. Ueber alles aber empfehle ich euch die in Zukunft, bei den einzusührenden groffen Distrikten, Humanitat: das zur Mode gewordene Wort Moderation um eines kleinen Rechtshandels willen 2 bis 3 Tage ift viel zu schwach und zweinseitig, und nicht überall werden. Suchet auch diefes Butrauen nie einseitig, nie auch verftehe ich mich aufs Gintheilen nicht jum beften, Durch Formen, wie Diefes am Ende doch nur eine Das übertaffe ich unfern Mechanifern, fonft wurde ich

beglücken kann.

mancher seine Stelle verlieren würde, und wahrlich, es machen; ich wünsche, er mochte vorzüglich mehr Freisgiebt gegenwärtig noch so viele aufgereizte Wunden, so heit und mehr Sparsamkeit hineindringen, als sie geviele gespannte Leidenschaften, mit denen ich es nicht than hat. Wahrlich durch die 3 Monat Ferien sür die gerne aufnehmen mochte. Aurz, ich mochte lieber an-Gesetzgeber hat sie nicht nur das helvetische Volk, dere Unordnungen und Misbräuche abgeschafft und vor-sondern die Freiheit seldst herabgewürdigt. (Secretan züglich die Constitution verandert wiffen, the wir zu ruft: a l'ordre.) Ja, das ift mahr, und jeder muß einer Veranderung ber Rantone schreiten.

fen des Staats beitragt, auch einen verhaltnigmäßigen nes Bolfs. groffern Antheil an der Regierung habe, und jeder - Auch wurde ich den Senat bitten, die Legionen Theil wurde badurch aufgemuntert, seinen innern Ge von Agenten und Gerichtsstellen abinschaffen und an-Andlik gegen die Gleichheit zu üreiten, allein in Maße Secretan, der die Dekonomie immer auf der Zunge betrachtet, verschwindet diese Ungleichheit, und ich ung trägt, à l'ordre ruft, und ich schene mich gar nicht, euch bitten, über eine Idee nicht zu lachen, die der frei heraus zu sagen, daß die Constitution, indem sie grosse Philosoph und Direktor Sieves, meines Wissens, so ungeheuer viel Beamtete ausstellte, auch gröstentheils selbst geäussert hat. — Ob ihr dabei zehn, dreizehn an den Leiden schuld ist, die wir jezt ausstehen. (Sesoder mehrere Kantone errichten wollt, wird im Ganzen cretan ruft wieder, und stark: à l'ordre.) Also auch immer eins seyn, wenn ihr sie gut regieret. Ich muß da ruft man mich wieder zur Ordnung, wer ist so ober aesteken.

ben — Menschlichkeit, Dulbung, Liebe, Gerechtigkeit, System, weil er am Ende mit seinen 4 groffen Des u. f. w., die euch den Segen euers Volks zuziehen partem nte weiter nichts als 4 groffe Kantone vorschlägt; Form ist, sondern durch Thatsachen zu erwerben, 180 Kresse vorschlagen, jeden zu 10,000 Menschen ge und gebt überall enern Mitburgern durch ein untadels rechnet. Ich liebe vorzüglich der Freiheit wegen haftes Leben das Beispiel jeder burgerlichen Tugend, fleine Abtheilungen, weil dadurch die Quelle, aus welfo habt ihr gewiß alles gethan, was unfer Baterland cher Die Bolfereprafentation und Staateverwaltung geschopft wird, viel einfacher und reiner ift. Alles ift III. Ift es aber auch tlug, diese Betminderung fich dadurch naber, alles mehr concentrirt; der Stellicst vorzunehmen? ich will mich dabei eben nicht lange vertreter nabert fich mehr bem Bolt, das ihn dann aufhalten, als daß es wenigstens nicht gar zu delicat ift, aus feinem Rreife besonders mabit; bas Zutrauen muß Rantone einzutheilen, die man gegenwärtig nicht hat, groffer werden, und wenn wir Diftrifts = Munizipalitas und von Benen man alio auch teine Bevolterungstiften ten, wie es aller Bunfch zu fenn scheint, machen aufnehmen fann; es ift nicht davon die Rede, ob wir wollen, fo fonnten die vielleicht auch als Bermaltungsfie wieder befommen werden, davon bin ich mehr als tammern bienen, man konnte die Agenten aus ihnen the alle übergeugt, weil fich von der Tapferteit der Fran-ziehen, und gewiß noch über das fehr viel Geld erfpaten alles erwarten lagt; allein wir konnen unfer Gefet ren. Um Ende bin ich noch überzeugt, daß eine willbort nicht ausführen, und alfo gar feine Urbersamm; führliche Macht, gegen die man boch immer auf der lung der neuen Eintheilung gemäß bilden. B. Efcher but fenn muß, ein folches Gebaude weit fchwerer germeint freilich, diefer Augenblit mare Schielich dazu, ftoren murde, als wenn es nur aus 13 Rantonen bes weil fo viel Ungufriedene von uns abgeriffen find, allein frunde. Doch bas find alles Bemerkungen, Die dem Dieses ift ein schwacher Grund, weit wir vorzüglich die Senat zugehören, und ich wunsche, er mochte uns doch Zufriedenen nicht unzufrieden machen muffen, von denen baid den Vorschlag zur Abanderung der Conftitution Beranderung ber Kantone schreiten. es einsehen, der nur im geringsten richtige Begriffe von Wider die Sache an fich habe ich gar nichts; Bolksreprafentation hat. Die gesetzgebende Bewalt ift es ift febr weife, daß die Reprasentation verhaltnig- nichts anders, als das Produkt der Augemeinheit des magig auf die Bolksmenge gegrundet merbe, fo dag Willens jedes einzelnen; wie fann nun der Bolkswille ein Ranton von 30,000 Mt. nicht foviel Stellvertreter 3 Monate lang fille fteben? wie fann ber Berftand 3 haben foll, als einer von 180,000 M.; auch ware es Monate lang wie ein Fieber intermittierend fenn? Oder vielleicht nicht auffer dem Wege, die Abgaben einiger-follen etwa die Schweizer nur 9 Monate machen und maßen zur Bafis anfzustellen, weil es billig scheint, Die übrigen 3 Monate schlafen, wie die Murmelthiere? daß ein Land, weiches am meiften ju den Bedarfnif- fo was ftreitet gegen die Bernunft und die Burde eis

halt zu verbeffern. Freilich scheint das beim erften ders zu modifizieren; und ich wundre mich, daß B. aber gestehen, daß ich auch der Meinung berjenigen frech biefes zu thun, mabrend bem ich fur das Glut bin, welche viele und fleine Abtheilungen wollen, nennt Belvetiens fpreche? Bur Ordnung mit jedem, der fe meinetwegen Kantone, Baue, ober Kreife, ober gegen die Freiheit fpricht , und ich fuche fie zu retten! Diffritte. Doch bin ich nicht gang fur Bimmermanns Bur Ordnung mit jedem, ber mich die Freiheit

blutigen Thranen Dieses Baterlands, wenn ich sie gernellich handhaben. troknen mochte, fo lag ich mich von niemand jur Ordnung rufen; und es follte mich wundern, wenn in ei- wenn man die Rantone beibehalt, als wenn fie vermin nem fo dringenden Augenblik, wo nebst andern Aufachen dert werden. Er stimmt Zimmermann bei. auch durch die Constitution, deren oberfiachlichen Ur. fprung jeder tennt, unfre Finangen erfchopft worden find, wir jum Bohl bes Baterlandes fie nicht abandern bir: worfner Befchlug wird der Kanglei jur Berbefferung frei aussern durste? Wahrlich, jest ist der Zeitpunkt, jestung eines Schenkhauses. Bourgeois sodert Bers und noch einmal, ich lasse mich nicht zur Ordnung der Freiheit die Tagesordnung. Schlumns Ginnal, wenn ich solche angebe. Wenn ich wiste unfere Constitution einzig von Frankreich herkame, ich wurde euch auf den Knien bitten, mich dahin zu schicken, um ju fragen, ob man fie in diefen bedrangten Umftanben nicht andern burfe, und hienge felbst mein Leben Daran, - mein Leben, bas ich nichts achte gegen Freis beit und bas Glut meines Bater andes - nichts achte gegen die Wahrheit. Bergeiht, meine Freunde, wenn ich etwas in Gifer tam; aber ich tann mich nicht magigen, wenn ich für mein Baterland fpreche, und tann dorf, Diftrift Zollkofen, Ranton Bern, wenden fich nicht kalt seyn, wo von seinem Glut die Rede ist. — Alfo, wie gefagt, Diefes empfehle ich bem Senat, Anfuchen, daß ihnen Rraft einer Berordnung über die und schliesse mit dem Antrag, eine neue Eintheilung Balder vom Jahr 1741 ihr Beholzungsrecht, so wie Belvetiens fo lange ju vertagen, bis er und eine 200- ben übrigen Taglohnern auf 3 Rlafter Golg alliabrifch anderung ber Conftitution vorschlagt.

Herzog v. Eff. Mir geht es wie gestern Eschern; rechter Beise heradgesezt zu senn behaupten. ich glaube an einer Tagsagung zu senn, aber erst feit Republikanischer Gruß! ich eine Stimme borte, welche im Beifte Der ehevorigen groffen Sauptorte fprach, die gerne bas Ihrige beidahin eintheilen, wohin es sie schielich dankt. Ich spreche nicht aus Kantonsgeist, dem mir ift es durch= aus gleich, wohin ich eingetheilt werde, wenn ich nur treue Gerechtigkeitspflege finde, da wo ich hingetheilt werde; die Verminderung der Zahl der Kantone mare durchaus wider bie Constitution, und diese in einem einzigen Bunkt verlegen, ift Die Gefahr fur bas Bange berbeigerufen ; wir muffen fie alfo handhaben, wenn genstand wird einer Commission zugewiesen, in die gefle auch schon fehlerhaft ift, weil wir fie beschworen ordnet werden: Defch, Augspurger und Luthi. haben. Diefe Berminderung foll Erfparung bewirken?

durch folche Machtsprüche lehren will! während dem ich ja die direkten Ausgaden werden vielleicht ein wenig schon für fie lebte, schrieb und handelte, da noch so vermindert, aber dagegen die indirekten des Bürgerd mancher Schrener hier den Staub der Aristokratie ab- vermehrt. Last und lieber eine kluge Verwaltung einlette! da er vor ihr kroch, während ich für die Frei- führen, die Beamten vermindern und ihre Besoldungen! beit tausend Augeln um mich pfeiffen ließ! Zur Ord. Man sagt, das Bolt werde zufrieden gestellt: aber wir nung mit jedem, der mich zur Ordnung ruft, wenn follen vor allem aus unfer Gewiffen berathen, und ich für das Glut meines Baterlands fpreche! Bur dann Gesetze ohne Nebengbsichten erlaffen. Ich bin Ordnung mit jedem, der das Glut des Baterlands mit Zimmermann einstimmig; und wenn Ihr die nur in seinem Kanton sucht! Nein, BB. Repras., so Commission ernennt, so werde ich ihr einen Plan last sich ein ehrlicher Mann nicht zur Ordnung rufen. vorlegen. Auch ich finde die Constitution nicht gut, Wenn mein Berg blutet, fo lang ich mein Baterland und wunsche eine beffere, die nicht bas Machwert unter folchen Laften feurgen febe; wenn ich fie febe, die eines dritten fen; aber bisdabin laft uns diefe puntte

Jomini glaubt, man konne weit mehr ersparen,

Die weitere Berathung wird vertaget.

Ein vom Genat wegen fehlerhafter Abfaffung ber-

Das Direktorium überfendet folgende Bothschaft :

Das Vollziehungsdirektorium der einen und untheitbaren helvetischen Republit, an die gesetzgebenden Rathe.

Burger Gefengeber!

Biergig Tauner (Taglohner) ber Gemeinde Gee durch die hier beigebende Petition an Euch, mit bein festgefest werde, anstatt auf 1 Rlafter, wogu fie unge-

Der Prafident Des vollziehenden Direktoriums, Laharpe.

3m Ramen des Direktoriums, ber Gen. Getr. mouffon.

Erlacher fodert Berweisung an eine Commission. Ruce fodert Tagefordnung, weil und der Gegenstand nicht angeht. Bergog v. Eff. will die Beilagen les fen. Schlumpf ftimmt Erlachern bei. - Der Ges

Die Berjammlung bildet fich in geheimes Commite.

Senat, 12. Juli. Prafident: Laflechere.

jur Verwerfung.

Die Commiffion wollte ihnen einmuthig die Berwerfung bes Beschluffes antragen, benn fie fand, bag beigt: In feinem Rall tonnen Abgeordnete mehrerer Beber Befchlug das Recht, dag iedem Burger in einem meinden oder Gefellichaften auf einmal an ben Schranfreien Staate jufteht, seine Gefinnungen, Wünsche und ten erscheinen; — vermuthlich wollte man nur sagen, Begehren den Stellvertretern des Bolts in Buschriften daß mehrere Gemeinden ju einer Deputation über den und Betitionen befannt zu machen, mehr beschranft fei, Inemlichen Gegenstand fich nicht vereinigen sollen. Auch ale es die Beibehaltung der guten Ordnung und die wird in der Redaction der verschiedenen ff zwischen nothigen Wege für die Mechtheie der Zuschriften erhei- Petitionen oder Adressen, Buschriften, nicht gehörig fche. Der groffe Rath geht in Befchrantung Diefes unterschieden, ba Petitionen fich auf etwas, bas man foste Der grosse Rath geht in Beschränkung dieses unterschieden, da Petitionen sich auf etwas, das man kostern Rechts so weit, daß er jede Petition, die von begehrt, um was man bittet, beschränken; Abressen, mehr als einer Person unterzeichnet ist, verbietet, da es doch nach der Meinung der Commission zu Berhütung nicht bloses Begehren, blose Vitte ist.

1) Daß keiner Adressen oder Petitionen im Namen mehrerer Individuen oder im Namen ganzer Corporationen unterzeichne.

2) Daß eine Petition oder Zuschrist such i erklärt und wünscht, daß der grosse Rath zwar von mehrern oder von allen Bürgern derselben gar keine neue Resolution sende; es sind die dahin noch Gemeinde, oder einer Section dieser Gemeinde, wenn wenig Misbräuche in die Sache eingeschlichen, die sie große, weren solche freiheitsmidrige Einschränkungen nöthig machen Diese Zuschrift oder Petition nicht von Bürgern aus wurden. andern Gemeinden unterfehrieben werden fonne. Dag zu dem Ende 3) der Agent kein Bifa, welches als fehler, aber nicht wegen dem Inhalt des Beschlusses; Zeugnis der Aechtheit der Zuschrift oder Petition jedes er findet, daß die Freiheit, des Burgers auf keine Weise mal erforderlich senn muß, anders als auf Zuschriften dadurch beschränkt werde: der Inhalt, nicht die Unteroder Petitionen, von Gliedern aus der felben Gemein fchriften der Petitionen, follen ihren Werth bestimmen. de, oder Section der Gemeinde, unterschrieben, unter feiner Berantwortlichkeit fegen foll, und daß jeder Um. hat das Recht, Gefegesvorschlage ju machen, fondern trieb, jedes Lauffen von ener Gemeinde jur andern, die gefeigebenden Rathe haben das Boll wirklich dazu um Signaturen in andern Gemeinden aufzutreiben, bei aufgefodert beim Drut und ber Bekanntmachung bes ftraft werde. Aber, ohne in die Grundfase der Com- Entwurfs der abzuändernden Constitution. mission, und über die verschiedenen Verfügungen de Fuchs behauptet, diese Aussoderung sei nicht an Beschlusses selbst naher einzutreten, will die Commis Gesellschaften und Gemeinden, sondern an die einzelssion, b. s., sie bies auf die Redactionskehler desselben nen Bürger gerichtet gewesen.

ausmerksam machen. — In dem 2ten f ist das Wort Luthi v. Sol. will, daß man nun über die Gefetze im Frangosischen ausgelassen. — Im 3ten Redactionsfehler allein, nicht über die Sache selbst, ift eine falsche Erklarung des Worts kollektirt, denn spreche. kolleftirt wird in der beutschen Redaction genennt, Muret sprich was von mohr als einer Person unterzeichnet ift; lerhafter Abfassing. da doch kollektirt nur das heißt, was unter einem Burdet gebenfalls und gegen Fuchs. Das Volk mehreres in sich faßt, und also eine kollektirte Zuschrift ist der Souverain und das ist die Krone des ganzen oder Petitisn nur die zu nennen ist, die von einem oder Vaterlands! also ist nicht die Gesetzgebung der Souveeinigen im Ramen mehrerer oder ganger Corporationen rain, und das Boit kann immeifelhaft Gefetesvorschlas unterschrieben ift. Zudem ift die Erklarung, Die Der ge machen; badurch wird das Wolf aufgetlarter, und Befchlug von einer tollektirten Detition macht, in der bas ift, was wir bedurfen; die geheimen Leifte follte frandfifchen Redaction gang ausgelaffen. - In dem man verbieten, die find gefährlich, nicht offentliche sten I heift es: Bittschriften, welche Partifular-Intes Berfammlungen. reffe betreffen, muffen von den Bittftellern felbft, ober

wann es gange Gemeinden betrift, wenigstens von ben Mitgliedern der Munizipalität oder der Gemeindsverwaltung unterzeichnet seyn. Wegen der fehlerhaften Pfnffer, im Ramen einer Commiffion, berich- Redaction scheint es hier, als wurden Gemeindsverwaltet über den die Formlichkeiten der Petitionen an die ter im Ramen ganger Gemeinden, welches doch ben gefezgebenden Rathe betreffenden Befchluß, und rath Munizipatitaten allein zusteht, fich zu unterzeichnen berechtigt.

Ferner die Redaction des 16ten S ift dunfel; er

fie groß ift, unterzeichnet werden durfte, aber daß eben folche freiheitswidrige Einschränkungen nothig machen

Fuch & ftimmt gur Berwerfung wegen Redactions

Rubli erwiedert, nicht nur jeder freie Burger

Luthi v. Gol. will, daß man nun über Die

Muret fpricht für die Berwerfung, wegen feb-

Crauer fimmit jur Berwerfung.

verworfen.

sage zuwider läuft;

wieriger wurde.

hat der Genat befchloffen:

Die Burufnahme und Aufhebung des 39ften Art. der Constitution foll dem souveranen Voll als Constitutions = Abanderung vorgeschlagen werden.

schrieben hat; an die ich niemals dachte.

nem Namen nannte. Aber als Stellvertreter des Bolls hielt ich es fur meine Pflicht, das allgemeine Migver- es befonders dem Direktorium aufferst angelegen, das gnugen beffelben über bie bom Direktorium ernannte bas Betragen aller feiner Commiffarien aufe Strengfie Untersuchungkommission im Senat an den Tag zu les untersucht, und die Schuldigen, vielleicht Untreuen, aen, und ich behaupte es nochmals, bag es von Seite zur Strafe gezogen werden. Es ift Jerthum, wann des Direktoriums hochft unklug war, die Untersuchung man fagt, das Direktorium habe die Untersuchungscomder schrenenden Ungerechtigkeiten und Unordnungen , mission aus Leuten, die selbst Commissarien waren, die bei den Corps der Gliten obwalteten, ben Commissignfammengesegt, fie bestund aus: Ruhn, ber von der farien zu übertragen, welche gufolge ihres Amts Diefel- erften Stunde feiner Gendung an fich über bie Rachben hatten verhindern follen. Auch war, wie naturlich, lagigteiten der Commissarien beklagt hatte; Berjog be

Der Beschluß wird wegen fehlerhafter Abfaffung ibas Mifvergnugen darüber unter bem Wolke allgemein. Das Sprüchwort (54. St.) über welches B. R. Bet-Muret und Usteri, im Ramen der Revisions-jog v. Eff. befonders empfindlich wurde, ertonte von Commission der Constitution, legen folgende Absassung Mund zu Mund, und ich wiederholte es, in der Ab-vor:

Der Senat an den grossen Rath.

Der Senat an den grossen Rath. In Fortsetzung der Berathung über Die Abande-meistens herruhren, kannten die glatten Worte der Sofrungen der Constitution, und in Erwägung, daß in linge nicht. Ihre Sprache war rauch, aber freimuder Abanderlichkeit der Staatsamter eine der groften thig. Und diese Sprache sollte heut einen Schweis Sicherungen der Freiheit liegt; ser beleidigen? Es sollte sogar ein Bolksreprasion, welcher bestimmt: "Die Er-Direktoren sind von men Lon der Cotterien nicht nachaffen will, mit der Rechtswegen Mitglieder des Genats," jenem Grund- Sprache der G. . . . verwechsen? Die Sprache des Republikaners ift laut und ungefünstelt; ich werde fie In Erwägung, daß, je ausgedehnter die Gewal-inie gegen die schalen Worte des Muscadins vertauten find, welche die Constitution bem Bollziehunge-Diefschen, noch meine Empfindungen wie die Schwächlinge rektorium ertheilt, defto mehr auch der Nation daran zu Spaa und Pyrmont daber lifveln. Eben fo wenig gelegen fenn muß, daß die Mitglieder des Direktoriums werde ich mich je gestiffentlich beleidigender Ausdrücke einer Berantwortlichkeit unterworfen seven, die unge-bedienen, noch per fonalifiren. Daber erklare ich hindert gegen fie geltend gemacht werden konne, und hier vor dem Senat, daß ich fein Individuum im dag die Untersuchung des Betragens eines Er-Direktors, Auge hatte, ale ich den gemeldten Antrag machte; gegen welchen Angaben vorhanden find, wann er von und es wundert mich in der That fehr, wie der B. R. Rechtswegen Six im Senat hat, schwieriger und lang- herzog v. Eff. sich beleidigt fühlen konnte, da ich doch beifugte, 'ich wiffe von keinem Commiffar insbefon= In Erwägung endlich, daß ein folches Mitglied dere etwas Bofes; aber im Allgemeinen fordere ben fconen Ramen eines Stellvertreters bes Bolte weber ihre Miffion eine unpart benifche Untersuchung, führen noch seine Verrichtungen ausüben konnte, wenn und das behaupte ich noch jezt. Nur so kann das Zuer vom Bolke nicht ist gewählt worden; trauen, welches die vollziehende Gewalt nicht ohne Urfache bei einem groffen Theil des Bolts verloren, wieder bergestellt und die Anhanglichkeit an die neue Ordnung ber Dinge erzielt werden; nur fo tann fich das Diret torium und die von ihm ernannten Commiffarien rechts Rrauer: Mit Befremden habe ich im helvet. Hunger und Noth die Fahnen verliessen, wieder zur Tagblatt (63. St.) gelesen, daß B. Repr. Herzog von Vertheidigung des Vaterlandes aufbrechen, wenn sie Effingen meinen Untrag bom 26. Jun. unrecht aus feben, daß man die Schuldigen ftraft, und ben Beeingelegt, febr ubel aufgenommen, und mir Dinge juge- trachtigten den jurutgehaltenen Gold ausgabit. Diefe Ertlarung, hoffe ich, wird bei bem B. R. Bergog v. Die Burde des Cenats, welcher meinen Untrag Eff. ben Berdacht gerftreuen, als hatte ich Die Commis genehmigte, und meine. Ehre erfodert, daß ich mich farien in ein nachtheiliges Licht fegen wollen, und bas noch einmal erkläre. B. Präsident, BB. Revräsentan- Direktorium aufmerksam machen, den ihm geäusserten ten! Sie werden fich noch erinnern, daß ich tein In- Wunsch des Senats zu erfüllen, wenn es demfelben dividuum beschuldigte, und daß ich niemanden bei sei- noch nicht sollte entsprochen haben.

Bay: Wie jedem Freunde des Vaterlands, fo ift

eff., der vorher nie als Commissar bei der Armee war, barf, fosten wir denn den Ansag verschmaben, 6 oder fondern einzig zu dem Untersuchungsgeschäft hingelandt mehr Berwaltungstammern, eben fo viele Cantoneges ward; Robert, der durchaus als ein rechtschaffener richte, Statthalter u. f. w. einzuzichen und badurch und fehr verständiger Mann galt; diese haben alle mog- einen Drittheil der Ausgaben zu verringern. Freilich lichen Untersuchungen angestellt, und fahren damit noch fagt man: die Kangleien muffen dann im gleichen Berfort; bis das Refultat derfiben wird vom Direktorium haltnig vermehrt werden, aber man lagt undemerkt, den Rathen vorgelegt fepn, wunschte ich, daß jedes Urtheil daß auch 6 oder mehr Cangleien von Rerwaltungstam= jurufgehalten werde.

Dandlung gegen die noch übrigen belvetischen Truppen fatte die Berminderung der Cantone nicht; allein wie fortdaure, und unfre Legion schlecht bezahlt werde, indem ihr Wochen und Monate lang ber Gold zuruf bleibt.— Er weiß nicht, ob Nachläßigkeit daran schuld ift, oder len. Bare Die Berminderung der Cantone der Confis ob man etwas anders im Schilde führet.

Der Beschluß, der die einjährige Deportations. Arafe des Jatob Rlaus von Gaffeweil in eine Gingrenjung in feine Gemeinde von gleicher Dauer berminbert, wird verlesen und angenommen.

achlung der Legion fo wichtig, daß er wunscht, fo'che Lage Die Republit zusammen halt, zerreffen? Ich mochte schriftlich aufgesegt, dem Rriegeminister überge- weiß, Die Constitution hat Fehler, allein fie tragt Das ben und untersucht werden.

nichts untersuchen, aber als Factum bezeugt er, bag ber Minoritat verwerfen zu machen, tritt man mit fo eben die Sufaren der Legion eine Petition über jene Michtbezahlung beim Direktorium eingeben.

Auf Usteri's Antrag fou die Revisionscommis fion in 2 Tagen ein neues Gutachten vorlegen.

> Großer Rath, 13. Juli. Prafident: Rubn.

Die Berathung über die Eintheilung helvetiens

wird fortgefest.

Carrard: Um Das Gutachten ber Minoritat geborig gu beurtheilen, ift ce um Beantwortung ber Frage ju thun : ift eine neue Gintheilung Belvetiens jest vortheilhaft und ift fie erlaubt? Bei diefer Unter: fuchung laft und aber alles Privatintereffe, allen Lofalitategeift entfernen und bedenken, daß wir Stellver- bag die Angahl derfeiben vermindert werden foll. treter ber gangen Republit, nicht aber ber einzelnen Cantone find. Betrachten wir die Landfarte Belvetiens, fo feben wir Cantone von 30 taufend Menichen, Die die gleiche Stellvertretung, die gleiche innere Ver- Ob zu der Verminderung der ungeheuren groffen waltung haben, wie jene von 180 tausend Menschen; Ausgaben nothig sere, eine Kantonsverminderung vorfung, wider die Gleichheit? Man fagt uns, die Stellvertretung fonne ine Berhaltnig mit ber Bevolferung Ungleichheit der Verwaltung der verschiednen Cantone das, was zu entscheiden sene, vorgeschlagen worden. nicht aufgehoben. Hebertem haben wir nur gu febr eingese jen, daß die Republik mehrerer Sparfamkeit be-

mern eingehen und dadurch die Bermehrung ber blet-Stofmann flagt, daß die nemliche üble Be- benden gestatten. Man behauptet, Die Constitution getann fo mas gefagt werden, da die Constitution bes ftimmt fagt: bag einftweilen 22 Cantone fenn foltution juwider, so wurde ich kein Wort mehr dafür fagen; denn mit innigem Bedauren habe ich mit Berachtlichkeit von unserer Constitution sprechen boren, und man scheint gang auffer Acht gu laffen, daß wie nur durch fie an unferer Stelle find, die uns das Recht gicht, Gefete unferm Bolfe ju geben. Wollen Bay findet Stokmanns Angabe über die Richtbe wir denn das legte Band, welches in der gegenwartigen gesetzliche Hulfsmittel mit sich; also laßt sie uns achten Luthi v. Gol. Der Genat kann als Genat bier bis fie verbeffert werben kann! Um Dieses Gutachten achter Kriegelift nun mit einem neuen Vorschlag auf, ber bann auch wieder auf die Seite gelegt wurde, um das gange Geschaft aufzuschieben. Man fagt, man wolle feine Cantone mehr, Belvetien foll in viele fieine Abtheilungen, und diefe wieder in vier Departemente eingetheilt werden; dies heißt nur den Ramen andern. hat man bedacht, zu welcher Groffe dergleichen Departemente anwachsen? daß unfere Berge, Felfen, 216. grunte, Gluffe in Betrachtung gezogen werden muffen; bag man baburch ber Ariftocratie einiger Stabte vollig wieder aufheifen wurde? doch ich mag nicht naber eintreten, der Borichlag ift gang gegen die Constitution und murde alle vorhandene Befege umffurgen. Ueberjeugt, bag bas Gutachten ber Commission vollig in bem Sinne ber Constitution ift, fimme ich nicht ju einer bestimmten Ungahl Kantone, aber ju bem Brundfat,

Barler fagt : Burger Gefengeber!

junehmen? ob es unferer Demofratischen Staateverfassung gedeihlich sene? ob es nun der schickliche Zeitpuntt feve? ob felbe bas Boft, ich meine die groffe gebracht werden. Freisich; allein badurch wird die Mehrheit des Bolfe, verlange? scheint mir, fene nun

(Die Fortfetung folat.)

Der schweizerische Republikaner

nut beigen kalumulis gerinderen berausgegeben biere karnber der gestellt beide bei bei beide beide beide beide von Escher und Usteri

Mitgliedern der geseigebenden Mathe der helvetischen Mepublis.

Supplement No. XV. Bern, den 8. Weinm. 1799. (17. Bendemiaire VIII.) Band III.

Gesetzgebung. Groffer Math, 13. Juli. (Fortfetung von Beflere Meinung.)

fchlagen murbe, biefes jum Rvieg und gur Bezahlung ber Beamten nothige Geld an einen botanifchen Garten ju verschwenden; vielleicht aber hatte er hoffnung, mit ben Gemachfen bas Frifthal feinem Canton ju erobern? Und da ich endlichen, leider Gott, aus eigner Mann nun über alle Diefe Duntten weitlaufig und Erfahrung nur ju gut belehrt worden bin , wie bea kantonsvergrösseung nicht nur nicht verringert, som lothurn und andern; und weilen wir die Constitution dern direkte und indirekte vergrössert wurden, wie schon angenommen hatten, auch sehen die Repräsenstanten erwählt, bevor diese selben ungiüklichen Machtschin, das durch die Vergrösserung der sonsten schon weigen ihrer Größe zu kolz gewordenen Cantonen, unser democratischen Staatsver assung dusserst gefährlich wäs eben so lächerlich dunkt, iezt Staaten zu vertheiten, die annoch in seindlichen Handen sind, als es iezt theisten, dunkt mich lächerlich, wie iener Vorschlag zu Luszen, als wir uns zum Krieg rüsten sollten, und kein Seild hatten, und uns von einem Kriegsseiden vorges ihren wodurch andere im gleiche Unglücksfälle geraschel hatten, und uns von einem Kriegsseiden vorges ihren den konnten. — Wolkte man aber die ganze Schweize, Gelb baiten, und und pon einem Rriegobeiden vorge then tonnten. - Bollte man aber Die gange Schweite,

fo bie Constitution bis jest angenommen hatte, in 18 | Rath beschloffen wurde, und daß es nicht genug ift, Kantone bestimmen, und jeden in der Bevölkerung best zu spät in eine Versammlung gekommen zu senn, um möglichst gleich machen, und die Rrepräsentantschaft wider das, was vorher darm beschlossen wurde, auf des grossen Kaths auf 6, die im Senat auf 3, und diese Art auszurreten! Man untersuche was ehebem die im obersten Gerichtshof auf 1 sezen; die Districten Kantone waren: ganz abgesonderte Staaten; — jest aber vergrössen, so wurde ich nicht widrig son. — aber ist es nur um Abtheitung der innern Staatsver-Allein wirflich scheint es nur dennoch nur eine Frege zu waltung zu thun, also gewiß nicht um Wegschaffung senn: Wollen wir die geschworne Constitution handha- ganzer Theile der Republik, die wir jezt noch Kanto-den oder nicht? — wollen wir nicht? so treten wir ne nennen; aber immer wird noch der alte abgelebte ab von den Bühnen, wo wir imsere Verfassung des Föderalismus noch gekoset und die Begrisse schwinen, und als des Volks teuren Winsche und Hosfe des Föderalismus noch zeigte er sich in den lezten wird die Rechtsten aus Beschieben gepredigt, und doch zeigte er sich in den lezten nung Befchitzer aufgetreten find, machen wir dem Zeiten feines offentlichen Dafenns nicht mehr fo beson-Kriege und fedem Etend ein Ende. Wollen wir fie berd wirksam, daß man fein Ableben bedauren sollte. aber Sandhaben? fo wollen wir fie gang bis auf die Dan ftellt man und einen neuen Entwurf auf, um ben von the fefigefesten Eintheilung Selvetiene, bis une ber unferigen zu verwerfen und damit zugleich Gefete und Senat auf den Weg der Grundgesetze, dazu die Sand Conftitution umzuwerfen. Es ift um Berwaltungsabs bietet. Es fann, wie mich buntt, auf eine conftitu-stheilungen gu tonn, und fatt deffen, fpricht man und tionelle Weise von und nicht einmahl in Erwägung ge- von Friedensgerichts Bezirken und von 4 groffen Abtheis jogen werden, ob eine Beranderung jest politifch fen tungen, wovon man aber teine nabere Entwicklung oder nicht? ob sie Zufriedenheit des Loikes bringe giebt. — Kurz, man legt uns einen Plan vor, der oder nicht? od sie die Jufriedenheit des Loikes bringe giebt. — Kurz, man legt uns einen Plan vor, der oder nicht? und was dassir oder dawider gesprochen das Verdienst hat, die Constitution; alle unsere bishes wird, ist unnüg. Uebrigens ist mir wie Br. Eschern, rigen Oesetze und das ganze Gebäude, woran wir nun wir existiren hier als in einer Lagessatzung; die freiheitz seit 15 Monaten mit grossem Ausswahlen, ums ihre Grenzen auf Unkossen des biedern Landes erweitern; die Antonsveränderung, wieder einzelne Familien sich dagegen kemnte sich empörend das Gesühl des kleinern die Alleinherrschaft werden erringen und uns Gesetze und ärmern Volkes, das nur groß im Fache sur Freize vorschreiben können. Nein! — die Beamten werden beit und Unabhängigseit ist, der Genius der Freiheit aus den aanzen Kantonen gezogen, und das Rolk heit und Unabhangigkeit ift, der Genius der Freiheit aus den ganzen Kantonen gezogen, und das Volk wache über diesen schwarzen Demon! Er soll, wills kann sie ja frei mahlen, wo es will. Und was wollen Gott, keine Gefandte an Ravinat, und feinen Zweck die gefürchteten groffen Kantone? Die Ausgaben vernicht einmahl im Dunkeln der Racht erschleichen. Ich mindern. Sie fagen Euch: wir 180 taufend Menstimme gur Berwerfung des Rapports, auf die Gefege ichen haben an einer Berwaltungskammer genug; geunferer Berfaffung gegrundet.

unokratie, deren jetzige Eintheilung aber eine auffallen- ganglich nothwendig, daß jede Ordre 18 mal ausgez de und ungerechte Ungleichheit zeigt, denn es ist dar- ferigt werde? Sind 18 Aufsichten über die Unterver-um zu thun, das Bolt zu reprasentien, nicht die Bal- waltungen etwann leichter als 13 oder 10? und die der und Berge. Sollten wir aber noch bei einer neuen Polizen soll durch diese Bervielfältigung gewinnen! es gleichern Abtheilung die unglüslichen 18 Cautone beischlen soll weniger kosten 18 zu zahlen, als 13 oder 10! und behalten, die jezt vorhanden sind, oder sollten wir, man will uns sogar durch die Arithmetik beweisen, um den Cantonägeist zu zersidren und Ersparung zu daß die Arsthmetik falsch sen! — Dann segen wieder dewirken, nicht auch ihre Zahl vermindern dürsen? andere: es ist nicht der Zeitpunkt; aber das gleiche Waassigseit dieser Maasvegel zu sprechen, und stellt uns die Constitution entgegen; aber seltzam genug, nies sich sehen sier grosse Resormen! — Wann wir den mand las uns den 16 h derselben vor, der bestimmt sich sehen sollten. Delvetiens Voden wieder zu erzägt: daß die Kantonen nur provisorisch bestämpken, so hat vielleicht die Vorschung noch andere stümmt seh; also kann hierüber kein Zweisel obwalten, Mittel, ihn wieder herzustellen; noch sind alle Repräscher waren beren erst 23, hente 19; woher kommt auch die Republik. Gerne würde auch ich das Veis doch waren beren erst 23, bente 19; woher kommt auch die Republik. Gerne wurde auch ich das Beis bies? einerseits ward ber Kanton Oberland erschaffen, spiel der Romer anführen, aber der Vorwurf, daß wir anderseits einige kleine Kantone zusammengeschmolzen, jest keine Romer find, durfte und zu sehr treffen. ind wenn tuan wider diejes spricht, jo bedenke man, Aber warum wollten wir benn fest die Republik nicht bag biefe Zusammenschmelzung zweimal vom groffenteintheilen, da in verschiednen Orten die Authoritäten

fattet, daff man Euch übrigen Kantone nach dem gleis Secretan: Belvetien ift eine fellvertretende De- chen Berhaltnig eintheile. Der ift es benn fo unum-

foon burch den Feind abgeschaft sind? oder sinden wenn ich nicht als Mitglied der Commission wich ver-wir vielleicht eine Schwierigkeit darin, daß Sie und pflichtet halten wurde, der Versammlung auch meine richte und Berwaltungs - Kammern wegfallen werden: haben weder auf 18 noch 20 Kantone, wie einer ganz helvetien werde umgeworfen; fürchtet man. Aber der Praopinanten fagte, wohl aber auf die Grundfage Der Kantone, bie zusammengeschmolzen werden sollen. Daß die Kantone gleich seine; daß nicht der Kanton Berschiedne ihrer Mitglieder haben schon abgedantt, von 18000 Seesen nur so viele Reprasentanten als und so werden sie bald auf die constitutionsmäßige Zahl der andere von 30000 zu wählen habe, wie dies der heruntergesezt sein. — Einige wollen die endliche Beschimmung der Grenzen abwarten; aber mahrlich wir sollen der wirklich beschenden Eintheilung ist. Eschimmung der Grenzen abwarten; aber mahrlich wir sollen zu wellen. Wann wir uns nicht auf die Treue ganzen Republit, weil diese gewis chender des Wohl der unserer Berbündeten und auf die Vorschung verlassen wird, wenn Männer aus allen verschieden Teilen kiehen. Ich weiß aber schon zum voraus, der Vorschussen wird, wenn aus einzelnen Eantonen une die meiste Witzelfung wird nicht gehen, weil er dem Kantonsgeist zu glieder genommen würden; mithin ist eine neue Einwider ist; wir werden bleiben schlage ich vor, daß ieder schommen würden; mithin ist eine neue Einwick der Beust trage! — Doch ich weiß sein Wappen Pass schwerer aufzulösen sein. Was soll die auf der Beust trage! — Doch ich weiß sein Wappen Pass seiner solchen Eintheilung ausmachen? Ich weiß für den Leman aufzusinden! — Ueder die Agross n. Was soll die Eintheilung ausmachen? Ich weiß feine andere, als Bevölkerung und die Areiseit, daß der Bergländer der Republit suche, wenn er vier stung, leistet der Bürger auf seine natürliche Freiheit, daß der Berglander der Republik guche, wenn er vier fing, leiftet der Burger auf feine naturliche Freiheit, Tag anwenden mußte, um an den hauptort zu ger die ihm bas Recht gab, felbst perfonlich an allen Be- langen; man foll auch bas Gute nicht übertreiben. rathschlagungen Antheil zu nehmen, Bergicht, und Ich ftimme bein Gntachten ber Minoritat und in die-fübertragt diefes Recht auf Die Reprafentanten bes Bolfein befonders Efchers neuem Eintheilungsentwurf bei. fee. Rach ben Grundfagen ber Freiheit und Gleich-

verringern und die Difiritte vergröffern. Wollten wir Die 10000 Burger A. muffen eben fo mobl als tie wieder eine Menderung vornehmen , fo mußte bas wie- 10000 Burger B. einen Reprafentanten gu fellen ba-

schen den verschiednen Helvetiern bewirkt. Allein da in auf Vertagung dieses Gegenkandes antrage. den beiden vorgelegten Entwürsen das Friekthal zu Hel-vetien mitgerechnet ist, so sodere ich, das die Com- so entsicht erkt wieder eine andere Frage: in wie viese mision einen neuen Entwurf, ber nur auf die wirklichen Cantone foll Selvetien eingetheilt werten ? Gollen fie

so viele Grunde darfur und darwider angesührt worzigen berselben vorzuschlagen, so konren wir derchang: ben, daß ich auf mein Abort Verzicht leisten mochte, in diese Frage nicht eintreten, ehe wir nicht die zweis-

jest nicht um ihre Beibehaltung schreiben können? Meinung ganz furz zu eröffnen. Ich schränke mich auf Sben beswegen ift es ber bequemfte Zeitpunkt. Man die zwei Fragen ein: It eine neue Gintheilung Selfagt: Kantone verschwinden, weil ein paar Kantoneges vetiens nothwendig? und wie foil fie geschehen? Wir man vereinige die verschiednen Berwaltungskammern der Freiheit und Gleichheit geschworen; Diese fodern, Der Kantone, Die zusammengeschmolzen werden follen. Daß die Kantone gleich seven; daß nicht der Kanton Poggi hat auf 18 Kantone geschworen und will beit muß diese Einschränkung der natürlichen Freiheit daben bleiben, dagegen aber will er die Besoldungen fur alle Cantone und fur alle Burger gleich senn. ber durch Rapinat geschehen. Die erste Freiheit gieng ben; sonst ist die Sleichheit und das repräsentative Sistem Uri aus und da ward Uri in Waldstädt eingesschweiten. Die zweite Freiheit gieng von Leman aus, also müste nun der Leman zwischen das Wallis und Frydurg getheilt werden. Doch einstweilen stimmt er Sulten und Zimmermann bei. Selvetiens Zich Antworte: nein, weil die noch seinschweisen vollsändige Populationstabellen bei Handen haben, und Kintheilung, nach vernünstigen Grundsägen vorzunels dies der wichtigsten Vollsändige Populationstabellen bei Handen, wo es um men; denn durch dieselbe wird wesentliche Ersparung Ausübung eines der wichtigsten Souverainitätsrechte zu bewirft und was noch mehr ist, durch dieselbe wird der Localitätsgeist zerstört und wahre Brüderschaft wis B. R. ist der erste Beweggrund, wegen welchem ich schen den verschiednen Helveilen da in auf Vertagung dieses Gegenkondes antroge.

Brenten der Republik berechnet ift, vorlege. groß oder klein senn ? Diese Frage, B. R. bange Anderwerth sagt: Es haben schon so viele lediglich von der Art der Bersaffung ab. Da der Se-Mitglieder über diefen Gegenstand geserochen; es find not fich wirklich damit beschäftigt, und Abanterunmäßigen Abanberungen unserer setzigen Verfassung beschiossen haben. Ich war wirk ich überrascht, da ich gestern und heut wahrnahm, daß es einigen Miglies bern, die ihre Wünsche Ibanderungen aus seren, die ihre Wünsche Ibanderungen aus seren, der ihre Wünsche Ibanderungen aus seren, der ihre Wünsche Ibanderungen aus solles? Wer werben wollte? Wer soll sich bei Ibanderungen aus ber solles Wertstern, als wir, die Stellvertreter des Boites? Wer wohl die schone Grundsätze, auf der unbefangne Mann wird es auf der andern Seite läugnen, daß die darauf gemachte Modistaios nen dem Karatter unserer Nation nicht ganz anvalssen bein Karatter unserer Nation nicht ganz anvalssen seine Kantleitung überzengt worden nuch? daß sie mehr gewecheinander geworfen; es sen mir nun erwige Ersahrung überzengt worden nuch? daß sie mehr gewecheinaber geworfen; es sen mir nun erwige Ersahrung überzengt worden nuch? daß sie mehr laubt, dieselbe wieder etwas natürlicher, und so wie sie werde geworfen; es son um die bar zu werden? In den zweich das einzige Rettungsmitstell unsere Gleichheit seen, und somit die Zahl derstell unseres Baterlandes; Sie allein können der Bersselben aus ökonomischen Gründen vermindern oder aber tel unferes Baterlandes; Sie allein tounen der Ber-ffelben aus bionomischen Grunden vermindern oder aber einigungspunkt gang Belvetiens werden!

der heimlich oder offentlich gegen fie handelt, die Pflich: Unterm 3. Dies habt ihr die Commission ! fie zweckmäßig entworfen wird - die Eintheilung ohne Die Commission und ohne Erganjung Derselben schon in fich begreiffen , und in Diefer zuversichtlichen beschlieffen konnen. hofnung fimm ich auch zur Vertagung diefes Ge-

genstandes.

Pellegrini ftimmt für den Grundfag einer gleichen Eintheilung, und widerlegt die meiften vorgebrachten Einwendungen. Er flagt, man hore bei vielen den Kantonegeift fprechen, und halt eine Reduction ber Beamten und ber Roften für unvermeidlich. Er zeigt, wie groß die Ersparung ware, wenn 9 Kantone mit gender, alle Tage rucken die Ur = und Wahlversammihren vielen Angestellten wegsielen, und die Distrikte lungen naher an, und jezt will man die Sache aufs
sowohl als die Munizipalitäten vergrössert wurden. Die
neue vertagen? — und warum? — vielleicht, wie V. Diftrittegerichte von den Partheien bezahlen ju laffen, Ruce fagte: um alle mogliche Feinde der Repuhait er für verderblich, weil es Kauflichkeit und Unge- blik glauben zu machen, die Gesetzeber seibit, ziehen rechtigkeit herbeiführt. Kieinmuth ware es, jest nicht das Schikfal der vordern Schweiz in Zweifel, und theilen zu wollen. Der Feind haite zwar unfer gand um den achten Patrioten damit vollends allen Muth besegt, aber deswegen sen es noch nicht sein, er werde ju benehmen. es raumen muffen. Das Butrauen des Boits werde ficher gurutfehren, wenn ihm die Gintheilung anfangs auch miffiele, sobald es Erleichterungen fühle. Enstore circa hundert bestimmten Abtheilungen Dazwischen, Das Einwendung, man burfe die Reprafentation nicht min- freilich feiner ift, ale Die Bertagung; - bas aber auf dern, sen nichtig. Ein Kanton sen nicht die Ration, einer Seite angesehen, die gleiche Wirfungen hervor-und nur die Nationalveprasentation durfe nicht leiden, bringt; — hingegen auf der andern Seite, auch nur und nur die Mationalreprafentation durfe nicht leiden, muffe aber gleichformig nach der Boltsjahl pertheilt als ewig unausführbares Projett betrachtet, ju seyn. Kantonsverminderung musse erlaubt senn, denn unübersehbaren Folgen führen kann; und im Fall der Rantone seyen nur Abtheilungen der Wahlmanner, Ber- Riedersegung einer Commison barüber, auch führen

mäßigen Abanderungen unferer jegigen Berfassung be-twalter und Richter. Es ware unfinnig, Diefer Abtheis

nicht.

Wie einige der Praopinanten behaupten wollten. Jur Bedürfnis anerkannt, und dem zufolge beschlossen: Die namlichen Zeit, wo wir und mit Abanderung der Constitution beschäftigen, erklaren wir, das bis dahin die rapportiren! — wozu das? — etwa um die immer verschaftigen, erklaren wir, das bis dahin die rapportiren! — wozu das? — etwa um die immer verschaftigen der Constitution beschäftigen, erklaren wir, das bis dahin die

Unterm 3. Dies habt ihr die Commiffion beftimmt ten verlete, die er fich felbst und dem Baterland schuls aufgesodert, in dreien Tagen zu berichten, und sogar dig ift. Die Abanderung der Constitution also wird die Commission (die doch noch 14 Glieder hatte) ers bei mir entscheiden, in wie viele Kantons oder Bezirk gangt; und warum alles diefes? vielleicht um die Sache Helvetiens eingetheilt werden foll; fie wird - wenn zu vertagen? - bas hatte boch wohl der groffe Rath

Mein, BB. R.! bie billigere und zwefmäßigere Eintheilung ber Rantone Belvetiens, Die Berminderung ber Beamten und angestellten Personen, und somit wichs tige Ersparniffe fur den Staat, waren der 3weck Eurer wiederholt befchlognen Aufforderung. - Geit dem haben fich die Umfande des Baterlandes um fein haar verandert, alle Tage fühlt man diefes Bedürfnif brin-

Aber nun! - jest kommt ein anderes Projekt von

wird; wenn man anders eine vereinig te und un- Unterfat halter, Bemvalter, Richter, Brafidenten, theilbare Republik behalten will.

fanft beführen:

wir heute noch bei der Konstitution bleiben werden ; wieder an feinem Plat bleiben konnte.

furz, das ist bie Sache des Senats.

erwarte) habe ich noch Zeit genug.

muß.

Mun aber jur hauptfache!

Wenn ich gleich, B. R. für einmahl keinem der vorgelegten Plane beistimmen tann, weil ich eigentlich etwas vertheilen zu wollen, was man nicht hat! —

"die Constitution." Das mußte mir noch naber be- fammen, und macht immer wieder das Gange aus.— wiesen werden; oder gegen welchen Artickel stofft er an? Auf alles übrige hat Burger Escher schon hinlanglich vielleicht gegen den 18ten ? - welcher fagt: wenn die geantwortet. Graubundter gunftig antworten, fo follen ber Rantone ein fim eilen 22 an der Bahl fenn. Die Graubund- Wer hat gefagt, baf morgen oder übermorgen ichon ter haben bekanntlich julegt gunftig geantwortet, und alles ausgeführt fenn muffe? - Die Sache giebt noch wir haben gleichwohl, auch nur nie einftweilen ziemlich Arbeit; - aber webe dir Gelvetien! wenn 22 Kantone gehabt, auch nie 21; alfo ift ber aufge- Diefer Grundfag bis im Ottober auszuführen nicht stellte Grundsatz der nochmahligen Verminderung, tei- möglich ware. neswegs gegen die Constitution.

Ja freilich, eben jest ist der rechte Zeitpuntt! — wer nothig hat darauf zu antworten. 18 Zentner find im-

Schreiber, Ober = und Untereinnehmer, Agenten, tc. Ich will unterdessen dieses Projekt nur kurz und zu welcher Zeit konnte es schiklicher seyn, alle diese aufzulosen und abzuändern, als eben jest, da mehrere Fürs ceste, ist dieses Projekt nicht etwa eine verstellen, durch Feindes Gewalt aufgelöst sind? — und nünstige, der Sache angemessene Auslegung eines Worts; — oder eines einzelnen Art. der Konstitution; sondern eine völlige Abanderung zweher garzen Titeln, und denn noch mehrern besondern Art. der Konstitution niederzusegen wünschen? Wahrlich, B. K. der Frieden, und denn noch mehrern besondern Art. der Gellen niederzusegen wünschen? Wahrlich, B. K. der Liteln, und denn noch mehrern besondern Art. der Gellen niederzusegen wünschen? Wahrlich Bestickeln. Das aber der Beamte Euch sein ausgestandenes Leiden, seine gestährliche Arbeit vorstellen, und Euch ditten, vielleicht auch nur eine Commission über die Abanderung der hie und da, durch Petitionen das Bolt ditten lassen, Konstitution niederzusegen, ist so gewiss, — als gewiss is a nichts dergleichen vorzunehmen, damit sein jeder wir beute noch bei der Konstitution bleiben werden: wieder an seinem Mas bleiben könnte.

Benn wir aber fest biefe Arbeit angreiffen, forge Gegen die Zweflongfeit, und Unausführbarfeit faltig bebandeln, alles in bas mog toft gleiche Berdieses Projetts; - auch gegen die Befährlichkeit, wel balmig fegen, und und felbft nicht fconen; che für die Republik damit verbunden fenn konnte, wenn wir in wenig Wochen bem Bolke fagen konnen : will ich heute gar nichts fagen; — es tommt nur Gieb da! Diefe Arbeit haben wir mabrend beiner Letdarauf an, ob die Versammlung in Rucksicht bes ben gemacht; das Provisorische hat nun aufgehort; die Bangen, im constitutionellen Rreife bleiben, ober Gleichheit hat auch in diesem Fache Statt gefunden. — aber darüber bin aus gehen wolle; im erften Fall ifts Benn wir sagen tonnen : gehet bin, gleich freie. nicht nothig, — und im zweiten (den ich doch nicht gleich groffe helvetier! — haltet Guere Ur = und rte) habe ich noch Zeit genug. Bablversammlungen, sendet oder beordert Euere Stell-Richt zwar, B. N. daß ich alle Art. der Con- vertreter, die Eueres Zutrauens wurdig find, an Ort stitution heilig spreche. Rein! — es hat auch un heis und Stelle; und zwar nicht nur ein Drittheil oder lige darunter; — aber die haupt grundlage ist, Biertheil, sondern alle ganz aufe Reue. — D denn! und bleibt mir heilig! wenn ich denn schon mehrere B. N. denn wird sich jeder biedere helvetier freuen, Abanderungen so sehnlich als jeder andere wünschen und sagen : "Run bin ich noch einmahl für Freiheit "und Gleichheit neu gebohren, " Laft uns jest vor-fichtig und einig fenn. Dritte Einwendung. — Es ware lächerlich

teinen von beiden gelesen habe, und weil sie mir nur Zweiselt etwa einer daran, daß wir nicht bald wieder so vberstächlich scheinen, so sen mir dennoch in dieser alles haben werden? — Ich zweistle nicht! wir so wichtigen Sache erlaubt, einige Einwendungen zu Selvetier gehören ja zusammen, wer will und lange wiederlegen, die gegen den Grund satz der Mino- trennen? — Zudem, bemerke ich, daß das nicht um rität gemacht worden. Man fagt erftens: "ber Brundfatz ftre te gegen es betommt niemand etwas bavon; — alles gehört gu-

Viertens. "Es mare doch bato unausführbar! "

stens. Man murbe fur ben Staat nichts erfpa-Bweitens. "Es fen jest nicht ber rechte Zeitpunkt ?" ren." Diefer Ginwurf ift ju lacherlich, als bag man

6tens. "Man tonnte bie Reprafentation nach Berrigkeiten finden? als hochstens etwa die verschiednen 6tens. "Man konnte die Reprasentation nach Ver-Beamten in denen Kantonen. 3. B. die Statthalter, haltniß ter Bollsmenge bestummen; — ja wenn es

meistens aufgetiarte patriotische Manner, Die bas all Suftein Der Gehaltsbestimmung, und nicht mehr gemeine Beste ihrem Privatintereffe vorziehen; das Volk por der Regiersucht ber reichen Stadtburger zu furchüberhaupt, behalt in allweg das Recht seiner Ur = und ten haben, als vor dieser Eintheilung, so darf das Wahl versammlungen, die Eintheilung mag senn wie Landvolk ohne Gorgen senn. ne will.

stens. Der ehrliche Landmann muste wegen eis lung verschiedener, von einander un abhangiger ner Aleinigkeit so viele Stunden an das Hauptort Kantone zu thun ist; sondern einzig darum, wie im kanfen." Welches sind doch die Fälle dieser Aleinig. Sanzen die Gerechtigkeitspslege, und die Finanzversteiten? — Einmahl eine Streitsache von 32 Franz waltung, am zwekmäszigsten, am gleichsten, ken, und darunter nicht; — diese wird in dem Friezund mindest kost bar ken besorgt werden könne.

den gericht, sogar in der Semeinde abgethan. — Sine Sosche von 400 Franzen und darunter zuch nicht. densgericht, sogar in der Gemeinde abgethan. — Eine Co schliesse ich bestimmt dahin:
folche von 400 Franken und daruncer auch nicht; — 1. Den Erundsatz vest zu seseu: Es sollen in diese wird von dem Bezirksgericht ausgemacht. Also Jukunft, nicht weniger als neun, und hochstens nur en Streitsachen, die über 400 Fr. betragen, ist dreizehen Kantone besiehen. Bundeen vor beman genothiget an des Samptort zu gehen, und folche balten. Falle werden fich am wenigften bei der armern Rlaffe, und bei ben Bergleuten vorfinden.

Folglich auch in Diefer Rudficht, tann bem Bolt im Allgemeinen hierdurch feine Beschwerlichkeit gu gelegt werden. wach en. — Unter hundert Landleuten wird bed Jahrd fest schon gröffern Kantone im gleichen Fall; warum und so baid möglich, bem groffen Rath vorlegen. follte man bicefalls Rutficht auf Die Einten, und

nicht alle jugleich nehmen?

ale vielleicht über bie Sand bes Auswischere. feiner taum begreiffen fann. Rucy, an fo Meinen Dingen wird der mabre Belvetier Der eine fieht bas Rettungsmittel in der Bermehnie hangen, findern immer bas gange, bas allgemei- rung der Kantone, und hiermit der Beamteten, weil ne Ocfte por Aligen haben.

gerileet werden. Er heißt: Selvetten!

mer Wahlversammlung gehoren, beffo meniger fonnen bert ift, unverlegt beibehalten ; aber fie bach fogleich

nur da fehlte; - aber damit wurde dem Staat fein bie fchlechten Stadtburger einflieffen (und die gute, Rappen erspart. wenn sie auch Stadtburger sind, sind nie zu forchten) 7tens. "Das Bole wurde nicht zufrieden sein." Es ist eine erwiesene Thatsache, daß wenige Leute Ei! warum nicht? — Bielleicht einige Wirthe an de besser zu intriguiren sind als viele; — wenn wir nen bisherigen Sauptorten nicht! Doch diese, find alfo, von dem, tiefe Boche fo übereilt angenommnen

B. R. ba es bemnach feineswegs um die Abtheis

2. Das Gefet foll ble erforderliche Gintheilung

bestimmen.

3. Diefer Befchlug foll fogleich dem Genat vor-

4. Wenn benn ber Senat Diefen Befchlug wird taum Einer fenn, der nothig bat, das Sauptort ju angenommen baben, fo foll die Commifion unverzugbefuchen. In allweg aber find die Einwohner ber lich an einem ansführlichen Eintheilungsplan arbeiten,

Mellitab: Mach so viel angehörten Sprechern, weiß ber gerade Mann, der blog naturlichen Menschen-Stend. "Aber ber Rame Diefes ober jenes jest verftand befigt und feine Aniffe findirt bat, taum mehr Istend. Mer der Rame dieses ober jenes jezt verstand besitzt und keine Anisse kubirt hat, kaum mehr maligen Rantons würde erissehen, und das könnte bei wo ihm der Ropf sieht. Jeder Sprecher mag logisch denen Bürgern Neudruß geben." — Gute Nacht Helper gesprechen hoben, ich will dies so wenig disputiren, als verliens Einigkeit! wenn deine Bürger nur an dem dich es wenig verstanden habe. Jeder sprach ans blossen Italians ist aber gar nicht zu besorgen, — die Ersahrung ist dagegen; — sehon sind die mit großen Buchstaden sche und alle scheinen mir doch darin überein zu kommen, daß die Ausgaben des Staatssen Buchstaden in der Constitution gusgedruckten etwas größer sehen, als seine Einnahmen, und daß kantons Rantons Anmen: Unterwalden, Urn, Garzans den musse zu den Mitteln zu diesem Iveck zu gelangen, sind sie verschieden, so durchkreuzend, so murrete nicht so kast über die Ausspisch una felbst, aus einem Mitteln zu diesen, das es unser murrete nicht fo fast über die Auswischung felbit, aus einem Wirrwarr hergegriffen, dag ce unfer

fich die Geschäfte niehr nabern, mehr vereinfachen, Es gicht nur ein Rame, an dem jedem Schweit und dann alles beffer von ftatten gebe. ger billich gelegen fenn barf, und der foll nicht aus- in der Berminderung, weil gu viele Beamtete aufge-Iffelt feren, die alle berablt fenn wollen, und die Ge-Endlich fagt man : "bie groffen Stadte murden schaft in ben groffen Rantonen fo gut vor fich gegandurch diese Umanderung, wieder allen Ginfinf in die gen seven, als in den kleinern. Die einen wollen als Regierung befommen; --, bas ift teinedwege ber Fall, brabe Schweizer, ob ber angenommenen und beschworfondern Das Gegentheit. - Jemehr Landburger ju ei- nen Constitution halten, und fie fo lang, bis fie geans abandern, ungeachtet fie vor 5 Jahren, ihrem Inhait der Unterthanen in helvetien, ohne eine Conflitution ?

nach, keine Abanderung leidet. Emige Fehde zwischen Constitutionen un Andere anerkennen die Berminderung ber Kanto- swischen Stadten und Landbewohnern! ne, als bas wesentliche Mittel zur Verminderung der

Folglich: Bertagung! Bertagung!

viele Roften, die Eintheilung Selvetiens ift unvoll- viele Sande geben muß, bis fie in Krafte erwächst. kommen, fie bat bas Geprag des Foberalismus, es Ien, und diese wieder in 4 hauptabtheilungen zu brin- helvetien unpassend und gefährlich scheinen. Entwe-

Undere wouten es gang gleichgiltig geben laffen, es noch Zeit mit einer Eintheilung ju ofonomifiren.

Andere erlaubten fich Ausfälle auf Die Constitution, Die fie vorher oft über die Berfaffung ber fleinen Rander vergessen hatten, was fie fagten, und ich auch.

Der Genat wolle fie doch bald andern. Go B. R. verwickelten und trennten fich die Begriffe über die

bringenoften und wichtigften Gegenstände.

Alles machte mir, ich gestehe es, den Kopf schwindeln und verwirrt! doch nicht muthlos, noch hab ich das vollkommenste Zutrauen auf Euch alle, bag Ihr als brave Schweizer einst über alle hindernife fiegen werdet, benen ein theurer Gid fur Freiheit und Bater- frimmen; folglich Tagesordnung über diefe. Aber ich land heiliger fenn wird als fleinliche Lokalitaten; aber gefieh es Ihnen aufrichtig, Dag ich febr gewunscht Welt in unferm Saale beichimpfen gu horen, Die wir be- gelaffen hatte; aber da ich febe, daß dies nicht die fchworen haben, Die gewiß Die Grundfate Des reinern Mehrheit ber Stimmen erhalt, und noch einige Zweis Bolferrechts im iten Titel aufgestellt hat, und die viel- fel über die Bulagigkeit vorwalten, fo füge ich mich leicht in der Anwendung diefer Grundfate nur hier und gang zu den Grundfaten der Constitution und begehre dort etwas ju toffpielig fenn mag, welches aber Zeit und formlich, daß die 18 oder 19 Kantone bleiben; daß fie

Ewige Fehde zwischen Constitutionen und Kantonen,

Aber nun gur Sache felbit. 2Bie fonnt ich bie Ctaatstoften; aber fie finden es lacherlich, fo geschwind gange Sach vertagen bis zu einem allgemeinen Frieden ? Dieses Mittel zu ergreiffen, weil der Feind einen Theil der nicht eher eniftehen kann, bis die groffe Zahl ber umfers Landes befitze, und ce fo viel beiffe: ale eine Menfchen fittlich gemacht find! Richt Bertagung; Rate im Sact für einen Bogel zu taufen, den man bis wir eine andere Constitution haben, Die, wenn auffer bem Gad ohne Brill taum tennen wurde. - man gleich jest mit ihrer Entwerfung ben Anfang mas chen, bei Jahren nicht anwendbar werden kann, weit Andere, ja man muß ce fich gestehen, es find zu nun folche zu viel Erdaurung bedarf und trirch zu

wurd' eine Ausgleichung und Verminderung der Kan- unsern Grenzen ift, die uns die Schande von Missen erfogen aber der bach nicht genellen Grenzen ift, die uns die Schande von Missen tone ersparen; aber doch nicht ganglich beilen, boch trauen in die Kraft der guten Sache, und ihrer Vernicht die Zwecke erfüllen, die man fich babei vorseit. theidiger ausdrucken wurde! Richt Berschub, nicht jenen Dann fen es noch eine unentschiedene Sache, ob man fein gesponnenen Plan in 100 Friedensgerichtsbezirke und nach ber Constitution eine Berminderung vornehmen 4 hauptkreise; Dies waren doch im eigentlichen Sinne tonne? aber bas beste Mittel ware alles zu vereinfachen, 4 Kantone und gröffere Distrifte, nur mit andern Ra-Helvetien etwa in 100 Friedensrichterbezirke abzutheis men, die mir boch ju groß und fur das Lokate von gen; die Friedensgerichte und Munizipalitaten vergrof Der wurde jeder Friedensbezirt eine eigne Wahlverfern. — Zu diesem Endzweck eine Commission — und sammlung bilden, und ihre Beamten so wohl in Bei über alles andere, Tagesordnung. Der Sprecher wird zirk als zur Gesetzgebung mahlen; oder sie wurden zu vergessen haben, daß er im grossen Rathe war. — dem Hauptort des Kreises, das oft bei 30 Stunden in dem hauptort des Kreifes, das oft bei 30 Stunden in der Entfernung fenn tonnte. Im erften Fall wurde wie es geht, bis jum allgemeinen Frieden; bann fen der Reiche ju viel Ginfluß auf die Hemter befommen, und wider die Constitution feyn. Und im andern Kall, murde die Reife ju tofffpielig ausfallen, und Diejenige Stadt ju halben Refidengent umformen; und mas noch tone erhoben, und für fie zu leben und zu fterben schwu- mehr ift, alle unfere Arbeiten über die Organisation ren, fie fagten: fie ift's, Die uns all unfer Unheil ju ber Friedensrichter, ber Munizipalitaten, Der Gerichtsführte, und anders mehr! die vielleicht selbst schon wie- behörden wurden umgesturzt, und aue diese Arbeiten auf einmahl vereitelt.

Wie zwecklos! Wirde dies das Bolk beruhigen, wurde dies ein Schones Licht auf die Gesetgeber werfen, bie bas Bolf in einer immerwahrenden Rrifis erhielten, alle Augenblik aufbauten, um wieder etwas umjumerfen zu haben.

Rein, B. R. gu folchen Maagregeln werd ich nie fchmerzen muß es boch einen Mann, der auf Gib und batte, man batte fich zu einer Berminberung der Kan-Treue balt. Gine Constitution vor ben Ohren affer tone entschloffen , wenn es die Constitution immer que Geschick andern konnen. Die Uebel, die uns drucken fom- aber so bald möglich, gleichformlich gemacht werden, als men nicht von ihr, sondern die Feinde der Freiheit, die Fein- thunlich senn wird, und daß sogleich eine Commission nie- der Constitution, haben fie durch ihren Krieg herbeigeführt. dergefest werde, die uns ein Gutachten entwerfe : "Wie, Bas wurde entstanden seyn, bei der Freiwerdung Die Bolkereprafentation nach der Bolkemenge in Zukunft

bezahlt werden follen."

Dice, B. R. liegt flar in ber Conflitutien, und

ten wollen; jener Tag, wo man Die wahrhaften Quel- Beitigfte, boch schaten. len der Freiheit verflopfen, und jene Wurgeln vermehren, die ihren Saft bis tabin, vielmehr um ben frene- len, wie leicht tann es gefcheben, daß, da 7 Kantone tischen Despotismus zu ernahren, als die schonen Tu- werden einstimmig und von der Spur des Ehrgeizes genden der Frei eit gu erquicen, fliegen liegen.

haben auf einer Gene, man will die namliche Angahl fonnen 4 Einstimmige die 3 übrigen gernichten, und Deibehalten auf ber andern; man will auch die Angahl bann haben jene 4 bie gange Gewalt; bas Direktorium

anders fühlen, als daß unfre erfte, unfre beitigste Pflicht entsteben konnte, da das Direktorium mit der Macht, fen, auf allen Wegen und mit aller Borfichtigkeit die bie ihm die Constitution in die Sande giebt, mit vielen Freiheit unfrer Bater ju vertheidigen. Die Freiheit un- Gliebern ber beiden Rathe im Ginverftandnig mare; frer Bater unfern Gobnen ju vernichern. Reiner von ich überlaffe bie Heberlegung eurer Beisheit: ich febe uns wird andere in feinem Herzen fühlen, als daß meinerseits die geofte Gefahr und fürchte, dieses konnte unfre heiligste Pflicht sen, daß wir den Schwindel des unfre Freiheit in den Abgrund stürzen. blinden Aristofratismus verschwinden machen; ja sobald Man will diese Reduction, um die Ausgabe bes

fen Broben ber Mahrheit vor, Die feit dem dreigehn- ber belvetischen Gefetgeber. Wer hat am meiften geien Seculo wider allen feindlichen Angriffen oder bef drungen, die Obereinnehmer aufzurichten ? jene, Die potischen Bestrebungen sie ftandhaftig unverlezt bei nun am meisten schrenen, die Kantone zu vermindern. Dehalten.

Run werfen wir einen Angemvink auf die groffen Rantone, und fragen bas Bolf, wie weit fich ihre Freiheit gestreft? wir werden bald überzeugt fenn, bag

eingerichtet und die Kantonsbeamteten nach ihrer Arbeit tisinus die berühmteften Arbeiten ihrer Bater bezwungen

und begraben.

B. G., ich fage es offenherzig vor gang helvetien, Dies foll fchon bei ben nachsten Babten Statt haben ; ich will teine groffe Rantone: wer fucht diese Berauch dies wird ersparen und grundet fich auf Bieichheit grofferung? nicht die fleinen Kantone, benn fie find gu-Gerechtigkeit. Irieden, tlein zu fenn, und find auch zufrieden, laut Ihrer Arbeit bezahlt zu werden, famteit hineinzubringen; in erlaubten Fallen die Be- welches der Berechtigleit angemeffen ift; allein fie meramten zu vermindern; dies wird uns unendliche den es leicht seben, die größen dringen darauf, gröffer Summen ersparen.
De sch ift gang Schlumpfs Meinung, welche am noch gröffer aufbauen sollten, so fangen wir schon am nachsten jum Ziel für das Wohl des Vaterlands führt. weiten Jahre an, die Vereinbahrung helvetiens den Jacquier: heut ist wieder der traurige Tag Aurzeln der Unterjochung Preis zu geben: machen wir angesommen, jener Tag, der vor dem Angesicht der gan aber kleine Kantone, so behalten wir die Freiheit, und zen Natur der umangenehmste senn soll; jener Tag, wo die Sohne univer Sohne weiden Lobsprüche der Freih einige Bruter die andern zerftreuen oder fogar zernich- beit preifen, und die fugen Truchte derfelben, als das

Mann wir jest die Reduction auf 13 abseten molwerden angetrieben fenn, die 6 andern, die die Mino BB. Reprafentanten, man will groffe Kantone ritat ausmachen, auf Die Seite gefest werden; bernach wermehren, andere wollen sogar alles auf einen Haufen wird gemeiniglich aus den Stadten seyn und viele aus werfen. B. R., Helvetien wird nicht allezeit Keiner von une, B. G., wird in feinem herzen mit fremden Truppen befest fern: ich frage fie, mas

ein Gedante davon bemertt wird, follen wir alle unfre Staats gu vermindern : Die Ausgaben muffen vermin-Rrafte anwenden, ihn zu ersticken. dert werden, sonst sind wir und tie Revublik verlohrenz Ich frage, B. M., wie wird die Freiheit unster sonst ist das Volk Helvetiens, welches das gluklichste Bater Tekks und Wintelrieds am treucsten unster Nach- in Eurova billig konnte genennt werden, das armste, kommenschaft überlassen werden? Meinen sie wielleicht bedrängteste von allen Volkern. Allein, die Frage bedag die Götten der Freiheit glanzender senn, daß sie an sleht darinn, ob die Verminderung der Ausgaben nicht genehmere Früchte ihren Kindern ertheilen werde, da anderst fonne gemacht werden, als durch die Zusame die Gesetzgeber in Belvetien groffere und machtigere Kan- menschmelzung ber Kantone? wann tein anders Mittel tonen werben aufgebanet haben? ich bekenne meinerfeite, borhanden ift, fo muß diefes ergriffen fenn. Aber wie dag mich die helvetische Geschichte, die Erfahrniff, die viele Migbrauche find nicht schon in helvetten aufge-Befprache vieler erfahmen Burger deffen überzeugt bie gangen, wie viele unnune Plage find wider die Confts bent die kleinsten Rantone felbst reichen une die fchon- tution aufgestellt, und vielleicht viele wider ben Willen

(Die Kortfegung folgt.)

Druffehler:

In dem vorhergehenden Stut auf der erffen Geith der Ariftofratismus überwunden, und fohin der Despo- oben im Titel, lies statt Me. XV: Mo. XIV.

Der schweizerische Republikaner

berausgegeben

von Escher und Ufteri,

Mitgilebern ber gefeggebenben Rathe ber belvetrichen Republit.

Band III. Supplement No. XVI. Bern, 14. Weinm. 1709. (23. Vendemiaire VIII.)

Gefeggebung.

Groffer Rath, 13. Juli.

(Fortsetung von Jacquier's Meinung.)

Bas braucht man die Untereinnehmer? was braucht man fo viele Suppleanten? mas braucht man 6 Di- gipalitaten vermindern, die Friedensrichter andern und nister ? was braucht man fo viele Gefandte? vielleicht find wieder Die Arrondiffements hervor nehmen; bas ift fo uns einige noch heute unbekannt. Run da der Senat viel gesagt, als: wir haben das ganze Jahr gearbeitet, wirklich mit der Abanderung der Constitution sich be- und alles, was wir gethan, nuzt nichts; und ich bin schäftigt, wird seine Weisheit wohl einsehen, daß die doch überzeugt, daß dem Volke nichts besser gefällt von pochste Nothwendigkeit sey, die Beanteten überall zu allem dem, was wir gethan haben, als die Einrichtung vermindern, und so eine Constitution aufzwichten, daß der Mimizipalitäten und Friedensrichter: wann wir dies der Schweizer als Schweizer leben könne; so eine Conswieder zurüfnehmen, so können wir dann mit Recht sa stitution, daß der Schweizer mit Willen sage: ich will gen: wir haben nichts gethan. Man will grosse Arronsfür die Freiheit sterben! Und wir sollen einstimmig mit dissements: ich versichere, wann dieses geschehen sollte, Enthusiasmus so eine Constitution auf die Seite setzen, so stellen wir Landwägte auf; der Landmann wird nie die dem armen Schweizer, der sein Leben in den Walse etwas besommen, und die guten Helbetier werden 3—4 dern, in harten Felsen, in Kälte und im Schnee ers Stunden weit reisen mussen, wegen einem Handel, der bestellt wielles wird bei bestellt wielles wird bestellt wielles wird bestellt wir halten muß, ben letten Pfenning aus feinem Beutel vielleicht nicht 20 Bin. überfteigt. Ich fobere Tages swingt.

Run frage ich: wird wohl der Willen des Bolls fenn, daß wir die Rantone vermindern? ich fage nein; bann es ift gewiß, fein Kanton wird wollen gertheilt oder zernichtet werden — ein jeder wird nicht gern feine fenherzig; doch habe ich allzeit gehört, daß eine Theis risches Berg haben, taffen fich von den andern nicht mit Willen bezwingen.

dann der Kantonegeift gefühlt wurde. Die Urfachen nie ftimmen, ihre Zahl zu vermindern.

Ifind ihnen theils bekannt, B. R., boch nicht alle; fo lang ein Stern am Simmel fteben wird, fo wied gwischen Obermallis und Leman ein Partheigeift herrschen; ber Local Geift wird also dadurch gar nicht vergeben, fondern tonnte vielmehr erft angegundet werden.

Einige wollen eine gangliche Theilung, Die Munis ordnung über biefe Motion.

Ob es politisch sen oder nicht, in diesem Moment die Eintheilung Selvetiens vorzunehmen oder nicht? ich verstehe mich nicht viel auf die Politie, ich rede lieder of. Existenz verlieren. Ich halte dafür, daß, wenn die lung sine subjecto eitel seve. Ein Mitglied sagte vor Frage entstünde, welche Repräsentanten zufrieden wästeren. Daß wir Gesetze machen sür ganz Helveren, wenn jener Kanton, der sie mit seinem Zutrauen tien; es wundert mich sehr, od wir das Gesetz ausgebeehrt, zertheilt würde, keine zufrieden wären. Das geben, daß in Zurich die Zehnten und Bodenzinse ausgebeit wird wohl die nämlichen Gedanken in seinem neue sollen bezahlt werden? ich weiß nichts davon, obs Herzen tragen; und die, welche ein wahrhaft schweize wohl ich gern der Meinung senn wurde, wie ich allzeit gewesen bin. 3ch schließe mit Berwerfung bes Rape Wan will auch dadurch den Local-Geist verschwin- werde, bag der Wunsch des großen Raths sey, das ben machen; ach! ich fete ben Fall: B. G., meinen der Cenat eine folche Aenderung der Constitution treffe, fe vielleicht, daß der Local : Beift verschwinden werde, Die dem helvetischen Bolt angenehm und besonders auf wenn ein Theil vom Kant. Leman zum Kant. Wallis seine Souverninität gegründet set, und die dem armen gestoßen wurde, wie es in den neuen Kantonen liegt? Staat nicht so schwer vorkommen wird. Die Kantone ich glaube das Gegentheil, und ich versichere, daß erst anders einzutheilen, sinde ich billig, allein ich werde

wider gesprochen worden, besonders da doch niemand und hauptsächlich, unsere Finangfrankheit so gedies bon sciner Meinung auch durch den besten Redner terisch von uns fordern. abzubringen senn wird; er verwirft das Gutachten, Aber fagt man, es ist jest nicht der Zeitpunkt, weil dasseibe zur Willführ führt, wovon er kein Freund Eintheilungen zu machen, da ein groffer Theil Delvetst. Wenn Escher glaubt, in unserer Versammlung tiens von Feinden beseit ift. — Es ist sacherlich zu theiseine eine eidgenößische Tagsatzung zu sehen, weil seder nur len, was man nicht hat. — Warte man, bis ganz fur seinen Kanton sorgt, so sieht er in Eschers neuem Helvetien wieder vereiniget, und wir Ruhe haben wers Eintheilungsentwurf eine Verordnung M. gn. Horen. den. und Obern von Zurich, die ein paar patriotische Bemeinden, Stafa und Richterschwoll vom Ranion ab-Iman foll fest Schon Theilungsgefete in jene Orte fenden, fondern und cegen einen Theil bes Kantons Badenfdie der Feind befest balt? - Muffen die Orte, die austaufchen mechten.

ben, fo muß ich' boch noch einige Worte aus meinem fest Grundiase festseben, nach welchen Selvetien foll geometrischen Ropf herzählen, dem die gegenwärtigen eingetheilt werden ? Ober giebt es wohl jemand, ber Rantone schon lange nicht gestelen, und darum auch glande, Die vom Feinde besetzten gandschaften senen für wollte ich schon in Aarau eine neue Eintheitung bewir- ungere Republik auf immer verlohren? — Wenn es ten und art niete, aller Bormarfe ungeachtet, immer moglich ware, dag einer fo fleinlich denten fonnte, cifrig für diesen Gegenstand, weil ich mich durch nichts dem rathe ich, er raffe zusammen, und reise. Oder von dem Wohl des Staats abbringen lassen werde. Helverien bleibt auch in Zukunft eine Eine, untheilbare Es scheint aber, als ob aller Kautonsgeist aus allen Republik, oder — sie wird aus dem Buch der Lebenskantonen verschlieben und herberusen worden sen. Will den ausgestrichen. Im erstern Fall gut, sehr gut, man jest noch nicht neu eintheilen, fo fefe man wes wenn wir vorgearbeitet haben; im legtern, ber nie unnigstens die Grundfage feft, bag eine neue Eintheilung möglich scheinen mag, ift bann nicht nur biefe, songemacht werde, und fein Ranton über 200,000, und bern all unfere Arbeit - Bind. keiner unter 180000 Menschen enthalten soll. Aberden einst folde Grundfage festgefest, so tann dann die nen Kantone Die vollen Regimenter von Beamteten, Commission rubig über den Gegenstand felbst arbeiten wieder mablen laffen und einfegen, um fie nach einigen und einen eigentlichen neuen Eintheilungs-Entwurf be- 2Bochen bann wieder absetzen zu konnen? wollen wir ftimmt jur Annahme oder Bermerfung bearbeiten.

Gmur fagt: Sehr viele meiner Praopinanten mehren? tragen auf Bertaging diefer wichtigen Berhandlung au, und alle gestehen, daß die jesige Gintheilung Seibetiens gleichen Kantonen einzuführen; die Staatsausgaben nicht immer, nicht lange mehr so werde bestehen kon- einzuschränken, ist von höchster Dringlichkeit. Diese nen. Auch ich bin dieser leitern Meinung. Selbst vertagen, heißt unsere für jest schwehr senn sollende die Constitution (die freilich nicht ganz passend für die Sonstitution, die Einsührung unserer höchstnöttigen Schweiz ist, doch auch viel Gutes bat) die Gleichseit Dekonomie vertagen, — und diese Vertagung kount und Gerechtigkeit, verlangen Nenderung. So muntert ihr nicht wollen. und der 16. Art. ber Conflitution auf, die Grenzen Rachdem a der Aantone abzuändern, indem er dem Gesetz dazu Präopinanten, der Minerität der Commission sehr richsfreie Hand giebt; so will es der 36. Art. wegen der tig, und unwiderlegbar gezeigt haben, wie wenig sie Repräsentation, die so ansfallend ungerecht unter und mit ihrem Vorschlag ihren Zweck erreicht; nachdem ik; und wir sollten diese so nöthige Abanderung verta: man ihr gezeigt, wie wenig mit einer noch stärkern gen? wir sollten eine so auffallende Ungleichheit der Vergrösserung der Kantone im Grunde erspahrt, wie Kantone, wo der eine nicht 30000, der andere hingegen vortheithaft nun solche für den Städter, wie hart und 180 tausend Einwohner hält, nicht ausheben? Wir soll- lästig sie aber für den Landmann, folglich wie ungesten die nachen Ungleiche Las ftens 10 fach unwürdig fenn, wenn wir bei diefer fraf. plan, durch welchen der allgemeine Rugen nicht erzwett lichen Ungleichheit gelaffen fille fteben tonnten; ja, mit wird. Recht wurden wir des fleinlichten Kantonsgeift getadelt

Billeter glaubt gwar es fen bald genug für und derung der Kantone vorzunehmen, die bie Umffande,

Gehr gelaffen gedacht. - Allein, wer fagt bann, lnoch fret find, nicht auch eingetheilt werden? ABollen Daas: Ungeachtet fo viel forn gesprochen wor-livir aus einer Arbeit zwo machen? Konnen wir nicht

Oder wollen wir bei Miedererlangung der verlorlauch dadurch suchen, die Zahl der Ungufriedenen zu ver-

Rein , 3. G.! mehrere Ordnung in denen fo un-

Rachdein aber schon Diese Tage Durch fehr viele ten die naben Urversammlungen zusammenkommen last recht fie in Gangen werden, und welch' ungleiche Lafen, um nach dem ersten ungerechten Enf die nothigen ffen und Vortheile fie nothwendig hervorbringen muß-Bablen fortzuseigen? wabehaft, wir wurden unfere Doste; fo verwerfe auch ich einen folehen Bergrofferungs.

Erlaubt mir aber, B. Gefeggeber, meine Dects werden konnen, wenn wir zu schwach find, eine Men- nung zu fagen, ob nicht vielleicht mit einer Bet

mehrung der Kantone, die fo allgemein gewünschten Zwe-tfolgendes Gutachten vor, über welches Dringlichkeit er-te, namlich: Erwarung, Volksanhänglichkeit und Su-klart, und welches einmuthig angenommen wird. trauen, und Erieichterung deffelben ficherer erreicht werben muften, wenn 3. B. gang helvetien in Rreife von ohngefahr 20 bis 24000 Geelen getheilt wurde?

1. Belvetien wurde foinit in 80 bis 90 Kreife cin=

getheilt werben.

2. Jeder Rreis wurde in Begirte, und biefe in

Gemeinden untergetheilt.

3. Reder Beitet von ohnackahr 2000 Eintrohnern erhalt eine Munisipalität, und Friedensgericht.

4. Jede Gemeinte hat ihre Bemeindsbermaltung.

s. Jeder Kreis erwählt durch eine fidekere Anzahl Wahlmanner, als bishin gewohnt war (z. B. auf 100 Aktivburger, 5 Wahlmanner) sich zween Repräsentanten, worin der Senat und Obergericht eingeschlossen war, und die Kreiferichter.

6. Jeder Kreis hat einen Statthalter, der fomobi Die Befege als Urtheile vollziehet; er wird auch über bie Finanzen und Die Polizen bie Arfficht führen.

7. Statt mit Agenten (biefe werben burch bie Municipalitate = Prafibenten erfest) correspondiret ber Statthalter mit ben Munizipaittaten.

8. Die Munigipalitaten erhalten einen weitern 2Bir-

funastreis.

9. Das Friedenegericht ift bie erfle Inftang. Das Rreidgericht fpricht bis auf haupteriminal : Verbrecher en lecter.

10. Das Gefet bestimmt die Gerichtstaren. Die

perfichren freitende Parthie gablt Diefelben.

Go mußte ber Cantonsgeift gang verschwinden.

Der Landburger batte mehr Antheil an ber Regie rung ; der Babimanie mußte fich nicht s bis 14 Tag dung angenommen wird. in bas entfernte hauptort eines groffen Cantons verfugen, unbefannte Manner alida zu feinen Reprasentanten und Richtern wählen, und groffe Roffen tragen.

Demofentifch.

Die Aufflarung wurde allgemeiner, und

Die Defonomie wurde nach einer mittlern Berechnung 5/7 Theile gewinnen.

Dieses ift gwar nur ein hingeworfener Gedanke, er mochte aber Stoff ju niglicher Entwicklung darbieten. Ich minichte baber Miederschung einer Commission, und Die Erlaubnis, ihr biese Gedanken mittheilen gu Durfen.

über Die Nationalwaldungen wird an die Commision alle übrige Burger Belvetiens, feine Entichadigung, gewiefen.

Cecretan, im Mamen einer Commission, legt fann.

21 11 Den Genat.

In Ermagung, daß die Berfügung des Commis fars der vollziehenden Gewalt com 14. May, welche in Sclothurn eine eineweilige Munigipalitat einfest, Die auch Die Gemeindguter verwalten foll, feinen Beweggrund enthalt, ber angebe, aus welchem Grunde die Gemeinde Golothurn, bes ihr burch die Gesetse que gesicherten Rechies beraubt wurde, sich thre Munizipals beamten, und die ehmahligen Burger, die Bermalter der Gemeindguter zu mablen.

hat ber geoffe Rath nach erklärter Dringlichkeit

beschlossen:

Das Bollgiehungsbireftorium einzuladen, ihm in der fürzesten Zeitstift die Grunde mitzutheilen, welche feinen Commiffar ju der Berfügung über Die Ginfejung einer einsweiligen Munizipalität in Golothuen. bewegen tonnten.

Jakob Ifelin, aus bem Diffrift Burgborf. winfat eine Witme bor verfognem Witmen : Tabr in heurathen. Euftor fodert Berweifung an eine Commigion, um allgemeine Chegefete zu entwerfen. Gea eretan will megen ber Schwangerschaft biefe Witme, die doch schon 10 Monat lang Witwe ist, entsprechen. Eicher fobert Tagesordnung. Graf folgt Efchern, weil er nicht Unsttlichkeit beganftigen will. Man geht jur Tagefordnung.

Rellstab legt folgendes Gutachten vor, über welches Dringlichkeit erklart, und welches ohne Einwen-

U n den Genat.

Auf die Bothschaft des Direktoriums vom 5. Ben-Die Regierung tonnte nie auf einzelne groffe Orte monat, in welcher wir aufgefodert find, enblich einübertragen werden; die Reprajentation bliebe immer acht mabl über bas Begehren des Burgers Bartholomai Guillot, aus dem Wallis, Offizier bei der frankischen Armee, ju entscheiden.

> Erwagend, daß der Burger Builtot, feine Entichadigung, wie jeder andere um der Soche der Freiheit mils den verfolgte Bürger helvetiens, gehalten werden fou.

hat der groffe Rath nach erklarter Dringlichkeit

befcoloffen:

Meber bas Begehren tes Burgers Guillot gur Tas Die Fortsehung bieser Berathung wird vertaget. gekordnung zu gehen, motivirt auf bas Geset, welches über die Entschädnis ber verfolgten Patrioten, ben 15ten Der bom Senat neuerdings verworfene Beschluß Beinmonat 1798, berausgefommen ift, daß er fo, wie nur bor gehörigem Richter, an feinen Berfolgern fuchen

Senat, 13. Juli. Prafibent : Laflechere.

tung der Nationalforsten betreffend, wird eroffnet. Der Bericht der Commission war folgender:

Burger Reprasentanten! nachdem eure Commis kon, welche zur Untersuchung des Beschlusses des groß fen Rathe vom 3. dies, in Bezug auf die bestmögliche Besorgung der National. Waldungen, verordnet wor: den, sich vorerst zur Pflicht gemacht hat, solchen Befchlug mit dem verher vom Senat verworfenen Besching, welcher vom 18. Brachmonat über ben nemlichen Gegenstand datirt mar, ju vergleichen, so fand man, daß beide Beschlusse in den ersten 8 59 wörtlich gleich was ren, obgleich man in dem vorherigen Rapport cin In: und andere Bemerkungen bagegen gemacht hat. deffen mußte der Commiffion besonders auffallen, Da es in dem 9. f. des Beschluffes beigt: "Die vom Vollgichungs Direktorium den 28. hornung D'efte Jahrs erlaffene Berordnung über die Berwaltung de Rational-Waldungen ift in ihrem gangen Inhalt bestätigt, bis an den 13. und 14. f. derfelben. " Degwegen findet Freiheit des Bolts erheichen tonnten. Er ninmt die Commission sehr nothig, den Senat um Gebult vorgeschlagene erste Abanderung mit Freuden an; er die Commission sehr nothig, den Senat um Gebult vorgeschlagene erste Abanderung mit Freuden an; er Ju bitten, obermahnte Directorial-Berordnung, welche begreift nicht, wie man auf ben unglutlichen Gedanten meinen Mann faslich, und eben so wenig für die Restischen Bolts gespielt, dessen Wahmanner zur halfte unverrichteter Sachen wieder mit Zeit und Caste andliche Kosten sührend abgefast, mithin im machen inch Sachen wieder mit Zeit und Caste andere wieder mit Zeit und Caste andere wieder mit Zeit und Caste andere sone der Sachen wieder wie endliche Kosten führend abgefaßt, mithin zu wünschen nach hause gesandt werden. sene, daß der groffe Nath einen Beschluß absassen mochte, Lang stimmt der Absa der ein vollständiges und deutliches Gesetz enthalte, und wie sie ist; Mener v. Arb. Die Direttorial-Berordnung bom 28. hornung fodann als ganzlich aufgehoben erklare, damit nicht ter Bauersmann in der einen Sand mit bem Gefet, und in ber flitution wegwunschte, fo ift doch bas anders, als auf andern Sand mit der Directorial-Berordnung herumlan confeitutionellem 2Beg , unmöglich. fen muffe, um fich Die Sachen muhiam verbollmetichen Den oder einzelnen Burgern ohnehin vollftandig genug vorfcblug. ware. Rebst dem hofft die Commission, der groffe Rath werte in feinem folgenden Schluß mit Befeges : Bor, constitutionellen Weg vorgeschlagen. schlägen in allweg einfacher und minder koffpielig zu Werte gehen, als die verlesene Directorial-Verordnungs Oberauffeber oder Commiffars und andere unnothige allgit gablreiche Befchopfe maften gu muffen. mit einmuthigem Gifer verwarf die Commigion ben Beschluf, und erwartet einen deutlichern, vollstandigern and jugleich haushalterifchern.

Der Beschluf wird ohne Discussion verworfen.

Commission, Die Art. 34. und 74. der Constitution 111

wiegunehmen und aufzuheben, wird eröffnet. De cher v. Arau nimmt den Borichlag mit Fren-Die Difcuffion über ben Befchluff, tie Bermal- ben an, aber das Bolt foll feine Meinung darüber fagen; er will alfe, daß deutlicher gezeigt werde, was nun an die Stelle der aufgehobenen Urtickel treten folle.

> Ufteri: Gar nichts: die Ausschliessung einer Salfte der Wahlmanner durchs Lood wird aufgehoben — fomit bleibt dann die constitutionelle Wahlart, diese Ausschlies-

jung ausgenommen, wie vorher.

Meyer v. Arb. wollte Meyerd v. Aran Anmertung machen: aufgehobene Artifel muffen durch andere erfest werden. Sauptfachlich aber liegt ihm am Berjen der 106. Met., der ber schlimmfie von allen ift; er wünschte alfo, daß die Revisienscommission unverjuglich fich bamit befchaftige, bamit Diefer Articel me möglich bei ben nachsten Urversammlungen gurutgenommen werde.

Augustini'nimmt den Borfat, die Freiheit, die heute ereifnet wird, m benuten, und gu allen Mb. anderungen gu ftimmen, die bie Souverainkat und Die Freiheit Des Bolts erheifchen tonnten. Er nimmt bie verfallen konnte, die Salfte der Wahlmanner durch mebst dem Gesets bestehen solle, ablesend anzuhören, berfallen konnte, die Halte der Wahlmanner burch woraus hoffentlich der Senat unschwer abnehmen wird, das Loos zu ihren Verrichtungen untauglich zu machen;

Lang fimmt ber Abfaffung ber Commiffien bei, wie sie ist; Meyer v. Arb. kann er gar nicht beistim= men, zu konftitutionswidrigen Abanderungen wird er nie stimmen; obgleich auch er ben 106. Art. der Con-

Meyer v. Neb. behauptet, die Constitution nicht angegriffen zu haben; oder die Revisionscommission bat zu laffen, wo eigentlich schon der 2. und 3. f. der Re angegriffen zu haben; oder die Revisionscommission hat solution über die allfälligen Ansprachen von Gemein. es vor ihm gethan, die auch diesen Let. abzuandern

Lang erwidert, die Commission habe nur den

Muret antwortet Meyern v. Arau und ftimmt Ufteri bei; bem Bolf wird in der Folge durch eine Proenthaltet, um wenigstens nicht noch funf herumreifende clamation jede nothige Erlauterung über den Ginn und Beift ber Abanderungen gegeben werden.

Mener v. Arau findet, 32 neue Morte, Die ex

beifugen mochte, machen feine Weitlauftigfeiten.

Soch flimmt der Commission bei, mit Meners 316 fat; Langs Bedenklichkeiten theitt er nicht; die groffe Mehrheit des Boits will nicht mehr 6 Jahre mit dieser Constitution geschleppt fenn: verschiedene Kantone haben Die Discuffion über ben Borfchlag ber Revisions: Die Baster Berfaffungsacte angenommen; wir follen

allen Rraften aufbieren, um aleich bei den nachften tirversammlungen eine verbesserte Constitution in Kraft gu fegen.

Ruche meint, Weglaffen bon Articeln reiche nicht bin, man muffe etwas an ihre Grelle fegen; Die Commiffion foll alfo eine neue Bablart porfalagen.

Duc ift gleicher Meining.

Bay frimmt Ufferi und Duret bei; alle Beinerfungen über die Form ber Borlegung and Bott maren gang voreitig, ehe wir wiffen, ob ber groffe Rath unfere Beschlusse annimmt. Meyers v. Arb. und hochs Be-merkung über den 106. Art. stimmt er vollig bet, und hielte es für unwurdige Blodsunigkeit, darüber nicht laut fprechen ju wollen; Die Grundfage Der Conftitution wollen wir alle nicht abandern laffen, aber es find ben 106. Art. Der Constitution einen Abanderungevorfo viel damit nicht jusammenhangende gebrechliche Ar- fchlag porlege. tidel, die nicht fchnell genug abgeandert werden tonnen. Durch eben die Couverainitat des Bolts, Die Die Magregel etwas, bas nicht auf dem Bege der constitus Constitution annahm, muß fie auch jederzeit geandert tionellen Revifion gefchehen muß, und alfo nicht ber werben tonnen; wir werden taglich belehrt, daß die Revisionscommission zugebort. gegenwartige frantische Regierung und die frantische Ration ben warmften Untheil an den Leiden Selvetienel Feinde befesten Theile der Republit gewinnen wollen , nehmen, und alfo mit Freuden allen Bemuhungen jur fo wird bas zwekmäßigste Mittel dazu fenn, wann wir Sebung ihrer Quellen beiftimmen werben.

fonnte man fagen, Die Art. 34. und 74. follen jurit- miffion aufgetragen werde, in & Tagen ein Butachten genommen fenn, alfo bag burch bas Loos feine Aus- über ben 106. Art. vorzulegen. fchlieffung eines Theils ber Wahlmanner mehr fatt Diefer Antrag wird einmi findet. Er dankt Menern v. Arb. für das, was derfe's Kubli will so geneigt als irgend jemand zu Ab. be jur Sprache brachte; er wiederholt, was er in den anderungen des 106. Art. stimmen, aber mit allem erften Sigungen in Arau fchon fagte, baf man nicht langer ale ein ehrlicher Mann Stellvertreter des Bolks bei einer Constitution senn kann, die unter andern eine der respektabelsten Rlaffen der Burger, die Geist-lichen, ihrer Burgerrechte beraubt. Wir sollen uns fren bier erflaren; und wenn wir bie gleichartige Stimmung der fammtlichen oberften Gemaften kennen wer- mangelt, fehlt auch die Sauptfache. ben, bann durfen wir wohl einen frubern Untrag, als

in 6 Rabren erft , einleiten.

Mittelholzer fimmt zum Commissional- Gut Art. unterflutt er ebenfalls. Die Ginheit der Republit nicht ju gleicher Zeit mit dem groffen Rath, Der geachten, wie es ift; Die Bemerfungen über ben 106. und Die reprasentative Berfassing find die Grundlage rade bamit beschäftigt ift, und beschäftigen. unfrer Conflitution; biefen bieng er langft an; aber vieles anderes in der Constitution findet er bochft tadelhaft; ber 106. Art. widerftreitet der Gruveranitat Des jen unter 2 Bagen und s Rappen ganglich auffer Um= Bolfs: nur mit Burufnahme Diefes Artifele werden wir lauf fest. Die Republit retten fonnen.

Commiffon. Ueber ben 106. Art. theilt er Die bor hafter Abfaffung verworfen.

ihm geaufferten Befinnungen.

für einmal über bas Sutachten ber Commiffion allein rigen Befangnifftrafe in Die Gingrenjung in feine ober wreche.

Genhard fimmit Mepern bon Mran bei.

Der Borfchlag der Commission mit Meyers von Aran Antrag wied angenommen.

Genhard bezengt, daß heute in ihm achte herzensfreude aufgewallt hobe, da er die Sprache des reinsten Patriotismus horte; er ist in der Commission wo er langst auf ungesaumte Aufhebung des 106. Art. aufrug, nie imterftust worden; er tragt nun barauf an, die Commiffion foll über ben 106. Att. einen Abanderungsvorschlag vorlegen. — Die Constitution ift eigentlich boch nur mit Zwang aufgedrungen und angenommen worden.

Bay will, daß die Commission in 8 Tagen über

Buthi v. Gol. findet in diefer aufferorbentlichen

Mittelholzer: Menn wir das Bolt der vom ie eher je lieber ihm eine verbefferte Conflitution vor-Luthi b. Gol. fimmt Ufteri und Muret bei; bochft legen; er will, dag auf der Stelle der Revisionscoms

Diefer Untrag wird einmuthig angenommen.

dem weiß er nicht, wie groffen Bortheil das uns beim Bolt bringen wird; was nuglich und ersprieglich ift, verlangt das Bolf; er glaubt, es gienge am richtigften, wenn man die gange Conffitution durchgienge, und bont 3ten Abschnitt, ba die 2 erften gut find, anfangen wirde; wir find nicht gehörig reprafentirt, folange bas

Luthi v. Sol. erwidert, die Constitution wolle Die Eintheilung der Reprafentation burch bas Gefeg; über die Eintheilung bes Gebiets wollen wir menigftens

Der Befchluf wird verlefen, ber alle fremden Mun-

Devenen macht ten Genat auf einen Abfaffinges Erauer fimmt zur Annahme des Borschlags ber febler aufmerksam. Der Beschlug wird wegen fehler-

Der Befchluß wird verlefen, der dem B. Frang Muret verlangt als Ordnungsmotion, dag man Ebm. Martin in Laufanne die Milberung feiner Giaheine andere Gemeinde gewähret.

daß unter verschiedenen Umftanden man und febr ver- Unglutlichen brodios und arm, nach Unterflugungen schiedene Beschlüsse vorlegt. Die Begnadigung von stres Johner, die er noch nicht vergessen kann, war volksändig; hier wird ein Hürger, der in einem Augenschien was einem Auswallung an einem sehr unbedeutenden und und entsernten Wege aussetze, allwo selbige ihrer Rechtstung, Theil nahm, nur sehr unvolksändig begnadigt: nicht es heute zu sagen, daß um dieselbige zu erhalten, indes da wir keine Inttative haben, stimmt er zu ich selbst vor mehrern Jahren schon gerne aus dem Klettschien unschieden son klettschieden und wie keine Inttative haben, stimmt er zu ich selbst vor mehrern Jahren schon gerne aus dem Klettschieden und kletzen und k

dem Diffritt Sempach einverleibt.

Erauer fpricht für die Annahme, — und der haft fühlen muß.

Befchluß wird angenommen.

Groffer Rath, 15. Juli.

Prafident: Rubn.

theilung Selvetiens wird vorgenommen.

Die samtischen Mitglieder diese Boltsvaths, weistendich die Republien sur die Burunft nun auf einmat che hierüber gesprochen, sind zwar über den Haupt- sicho alle verschwinden, da nur durch undorgeschene grundsatzt bieser ebschwebenden Discussion mit mir ein Jalle das Wassengließ die dahm einelchermassen sur zu glabige ungünstig geworden ist, und woselbst auch die samteit an ihren mehr als halbiahrig-rücktändigen Unzusviedenheit eines größer, oder kleinern Theis unsehalten an sich selbsten fühlen (einstheils) — anderstendscheit eines größer, oder kleinern Theis unstehalten an sich selbsten fühlen (einstheils) — anderstendscheit eines größer, oder kleinern Theis unsteheils aber auch ans dem Munde ihrer Mithürger, less Arrik. der Constit, von 18 Cantonen repräsentert welche für diese Freiheit und Gleichheit, den schwerzstend haben. dieselbige zu vertheidigen, und ohne Geld, ja! auch ofts ohne Brod fannachteten, und wo vielleicht ber grofferestion Des helvetifchen Boltes auf Die Balfte berabgu-

groffern Angahl Kirchen : und Schullehrer, welche ver dadurch unterflut und fein nothiges Wert, Die mehr oder weniger für ihre muhfam nothigen Arbei niederere Bolksclasse aufzuklaren, die Landschulen zwetten gur allgemeinen Auftlarung, welche schon fo oft magig ju organifiren, und in genaue Aufsicht zu neh-

find, an ihren jahelichen Behalten.

und beiligen Rechte ber Freiheit und Gleichheit, auf helvetischen Boifes, mich noch lebhaft überzeugen konn,

Muret nimmt den Beschluff an, bemerkt aber jumfahig gemacht worden find; wenn, fage ich, jene

Annahme.

Der Beschluß wird angenommen.

Der Beschluß wird verlesen, der die im Distrikt ware, nur damit nicht willtührlich ich gerichtet wurde, Der Beschluß wird verlesen, der Die im Distrikt ware, nur damit nicht willtührlich ich gerichtet wurde, wie leider ich es nur 4 Stunden von meinem Geburts gan nicht nur bor ein allfallfiges Cantonsgericht nach Sochborf gelegene, und zufolge des Defrets bom 29. wie leider ich es nur 4 Stunden von meinem Geburts Mers mir ber Minisipalitat Rothenburg vereinigte Sofe, orte geworden bin, und deffen Schmerz ich leiber, fo wie meine arme Frau und Kinder lebenslänglich leb-

Man hat Bedenken zu tragen, nothwendig einen geschlichen Schluß abzufaffen, welchen die Conftitution un 16. Art. felbsten ausbrücklich und bestimmt anzeigt und gebietet, weil es nicht der schickliche Zeitpunkt sene, ein Land zwedmäßig jum Wohl des Gangen zu organis Die Fortschung der Berathung über die neue Ein-ffren , weil eine freiheitsfeindliche Armee beinahe die Salfte davon besite, - und weil das Bolt gro-Wildberger fagt: Gemäß der Wichtigkeit des ffentheils unzufrieden über einen folchen Schlug wer-Begenstandes, mit welchem ein Bollbrath eines auf den tonnte. Aber mochte ich fragen: Warum fahrt Freiheit und Gleichheit endlich gegrundeten Freiftaats, man benn fort, Befche fur Daffelbige ju machen; und feit einigen Tagen ber beschäftiget ift, fepe auch mir er- wo ift benn leiber Die einmutrige Bufriedenheit beffellaubt ein furges Wortchen gu fprechen. bigen bis jeto gefunden worden, und werden tenn Die familichen Mitglieder Diefes Bolksraths, wel- endlich die Republiken für die Zukunft nun auf einmal

Man trägt Bedenken, die Zahl der Reprasenta-Theil von ihnen noch gerade anieso nicht bezahlt ift. feten, und so mit und durch tiefen gesetlichen Be-Auch fühlen sie ferner dieses gleiche Bedurfnif schluß, die Summe von 10 — 15000 Louisd'ors all-der Sparfamkeit aus dem Munde einer kleinern oder jahrlich zu ersparen, womit mancher brave Boitslehvon mehrern Mitgliedern Diefer Berfammlung angera- men , aufgemuntert werden tonnte, und wo bennoch then wurde, und nur vielleicht kaum die Salfte bezahlt zwedmagig : gute Gefete fur bas belvetische Boit gemacht werden konnten; wenn je die aufrichtige biedere Man ift fich lebhaft, bes Bedirfniffes ber Spar Trene, weiche fonft dem Belvetier eigen, noch in ben famkeit überzengt, wenn Witwen und Waifen, beren Bergen ber Rachtommlingen bes Wifhelm Tellens Batten und Bater für Diefe bem Menfchen fo theuer-glubt, und von beren Spuren, ich zum Trofte bes dem Schlachtfeide ihr Blut verfprigt und ihr Grab ge- wenn ich benm fillen Rachtenken betrachte, was vor funden haben, oder fonft gerfrummelt und gur Arbeit wenigen Wochen in unferm Direttorium vorgegangen

Reprafentation, fich damit zu begnügen, wenn man Gange ihrer Gefeggeber bin zu blicken, und ihre Maaganrathet, etwelche ein : und auswärtige Minifter - nahmen über diesen gewiß nicht unwichtigen Gegenund Gefretars zerichiedener Rangeleien - vielleicht auch ffand zu bewindern. noch die Suppleanten des oberften Gerichtshofes zu entubrigen, welches alles diefes, nach meinem fchwachen fuhrten Grunden, schlieffe und verlange ich, daß Die Ermeffen, vielleicht wohl, nebft einer verminderten Re-liber diefen Gegenftand niedergefeste Commission fich prafentation, bennoch der Fall werden durfte, bis ein beschäftige, zwedmäßig Belvetien in so wenig als mogganzlicher Friede abgeschlossen und zu Stande gebrachtliche Cantone einzutheilen und zu vermindern , damit fena wird, wenn je auch die Agenten — Districtsfchrei-wenn zwei drückende Armeen den Boden der Republik ber und Weibel ze, te. endlichen auch fur ihre muhfa- wieder einmahl verlaffen haben werden, dem Botte men Arbeiten bezahit werden muffen.

welcher fich bas gute Belvetien befindet, so wird man an seinem Schmerz und Leiden genommen habe. fich leicht überzeugen konnen, daß die Verminderung Deggeler: B. Repr. Es ist über diesen Ge ber erften Monaten der neuen Biedergeburt dieses res Boltes gesprochen worden, daß ich nur wunsche, Freistaates, und nicht erst jego, gewesen ware; obsehon dag wir alle dem Gesagten tren bleiben. man Stoff anjeho mehr findet; daß Ockonomie, aber Fest sen mir erlaubt, dem B. Escher über seine gerechte — genaue und strenge Oekonomie nothwendig, gemachte Motion in aller Sanstmuth auch ein Wort und gewiß ausserst nothwendig ist, und alker Orten zu sagen: B. Escher halt sich über des B. Stockars wird beobachtet und eingeführt werden mussen, wo Motion auf, wie er sagen könne, es seie umschiellich nur immer zwecknäsig und heilsam selbige einzuriehten einen Beschlinß über die Eintheilung Helvetiens zu mas fondern es werden vielleicht mehr von unfern guten fepe. Mitburgern zur Beit fich vorfinden, als man vielleicht! Ich antworte bem B. Efcher, bag unsere geseglik erwartet, (wenn ber Boden ber Republik einmahl chen Besch uffe ein heilfames Wert für unser ganges por einem Jahre noch im Stande maren berachtliche und den andern, der in gleichen Rechten fleget, ber-Summen zur Bestreitung der Rationalbedurfniffen Afchlingen zu wollen. welche bei folchen Fallen fo fehr erforderlich und nothwendig find, abgutragen, und nun aber felbige abgu- Cantonen, wo man Guer Bote ale Stiefebruber betragen nicht mehr im Stande fenn werden, und fo handeln mochte, und feid in vieler Rufficht auf Guerer durch diefes Unvermogen, endlich auch noch der ver- buth. möglichere Theil des helvetischen Boifes mit allzu überspannten Abgabensforderungen, umwillig gemacht wer- ben unfer Bolt schon Geld genug getoftet, es fene Beit, den mußte und fo damit die neue Ordnung der Din dag man einmahl diefer Sache ein Ende mache. Un gen noch lange, oder fast nie von bem belvetischen Diesein wird niemand zweifeln, daß B. Escher ichon Bolle liebgewonnen werden fann.

Vielleicht brave patriotische Einwohner unsers aber an den Kosten die Ursache ist, will ich dem Volk gedrückten Baterlandes in der Nähe und Ferne, kenz zu beurtheilen überlassen; gewiß nicht diesenigen sind nen ohne Zweisel, Br, Repräs. den 16ten und 18ten schuld daran, die für das Recht ihres Volkes wachen, Urt. der Constitution auch, so wie auch nicht weniger und für nichts als Bruderliebe und Eintracht stimmen. die Umstände seines gegenwärtig sehr gedrückten Var Bleichheit gegründet, wird uns und unser Volk bald möglich oder nicht möglichen Besteiungen dieser zer halten, soll uns Prissen volkeiter Gen als wer wartig auf demselbigen haften, und diese brav patrio- Bormand einige armselige taufend oder meinetwegen tischen Sausvater, versaumen bei diesen Beobachtun- 100,000 fi. ersparen zu wollen. gen vielleicht bennoch nicht, einige Momente bei nacht-

ift - und man fcheint, fatt der Berminderung dieferglich - fillem Rachdenken auf ben rubig : und Acheren

Uebergengt desnahen aus diesen nur wenig angeman fogleich zeigen konne, das man nicht von allen 3. R.! Ein unparthenischer Blit auf die Lage, in Setten fein ganzliches Uebel wolle, fondern Antheil

ber Reprafentation des helvetischen Bolles, ein Wert genftand schon fo vieles Biederes für die Rechte unfe-

und zu erzwecken sein wird; — benn nicht genug so chen, da manche Cantone in handen des Feindes viele Vaterlandsvertheidiger — Beamtete — Kirchen- seine. Sein Canton sen ja auch in Feindes handen, und Schullehrer zo. nicht bezahlt zu haben, und eine und mache ja dennoch täglich gesezliche Veschlusse für beinahe ganz entleerte Nationalkasse darbei zu bestigen; das Volk, wenn schon ein Theil von Helvetien erobert

wieder von den Goldnern fremder Machten wird ge- Bolt fenen, und nicht von Egoifinus und Gelbstgroffe faubert und befreit worden fenn) welche nur vielleicht zusammengeschmiedet, um den einten zu begunftigen

Merte Euch Diefes, Ihr Bruber aus ben fleinen

B. Efcher fagt weiters in feiner Motion, wir balange fertig mare, wenn es an ihme gemefen; wer

schiedenen Arten druckender Lasten, welche gegen halten, foll und Millionen mal beiliger fenn, als zum

Much der B. Gefretan, B. Repr. weiß feinen

aber ich wünschte sehr, daß B. Secretan die Gute hat wir wohlfeilere Zeiten, als selbiges mahl? Rein! te und seine patriotische Schnellfeder auch einmal moch Aber jest ifts an hundert Louisd'ors genug. Was hat te fpringen laffen für die Gleichheit feiner Bruder.

fassung und bas heiligste Band, bas uns gufannnen- tieberlegung gearbeitet? B. R. Die Pflichten, Die Ehre Des Geseigebers

fenn wollen als andere; mit schönem glanzenden Thon, Kantone denkend, nicht nur im Mund, aber in der oder mit fauften leifen Schritten fein biederes Bolt, That gu arbeiten. das ohnmächtig in Sanden des Feindes liegt, umfchleichen zu wollen, knupft das Band ber fanften Bru-fenn? Sparfamkeit und woch weit vielmehr über dies,

derliebe nicht zusammen.

Bruderlich einander die Sande reichen, nicht mehr vetifchen Burgern zu erzielen. seyn wollen als andere, alle Gelbstgröße verläugnen; Diefes ift Die Art, wie wir unferm Bolt zeigen tonnen, tann um Gelb nicht erkauft werden. Laffet uns alfo daß wir handeln als mabre Republikaner und Stell- nach dem Willen des belvetischen Bolks mit Ueberlevertreter unfered Bolfes; auf Dieje Art wird Liebe und gung arbeiten. Eintracht bei unferm Bolt erwelt und fouft nicht. Und ich fage noch einmal: die Gintracht unfered Bolles foll langfam, aber felt, und Dies begehrt er auch von uns. und Millionen mal heiliger fenn , ale bas armfelige Rur für bies hat er une hieber gewählt , überlegte Arwenige Geld, das man zu erfvaren glaubt.

B. Repr. Mein Grundfag ift: Gerechtigfeit und Bleichheit fur alle, und ein jeder, der fein Bolt

tiebt wird ja fagen bagu.

Ich ftimme fo, wie meine Praopinanten, über Den imfeligen Gedanten, Lander abzutheilen, Die man nicht bat, jur Tagesordnung, und zwar fo, daß für wohl überlegt, über folch einen Punkt arbeiten. ein jedesmal, wenn die Sache wieder aufs Tavet gebracht werden follte, man fogleich jur Tagesordnung der Constitution folten geandert werden, berichten. Die gebe, bis wir wiffen was unfer ift und wo unfere Gren- Abanderung hat auch einen Bezug Darauf. gen find.

Kommt aber dann über fur; oder lang, die Gade wieder zur Sprache, so vergesse ein jeder seines Boltes Burde und Rechte nicht, und jeder hute sich, daß der Rleine von dem Groffen nicht geprellt werde. Hebrigens glaube ich, dag ein Bruftblech wegen bem Cantonegeift, bem Canton Leman, bem Canton Burich is. am paffendften ftande.

Debone findet, es fen für bie neue Eintheilung fchon fo viel Einleuchtendes gefagt worden, daß er

nichts beigufügen weiß und Nince beiftimmt.

Erlacher fagt: hent ift der 4te Tag, dag wir iber ein Eiwas difputiren, wovon, ausgenommen etwelche groffe Philosophen, keiner weiß mas. Daber Diese Discussion so lange auch mabrt. Bare Die Gach fo, wie ich fie begehre, auseinander gefest, wurde fcon entschieden, und ein Beichlug genommen fenn. Go gehts aber jederzeit, wann die fich allmächtig glaubenbe freitende Philosophie erscheint; entweder wird befchloffen, und bann 8 Eag barauf wieder eauportiet. Diefes tann, mit Brunden belegt, beweifen. In Maran jagt men, mann em Rreujer meniger, als soo Louis

patriotischen Strom gut auf seine Mühle zu richten. D'ord Besoldung den Repr. bezahlt werde, gehe man Ich fchase Manner von ausgezeichneter Beiftedfabigfeit; nach Saus. Sat es feit Diefem abgeschlagen? Saben diese hohe Besoldung Gutes hervorgebracht? Das ift Bielchheit, B. Repr. ift ber Grund unferer Ber- Guch fammtlich bekannt. Satte man nicht lieber mit

Babelich, B. Repraf. in einer Republik gröffer iff mit reiffer Ueberlegung, mit Vorbedacht an alle

Was foll der eigentliche Zwed der Gefeggebung - Die Zufriedenheit. Die Zufriedenheit unfern bele

Wie theuer kostet nicht ber Friede. Ein Freund

Der Schweizer ift tein Sprudeitonf, er geht beiten zu machen.

Thun wir bles, fo wird und unfer liebes Schweizervoll feguen, toun wird nicht, wird es uns

Auchen.

Freunde, o Bruber! übereilen wir une nicht. Das Baterland gewinnt, mann wir, wie fchon gefagt,

Der Genat wird une wegen etlichen Art. die in

Bielleicht gefällt es einigen nicht mas ich fage: aber mir.

(Die Fortsetzung folgt.)

Drutfehler

im Supplement No. XIV. vom 4. Weinmonat.

Seite 105. Spalt 1. Zeile 8. von unten, fatt traue, lies fenne.

> Sp. 2. 3. 14. von unten, fatt Pharlofigfeit, lies Planlofigkeit.

106. Sp. 1. 3. 33. fatt werden, Ites fondern. s . 3. 14. ftatt inmafequarte, lies inconsequente.

107. Sp. 1. 3. 23, statt ich, lies mich.

5 p. 1. 3. 12. streiche das Wort sei durch.

3. 15. von unten statt b. s. lies 3. Genatoren.

3. 12. 9. 8. u. 4. von unten, fats tollectivt, lies collective.